

Arbeitsbericht

Bezirksjugendring
Unterfranken

2023

BezJR

Bezirksjugendring
Unterfranken

Unser
Arbeitsbericht
ist interaktiv.

Inhalt

1. Vorwort	3	5. Jugendbildungsstätte	26
2. Der BezJR	4	Wirtschaftsbetrieb	27
3. Vorstand	5	Pädagogik	29
Jugendpolitik	6	6. Zahlen und Fakten	31
Aufgabenverteilung im Vorstand	9	7. Akteure	39
4. Handlungsfelder der Geschäftsstelle	11	Kreis- und Stadtjugendringe	40
Geschäftsstelle	12	Verbände	52
Arbeitstagungen der Zielgruppen	13	8. Service & Impressum	84
Referate	15	Ansprechpersonen der Geschäftsstelle	85
Medienfachberatung	16	Ansprechpersonen der Jugendbildungsstätte	86
JAm Jugendarbeit medial inklusiv	19	Impressum	87
Öffentlichkeitsarbeit	21		
Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft	22		
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	24		

Vorwort

Liebe Freund:innen der (unterfränkischen) Jugendarbeit,
sehr geehrte Damen und Herren,

Mit diesen treffenden Worten des ehemaligen US-Präsidenten John F. Kennedy lässt sich die Wichtigkeit der Jugendarbeit im Jahr 2023 treffend beschreiben. Das vergangene Jahr war geprägt von bedeutenden Ereignissen, insbesondere den Wahlen, die weitreichende Auswirkungen auf die politische Landschaft und somit auch auf unsere Arbeit in der Jugendarbeit hatten.

Die Jugend von heute steht vor zahlreichen Herausforderungen und Veränderungen. In einer Zeit, in der politische Entwicklungen die Zukunft maßgeblich formen, kommt der Jugendarbeit eine entscheidende Rolle zu. Sie fungiert nicht nur als Bindeglied zwischen jungen Menschen und politischen Prozessen, sondern auch als Plattform, auf der die Grundlagen für eine demokratische Gesellschaft gelegt werden.

Die Aufarbeitung der Wahlergebnisse ist in diesem Kontext von essenzieller Bedeutung. Es ist unsere Pflicht, die Erkenntnisse aus den Wahlen zu nutzen, um gezielte Maßnahmen zu ergreifen und die politische Bildung junger Menschen zu stärken. Die Jugendlichen von heute werden die Gestalter der Gesellschaft von morgen, und ihre aktive Beteiligung an demokratischen Prozessen ist der Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung.

Im vorliegenden Jahresbericht möchten wir einen umfassenden Einblick in die Vielfalt unserer Jugendarbeit in Unterfranken geben. Die Jugendarbeit steht dabei vor der Aufgabe und Herausforderung, sich den aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen und junge Menschen auf ihrem Weg zu mündigen Bürger:innen zu unterstützen. Gemeinsam können wir einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder und Jugendliche ihre Potenziale entfalten und somit die Grundlagen für eine lebendige und starke demokratische Gesellschaft geschaffen werden.

Wie wir dieses und weitere Themen in der Jugendarbeit im Jahr 2023 umgesetzt haben, könnt ihr/können Sie den ausführlichen Berichten entnehmen.

Ich wünsche euch/Ihnen eine gute Lektüre!



*Jugend ist die Zukunft
der Nation, und wenn
wir die Jugend
verlieren, verlieren
wir die Zukunft."*

(John F. Kennedy)



Wir danken allen, die uns und die Jugendarbeit im letzten Jahr intensiv unterstützt haben, insbesondere:

- * Dem ehemaligen Bezirkstagspräsidenten Erwin Dotzel und dem neu gewählten Bezirkstagspräsidenten Stefan Funk, sowie allen ehemaligen und neu gewählten Mandatsträger:innen des Bezirks Unterfranken für die Unterstützung unserer Anliegen und der entsprechenden bedarfsgerechten Ausstattung des BezIRs und seiner Jugendbildungsstätte.
- * Allen weiteren Mandatsträger:innen auf allen politischen Ebenen, die die Belange der Kinder und Jugendlichen mit einem offenen Ohr wahrgenommen und in ihre Arbeit eingebracht haben.
- * Danke an die ehren- und hauptamtlichen Kolleg:innen der Kreis-/Stadtjugendringe, den Bezirksjugendringen und des Bayerischen Jugendrings für den kollegialen Austausch sowie Beratung und Unterstützung. Einen besonderen Dank an den ehemaligen BJR-Präsidenten Matthias Fack für die jahrelange Unterstützung unserer und der gesamten bayerischen Jugendarbeit.
- * Allen weiteren Akteur:innen der offenen, kommunalen und Gemeindejugendarbeit und der Jugendverbände dafür, dass ihr auch in diesem Jahr Kinder und Jugendliche unterstützt habt.

Der BezJR

Der Bezirksjugendring stellt sich vor

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände ist eine zentrale Komponente unserer Organisationsstruktur, die sich durch Stadt- und Kreisjugendringe weiter gliedert. Der Vorstand spielt eine entscheidende Rolle bei der Festlegung der strategischen Ausrichtung, während die Geschäftsstelle als Fach- und Servicestelle maßgeblich zur Umsetzung beiträgt. Das breit aufgestellte Profil der Geschäftsstelle mit ihren unterschiedlichen Fachstellen bearbeitet dabei das gesamte Themenspektrum der Jugendarbeit. Eine weitere bedeutende Säule ist die anerkannte Jugendbildungsstätte, deren inhaltlicher Fokus auf rassistus-kritischer Migrationspädagogik liegt.

Diese Struktur gewährleistet eine effektive Entscheidungsfindung, unterstützt durch klare Verantwortlichkeiten, um unsere Vision zu realisieren:

"Gemeinsam als Ring legen wir das Fundament, damit sich junge Menschen gemäß ihren vielseitigen Interessen und Fähigkeiten entwickeln. Durch unsere Arbeit befähigen wir sie, gesellschaftliche Entwicklungen aktiv zu gestalten."

(Vorstand 2020)

Grundverständnis und Prinzipien

Unsere Arbeit basiert auf einem gemeinsamen Grundverständnis für die Prinzipien der Jugendarbeit. Im Einklang mit diesen Prinzipien gestalten wir **freiwillig, ehrenamtlich, selbstorganisiert und demokratisch** die wesentlichen Rahmenbedingungen, die es jungen Menschen ermöglichen, sich gemäß ihrer vielseitigen Interessen und Fähigkeiten zu entwickeln. Dies geschieht in Eigenverantwortung und trägt dazu bei, dass sie befähigt werden, aktiv an gesellschaftlichen Entwicklungen teilzuhaben.

Interne Organisationsstruktur

Der von der Vollversammlung gewählte ehrenamtliche Vorstand engagiert sich politisch und strategisch für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen, sowie den Akteur:innen der Jugendarbeit in Unterfranken.

Nach außen wird er durch seine Vorsitzende repräsentiert. Ihn zur Seite stehen aktuell ein stellv. Vorsitzender sowie vier Beisitzer:innen. Die Geschäftsführung berät und unterstützt den Vorstand und hat die Leitung des inneren Dienstbetriebes.



Um die Anliegen des Vorstands sowie die Bedarfe der unterschiedlichen Zielgruppen zu bearbeiten, verfügt die Geschäftsstelle über insgesamt elf Mitarbeiter:innen. Die Jugendbildungsstätte hat neben dem Leiter, der von einer Co-Leitung unterstützt wird, insgesamt 22 Mitarbeiter:innen.

Grafik Struktur @ BezJR

VORSTAND



Jugendpolitik

2023 stand unsere jugendpolitische Arbeit ganz im Einfluss der Wahlen auf der Bezirks- und Landesebene.

Serious Game zu den Wahlen

Um auf die Wichtigkeit und die Bedeutung der Arbeit des Bezirks Unterfranken hinzuweisen, haben wir ein Serious Game entwickelt, das in enger Zusammenarbeit mit dem JDAV Würzburg entstanden ist. Durch dieses innovative Serious Game ermöglichen wir eine spielerische Auseinandersetzung mit den facettenreichen Aufgaben des Bezirks. Spieler:innen haben die Möglichkeit, interaktiv zu erkunden, welche wichtigen Funktionen der Bezirk erfüllt und welche vielfältigen Aufgaben ihn prägen.



Serious Game zur Bezirkstagswahl @BezJR

Diese kreative Herangehensweise fördert nicht nur ein tieferes Verständnis für die Strukturen und Funktionen des Bezirks, sondern macht auch den Lernprozess unterhaltsam und zugänglich.

Kennenlernen der neu gewählten Bezirksrät:innen



Kennenlerntermin am 16.11.2023 in der Jubi @BezJR

Nach der Wahl haben wir die Neu- und Wieder-
gewählten im Bezirk und Landtag angeschrieben
und über unsere anstehenden Themen und
Bedarfe informiert. Am 16. November fand dann
ein Kennenlerntermin in unserer Jubi statt, der
neben der Vorstellung von Strukturen der Jugend-
arbeit in Bayern auch einem informativen Rund-
gang durch die Jubi auch Diskussionen über

zentrale Themen wie die Versorgungszentrale und
die knappen Haushaltsmittel für die EAJ/JMB
einschloss.

Durch die gestiegenen Energiekosten sowie die
Inflation hat sich im letzten und absehbar auch für
2024 die Lage bei der Verteilung der AEJ und JBM
weiter verschärft.

Jugendpolitik

Austausch zu AEJ/JBM

Wir haben daher jede Chance genutzt, um mit Mandatsträger:innen über die Wichtigkeit dieser Finanzierung in den Austausch zu kommen, so z.B. bei unserem jährlichen Treffen mit MdL Barbara Becker, das wir gemeinsam mit den Vertreter:innen des KJR Schweinfurt und dem KJR Kitzingen und den MdLs Martina Gießübel und Dr. Andrea Behr geführt haben.

Durch AEJ und JBM werden nicht nur die Grundlagen unserer Jugendarbeit gelegt, sondern sie bildet gerade für den Bezirksjugendring auch eine wichtige Säule in der Arbeit unserer Jugendbildungsstätte. Für das nächste Jahr können wir viele Maßnahmen noch aus den Rücklagen der Jubi finanzieren, aber es muss eine dauerhafte Lösung gefunden werden, um die Jugendarbeit wieder auf eine solide, stabile Grundlage zu stellen.

Aufarbeitung der Wahlergebnisse U18-Wahl und 5D

Aber auch die Ergebnisse der U18-Wahl sowie der Landtagswahl, die einen deutlichen Rechtsruck zeigten, waren für uns besorgniserregend und wurde auf allen Ebenen in unsere Arbeit eingebunden. Neben der pädagogischen Aufarbeitung durch Lea, die die Ergebnisse u.a. in der Vollversammlung des KJR Schweinfurt vorstellte, waren die Wahlergebnisse auch Thema der Arbeitstagung der Vorsitzenden der Kreis- und Stadtjugendringe.

Neubesetzung Jugendbeirat

Durch die Neuwahl des Bezirkstages kam es auch zu zahlreichen Änderungen in der [Besetzung des Jugendbeirats](#). Daher stand die erste gemeinsame Sitzung im November ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens. Wir stellten daher unsere Inhalte und Arbeitsbereiche sowie Fachstellen vor und vereinbarten bereits, dass die Novellierung des mittlerweile etwas in die Jahre gekommenen gemeinsamen [Kinder- und Jugendprogramms](#) im neuen Jahr angegangen werden soll.

Wir freuen uns auf diese spannende Aufgabe und viele weitere Themen, an denen wir in diesem Gremium gemeinsam arbeiten werden.

Austauschtreffen MdL Becker @BezJR



U18 Landtagswahl 2023 @ BJR

Aus allen Diskussionen und der Analyse wurde keineswegs eine schlechte politische Jugendarbeit abgeleitet, sondern die Motivation eine Stärkung und Ausweitung der bereits geplanten Inhalte nicht zuletzt in der politischen Bildung zur Förderung von Partizipation und Demokratisierung.

Jugendpolitik

Ganz im Sinne „Jetzt erst recht“ wird die Jugendarbeit in Zukunft noch mehr Impulse für die demokratische Jugendbildung in Unterfranken geben. Wir planen entsprechende Bildungsangebote aus der Geschäftsstelle, die auf unseren "5Ds" basieren. Wir werden nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern aktiv ins Gespräch kommen, insbesondere mit den demokratischen Parteien, um gemeinsam die demokratische Grundhaltung von Kindern und Jugendlichen zu stärken.

Vote 16

Die eigene Forderung nach einer Absenkung des Wahlalters beschäftigt die bayerische Jugendarbeit aber auch noch und wir wirken auch weiterhin darauf hin, dass junge Menschen an Wahlen teilnehmen und damit auch über ihre eigene Zukunft mitbestimmen können.



Vote16 - Frühjahrsvollversammlung BezJR 2023 @ BezJR

Gemeinsam mit der [Initiative „Vote16“](#) hat der BJR im Jahr 2023 eine breite gesellschaftliche Debatte über eine Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre bei den bayerischen Kommunal- und Landtagswahlen angestoßen. Wie sollen junge Menschen in Bayern ihre Zukunft aktiv mitgestalten, wenn ihnen das zentrale Instrument politischer Teilhabe vorenthalten wird? In den Sommermonaten waren in allen Geschäftsstellen der Kreis- und Stadtjugendringen Unterschriftenlisten ausgelegt und zahlreiche Infostände organisiert, um genügend Unterschriften zu sammeln, um ein Volksbegehren zu starten.

Jugendempfang

Im Frühjahr 2023 fand der Jugendempfang im Anschluss an unsere Vollversammlung statt. Er stand ganz im Fokus der anstehenden Wahlen, sodass wir zahlreiche politische Vertreter:innen und Kandidat:innen aller Ebenen bei uns begrüßen durften und sowohl der Vorstand als auch die anwesenden Vertreter:innen der Kreis-/Stadtjugendringe und Jugendverbände schnell in den gemeinsamen Austausch zu aktuellen jugendpolitischen Themen kamen. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Duo „Helen & Christian“, die vom [Populärmusikbeauftragten des Bezirks Unterfranken](#) vermittelt wurden. Darüber hinaus standen viele junge Fotograf:innen im Fokus, denn es waren alle [Einreichungen des Picz-Awards 2022](#), der sich mit dem Thema „Zeig, was dir wichtig ist!“, im Raum ausgestellt und nicht zuletzt fand auch die Preisverleihung der stolzen Preisträger:innen statt.



Vernetzung BJR - BezJRs

Auch auf den BJR-Vollversammlungen und den Austauschtreffen zwischen Bezirksjugendringen und BJR waren wir im Jahr 2023 immer vertreten. Bei der 162. BJR-Vollversammlung standen große Personalentscheidungen bei den Wahlen an, denn Matthias Fack beendete nach 12 Jahren satzungsgemäß sein Amt als Präsident. Philipp Seitz, bis dahin unser BezJR-Kollege aus der Oberpfalz wurde mit überwältigender Mehrheit in das Amt des BJR-Präsidenten gewählt. Daneben standen auch noch die komplette Neuwahl des Landesvorstandes an und natürlich wurden auch [wichtige Beschlüsse](#) gefasst, wie z.B. die Aufnahme der Bayerischen BJR Jugendvertretungen in den BJR.

Die 163. Vollversammlung fand dann unter dem Schwerpunktthema „Queere Jugendarbeit“ statt. Hier wurden u.a. erste Ergebnisse der [„How are you?“-Studie](#) vorgestellt, die sich mit Diskriminierungserfahrungen von LSBTIQA*-Jugendlichen in Bayern beschäftigt. Um die Anliegen queerer Jugendarbeit deutlicher zu formulieren, wurden aber auch [jugendpolitische Forderungen zur Förderung queerer Jugendlicher](#) beschlossen, darunter die Ergänzung der Bayerischen Verfassung um das Merkmal der sexuellen und geschlechtlichen Identität und die finanzielle Unterstützung von queeren Selbstorganisationen.

Jennifer Wolpensinger & Dr. Volker Renz

Aufgabenverteilung im Vorstand



Jennifer Wolpensinger
Vorsitzende

Ressorts

5 -D: Schwerpunkt Dekarbonisierung/
Nachhaltigkeit

Schule ohne Rassismus -Schule mit
Courage Regionalkoordination

Vertretungen/Kontakte

Jugendbeirat Bezirkstag
Jury „Zeichen setzen“

Beschließende Ausschüsse

Geschäftsführender Ausschuss (VS)

Ansprechperson der Verbände

Bay. Fischerjugend

Bay. Jungbauernschaft

Deutsche Wanderjugend

BUNDjugend Bayern

Naturschutzjugend im LBV

Jugend des deutschen Alpenvereins

Chorjugend im Fränkischen Sängerbund

Jugendfeuerwehr

Junge Tierfreunde



André Fischer
Stellv. Vorsitzender

Ressorts

JAm - Jugendarbeit medial inklusiv

Jugendringe

Vertretungen/Kontakte

Jugendbeirat Bezirkstag

Beschließende Ausschüsse

Geschäftsführender Ausschuss

Förderausschuss (VS)

Ansprechperson der Verbände

djo - Deutsche Jugend in Europa

Landesjugendwerk des BFP in Bayern

Evangelische Jugend

Alevitische Jugend

Adventjugend

Aufgabenverteilung im Vorstand

Dr. Volker Renz **Beisitzer**



Ressorts

Jugendbildungsstätte und Referate

Vertretungen/Kontakte

Jugendbeirat Bezirkstag

Beschließende Ausschüsse

Förderausschuss

Ansprechperson der Verbände

Bayerische Sportjugend im BLSV
Bayerische Schützenjugend
Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt
Bund deutscher Karnevaljugend
Bayerische Trachtenjugend
Nordbayerische Bläserjugend

Anna-Katrin Guck **Beisitzerin**



Ressorts

Jugendbildungsstätte und Referate

Vertretungen/Kontakte

Jugendbeirat Bezirkstag

Beschließende Ausschüsse

Geschäftsführender Ausschuss

Ansprechperson der Verbände

Deutsche Beamtenbund-Jugend
Gewerkschaftsjugend im DGB

Florian Bauer **Beisitzer**



Ressorts

Fachstelle Jugendarbeit in der
Migrationsgesellschaft
Öffentlichkeitsarbeit

Vertretungen/Kontakte

Jugendbeirat Bezirkstag
Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge

Beschließende Ausschüsse

Förderausschuss

Ansprechperson der Verbände

Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
Pfadfinderinnenschaft St. Georg
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Daniel Fischer **Beisitzer**



Ressorts

Medienarbeit

Vertretungen/Kontakte

Jugendbeirat Bezirkstag
Bay. Musikakademie Hammelburg

Ansprechperson der Verbände

DLRG-Jugend
Bayerisches Jugendrotkreuz
THW-Jugend
Johanniter Jugend

GESCHÄFTSSTELLE HANDLUNGSFELDER



Geschäftsstelle

Erfolgreiche Maßnahmen zur Bewältigung des Fachkräftemangels und Stärkung des Teamgefühls

Der Fachkräftemangel ist in der Sozialen Arbeit im Allgemeinen und damit auch für uns in der Jugendarbeit deutlich spürbar. Das Finden von neuen Mitarbeiter:innen gestaltet sich zunehmend schwierig und konfrontiert die Arbeitgeber:innen in der Jugendarbeit zunehmend mit Fragen wie: Wie gelingt es, unsere freien Stellen, unter Beibehaltung der Standards die für die unterschiedlichen Berufsgruppen, angefangen von den Kreis- & Stadtjugendringen über die Jugendzentren bis hin zur kommunalen Jugendarbeit gesetzt wurden, adäquat zu besetzen.

Für den BezJR kam es auch 2023 wieder zu personellen Veränderungen in der Geschäftsstelle. Umso erfreulicher ist es, dass es uns wieder gelungen ist alle ausgeschriebenen Stellen erfolgreich neu zu besetzen. Darüber hinaus haben wir, um dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken, verschiedene Maßnahmen ergriffen. Eine wichtige Initiative war die Entscheidung des BezJR, sich verstärkt in der Ausbildung künftiger Fachkräfte zu engagieren.

Dabei fungieren wir als Praxisstelle für einen Studierenden der Sozialen Arbeit, der praktische Erfahrungen sammeln und sein Wissen vertiefen kann. Zusätzlich ermöglichten wir einer weiteren Person, ihr Praxissemester im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit bei uns zu absolvieren.

Dies gab ihr wertvolle Einblicke in die Jugendarbeit auf Bezirksebene und förderte zugleich unsere Verbindung zur akademischen Ausbildung.

Ein wichtiger Aspekt für uns ist die Motivation unserer Mitarbeiter:innen und das Teamgefühl. Im vergangenen Jahr fanden daher mehrere Maßnahmen statt, um dieses zu stärken. Ein Supervisionstag diente der Auswertung der Ergebnisse der Befragung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz. Hierbei wurden Lösungen entwickelt, um Belastungen zu reduzieren und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu steigern.

Des Weiteren erweiterten unsere Referent:innen ihr Methodenwissen in zwei internen Fortbildungen. Diese Tage wurden auch genutzt, um das Teamgefühl zu stärken und die Zusammenarbeit zu fördern.

Der Fachkräftemangel stellt zweifellos eine große Herausforderung dar, jedoch haben wir im vergangenen Jahr Schritte unternommen, um dieser Herausforderung aktiv zu begegnen und sind zuversichtlich, dass wir auch weiterhin effektiv auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppen reagieren können.

Fach- und Servicestelle

Auch im Jahr 2023 lag ein besonderer Fokus darauf, den Begriff "Fach- und Servicestelle" mit Leben zu füllen. Neben den vielfältigen Aktivitäten der Fachstellen und Projekte, sowie der Durchführung von Arbeitstagen, die in den

folgenden Kapiteln ausführlich behandelt werden, stand wie gewohnt die Beratungstätigkeit im Zentrum unserer Arbeit. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei den Jugendringen. Im Verlauf des Jahres fanden drei Erstgespräche mit neuen Vorsitzenden und Geschäftsführer:innen sowie mehrere längerfristig angelegte Beratungen statt.

Zudem begleiteten wir Klausuren der Jugendringe, insbesondere zu Fragen der Einarbeitung sowie der Strategieentwicklung. Ferner hat die GST die Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz für interessierte Jugendringe initiiert und koordiniert derzeit deren Umsetzung in den beteiligten Geschäftsstellen.

Auf Anfrage fanden zudem Beratungen zu unseren Zuschussrichtlinien für einzelne Antragsteller:innen statt. Zusätzlich wurde ein Vortrag für die Mitarbeiter:innen der kirchlichen Jugendarbeit der Diözese Würzburg angeboten.

Wie immer gilt mein Dank am Ende allen, die im vergangenen Jahr zum Erfolg der Arbeit der Geschäftsstelle beigetragen haben.

Namentlich an die ausgeschiedenen Mitarbeiter:innen Birol Merdan, Nico Hillecke, Danijel Katic und Hanna Friehs vielen Dank für eure Mitarbeit und euer Engagement für den BezJR.

Arbeitstagungen der Zielgruppen

Der Bezirksjugendring in Unterfranken stellt ein facettenreiches Angebot bereit, das sowohl ehrenamtlich Engagierten als auch hauptberuflichen Kräften in der Jugendarbeit zugutekommt.

In Form von Tagungen und Seminaren bietet er eine Plattform für den intensiven Austausch von Erfahrungen sowie die Vernetzung der verschiedenen Akteure in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern. Dieser Austausch eröffnet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, über die gewohnten Horizonte hinauszublicken und sich inspirieren zu lassen.

Zusätzlich werden inhaltliche Themen behandelt, die auf den Bedürfnissen der Zielgruppen sowie den aktuellen gesellschaftlichen und jugendpolitischen Fragestellungen basieren.

Die Durchführung von Arbeitstagungen basiert auf einer Vereinbarung zwischen dem Bayerischen Jugendring und den Bezirksjugendringen, in der festgelegt ist, für welche Zielgruppen die Tagungen angeboten werden sollen und wie sie finanziert werden.

Der Bezirksjugendring Unterfranken versteht sich als Fach- und Servicestelle und ergänzt diese Tagungen daher durch weitere Angebote für die Zielgruppen. Im Jahr 2023 wurden zahlreiche Tagungen durchgeführt, um die Akteure der unterfränkischen Jugendarbeit in ihrer Arbeit zu fördern und zu unterstützen.

Tagungsübersicht 2023

2 Arbeitstagungen für die Vorsitzenden der Kreis- und Stadtjugendringe

Arbeitstagung für die Geschäftsführer:innen der KJR/SJR

Arbeitstagung für die kommunalen Jugendpfleger:innen

Gemeinsame Arbeitstagung für die kommunalen Jugendpfleger:innen und Geschäftsführer:innen der KJR/SJR

2 Arbeitstagungen für die gemeindlichen Jugendpfleger:innen (GJA) und die Mitarbeiter:innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)

Arbeitstagung für die pädagogischen Mitarbeiter:innen der KJR/SJR

Arbeitstagung für die Vorsitzenden und Geschäftsführer:innen der KJR/SJR

Infoabend für gewählte Rechnungsprüfer:innen der KJR/SJR

Arbeitstagung für die Vertreter:innen der Jugendverbände

Arbeitstagungen der Zielgruppen

Themenübersicht der Tagungen 2023

Kollegialer Austausch / Erfahrungsaustausch

**Kandidatengespräch mit Philipp Seitz
im Vorfeld seiner Kandidatur als BJR
Präsident**

**Austausch zu Aktivitäten im Vorfeld der
Landtags- und Bezirkstagswahlen**

**Kollegialer Austausch „Unter Profis – Meine
Themen im Fokus mit der Methode Open Space“**

Gewinnung und Umgang mit Honorarkräften

Informationen vom Bezirksjugendring

Informationen vom Bayerischen Jugendring

**Bericht der gewählten Sprecher:innen der
jeweiligen Zielgruppe**

**Zukunft der Jugendarbeit – Aktuelle Entwicklungen in den
Jugendverbänden**

**Zukunft der unterfränkischen Jugendringe – wohin wollen wir uns
entwickeln und welche Veränderungen braucht es, um unter den
veränderten Rahmenbedingungen gelingende Arbeit zu machen?**

**Cannabislegalisierung: Folgen der Nutzung und Umgang mit dem
Thema in der OKJA**

Input zu Aufgaben und Vorgehen für die Rechnungsprüfung im Jugendring

**Rechtsextremismus in Unterfranken – Vortrag zu extrem rechten Akteuren und
Strategien in Unterfranken durch Mitarbeiter:innen der Landeskoordinierungsstelle
gegen Rechtsextremismus**

**Vortrag und Diskussion zur Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes GaföG ab
2026 – Konsequenzen für die kommunale Jugendpflege und die Jugendringe**

**Betrachtung der Wahlergebnisse aus Sicht der Jugendarbeit und Entwicklung von
Ideen zur Demokratiebildung**

Demokratiebildung als Aufgabe für die Jugendarbeit

Wie gelingt es, dass ältere Jugendliche ins JUZ kommen?

Ehrenamt und Nebentätigkeit in der Jugendarbeit



REFERATE

Medienfachberatung

Medienfachberatung – 15 Jahre hauptberufliche Medienarbeit

Ein Schwerpunkt dieses Jubiläums war die Erkundung zukünftiger Themen und Entwicklungen in der Medienpädagogik. Hierbei spielten die in Unterfranken verbreiteten medienpädagogischen Netzwerke eine entscheidende Rolle. Die Teilnehmer:innen brachten ihre Ideen und Erfahrungen ein, um die Wege zu skizzieren, auf denen die Jugendarbeit in den kommenden Jahren weiter vorangebracht werden können.

Ein Teil der Themen wurde dann auch bei dem im Oktober stattgefundenen Fachtag zu „Künstliche Intelligenz, erweiterte und virtuelle Realitäten“ diskutiert und ausprobiert. Den Abschluss der Feierlichkeiten rahmte die Herbstvollversammlung des Bezirksjugendrings mit den medialen Meilensteinen der Fachstellengeschichte.

Was bisher geschah ...

Unser Engagement begann mit der ehrenamtlichen Tätigkeit der Medienfachberatung im Bezirk Unterfranken, die später als Teilzeitstelle ins Leben gerufen wurde. Doch im Laufe der Jahre hat sie sich zu einer wichtigen Säule entwickelt, die wir mit großer Freude zur Vollzeitstelle ausgebaut haben. Dies zeigt das gewachsene Bedürfnis nach Medienkompetenz und -förderung.

In den Anfängen des Internets haben wir uns noch auf die Gestaltung von Webseiten fokussiert, bis wir dann mit dem Mitmachweb (Web 2.0)

eigene Inhalte mit unseren vielfältigen Zielgruppen erstellten, um die digitalen Möglichkeiten zu erkunden. Wikis, Podcasts und eigene Blogs waren hier Schlagwörter, die das Web revolutionierten und den Menschen die Möglichkeit gaben, das Internet selbst mitzugestalten.



Logo 15 Jahre MFB @ BezJR

Das gemeinsame Produzieren von Filmen in der Jugendarbeit war stets ein herausragender Höhepunkt in der Arbeit. Mit entsprechendem Equipment und Workshops können wir jungen Menschen seit 37 Jahren mit dem Jugendfilmfestival (Jufinale) eine Plattform bieten, um ihre Geschichten zu teilen. Insbesondere die beispiellose Verbindung mit Filmgruppen im Calvaire in Frankreich die binationale Begegnungen forcierten, sind hier hervorzuheben.

Mit dem Aufkommen von YouTube und Social Media wurde unsere Medienlandschaft erneut revolutioniert. Wir wurden Zeugen einer neuen Ära, die sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich brachte. Chancen für die Mitgestaltung, Kontaktpflege und vor allem die Veränderung der Kommunikationskultur. Zu den Herausforderungen gehören dabei insbesondere Hate-Speech und Fake News, die uns nach wie vor ansprechen, für verantwortungsbewussten Medienkonsum und authentische Informationen zu kämpfen.

Mediale Jugendkulturen sind eng mit dem digitalen Wandel und der Entwicklung neuer Technologien verbunden, die das Verhalten und die Interaktionen von Jugendlichen in der jeweiligen Zeit prägen. Im Fokus der Medienpädagogik steht dabei die kreative Nutzung digitaler Medien und die Möglichkeit des Austausches mit Gleichgesinnten.

Audioarbeit, Filmarbeit, Computerspiele, Robotik und Making sind Schlagwörter und bedeuten gleichzeitig Arbeitsfelder der Medienpädagogik. Ein wichtiger Fokus der Medienfachberatung ist daher die Weiterbildung der Jugendarbeit in diesen Bereichen.

Die Stimmen der jungen Generation sind entscheidend. Diese zu fördern und zu stärken, zum einen durch Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen und zum anderen durch die wichtige Arbeit der Schulung von Multiplikator:innen in der Jugendarbeit, um die aktive Medienarbeit vor Ort unterstützen zu können, wird uns weiter begleiten.

Medienfachberatung

Welche Themen sind für die Zukunft relevant?

2023 war zweifelsohne das Jahr der Künstlichen Intelligenz (KI). Mit der überraschenden Veröffentlichung des OpenAI-Modells ChatGPT veränderte sich die öffentliche Wahrnehmung von trainierten Modellen. KI floß in zahlreiche Textprogramme, Bildbearbeitung, Musikgenerierung, Sprachmodelle usw. ein. Neue Entwicklungen gab es hierzu in kurzen Zeitabständen. Die Zukunft wird zeigen, was bleibt und wieder verschwinden wird. Doch eines ist klar: KI selbst ist gekommen, um zu bleiben.



Real oder Fake? @ Zeisberg Medienfachberatung BezJR

Warum ist das relevant für Jugendarbeit?

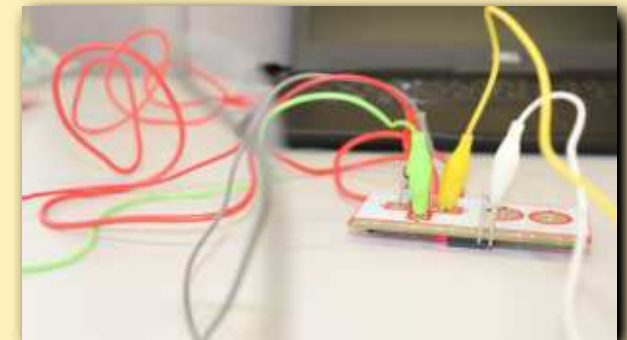
Weil es Teil gesellschaftlicher Entwicklung ist. Weil es Teil der Arbeitswelt ist und nochmal stärker werden wird und weil es eine Technologie ist, die wir verstehen müssen, um einen sicheren Umgang damit zu entwickeln.



Workshop mit Augmented Reality@ Zeisberg Medienfachberatung BezJR

KI als Gamechanger verbunden mit innovativen neuen Methoden und Anwendungen, aber auch der Gefahr der unkontrollierten Entwicklung, der Frage der Authentizität medialer Inhalte und der Priorisierung einzelner großer Unternehmen. Weitere ausbaufähige zukünftige Entwicklungen sind der Bereich Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR). AR verändert die laufende Wahrnehmung einer realen Umgebung, während VR die reale Umgebung des Benutzers vollständig durch eine simulierte ersetzt.

Mit Hilfe dieser Technologien lassen sich z.B. Empathie und Perspektivenübernahme im Bereich Mobbing trainieren, der Jugendtreff als 360-Grad-Video darstellen oder ein interaktives Escape-Game entwickeln. Die Bandbreite ist vielfältig. Aus diesem Grund wanderten diese hochaktuellen Themen auch in den Fachtag „Künstliche Intelligenz, erweiterte und virtuelle Realitäten - Ist das Jugendarbeit oder kann das weg?!“ Dieser war der Höhepunkt des Jubiläumsjahres, bei dem sich die Teilnehmer:innen intensiv mit verschiedenen Aspekten der Medienpädagogik auseinandersetzten. Die gemeinsame Veranstaltung der Medienfachberatung Unterfranken mit dem Referat Jugend, Familie und Soziales der Stadt Bad Kissingen bot dabei eine breite Palette an medienpädagogischen Themen: Künstliche Intelligenz und Bildgestaltung, Cybermobbing-Prävention mit Virtual Reality, Augmented Reality Inhalte selbst erstellen, Making mit dem Calliope-Einplatinencomputer und inklusive Bedien-konzepte für Computer und Konsolen wurden in Form von Vorträgen und Workshops thematisiert.



Medienfachberatung

Jugendfilmarbeit

Einen wichtigen Part in der Medienfachberatung stellt nach wie vor die Filmarbeit dar, auch wenn sich durch verschiedenste andere Angebote der Stellenwert verändert hat. Der Klassiker der Medienarbeit ist nach wie vor eine herausragende Darstellungsform für jugendliche Themen und Beweggründe.

In diesem Jahr bot die Medienfachberatung im Rahmen des Internationalen Filmwochenendes erneut das Format „Die Selbstgedrehten“ an.

Ausgewählte Jugendfilme, zum Teil Preisträgerfilme der vergangenen Jufinalen und der Filmtage bayerischer Schulen, wurden in einem zwei-stündigen Format präsentiert. Der Publikumspreis, gespendet vom Bezirk Unterfranken, ging an den Film „Antonia“, abgedreht von der Filmgruppe Luisenfilm des Antonia Werr Zentrums. Seit dem Stellenwechsel fand zum ersten Mal die Jufinale wieder in Präsenz statt. Mit dem Programm- kino Central in Würzburg hatten wir genau das passende Kino für die Präsentation der eingereichten Filme. Zwanzig an der Zahl. Das [Programm war wieder sehr abwechslungsreich](#) und zeigte die Kreativität der jungen unterfränkischen Filmszene.

Play & Connect - Gaming als Schnittstelle



Virtual Reality ausprobieren - Play & Connect im dom@in @ Mirko Zeisberg, Medienfachberatung BezJR

Gemeinsam mit dem Jugendtreff dom@in und dem Stadtjugendring Würzburg organisierten wir im November einen ganzen Samstag voller Aktivitäten rund um Computerspiele. Spiele fördern den Austausch, das Wettbewerbsgefühl und den Aufbau neuer Kontakte. Klassiker wie Mario Kart waren ebenso vertreten wie beliebte Online-Spiele wie Fortnite. Mit der Einführung erschwinglicher Virtual Reality-Headsets konnten viele Besucher:innen zum ersten Mal Spiele in virtueller Realität erleben. Abschließend fand ein begeisterndes Mario-Kart-Turnier statt, an dem viele Besucher:innen teilnahmen.

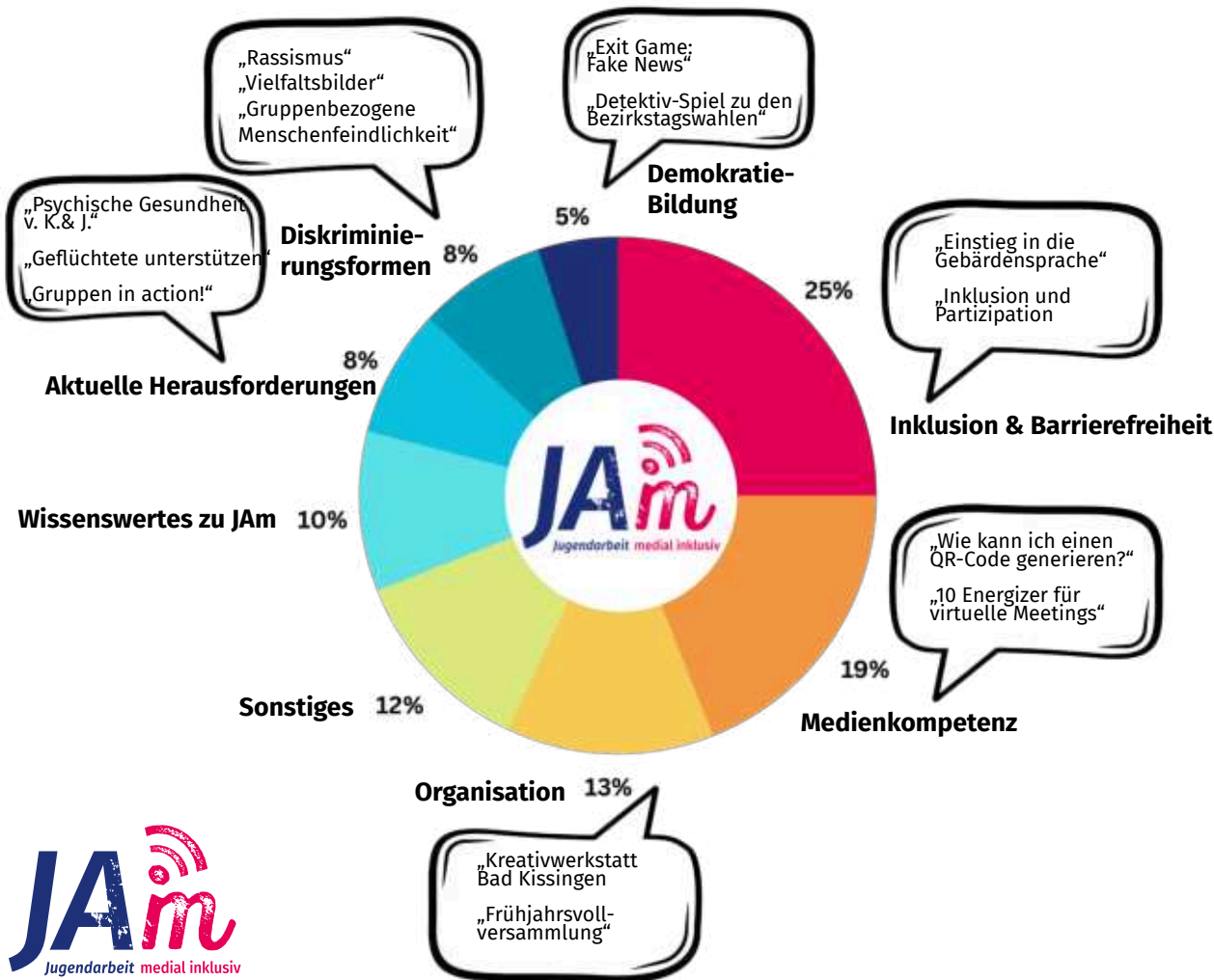


Gruppenbild Sieger Jufinale 2023, 20.5.2023 @ Zeisberg Medienfachberatung BezJR

Jugendarbeit medial inklusiv

Die beliebtesten Themen und deren Top 2 Beiträge im Jahr 2023

Beliebtheit nach Aufrufzahlen unter den ersten 100 JAMs



Themen, für die wir brennen – JAM als Anzünder nutzen

JAM ist nun im dritten Jahr seiner Projektlaufzeit, die von „Aktion Mensch“ finanziert wird. Da darf man die Frage stellen: Bei welchen Themen kann mich JAM in der Jugendarbeit wirklich unterstützen und welche E-Learningformate „funktionieren“?

Als inklusive Lernplattform behandeln viele Lerninhalte (JAMs) Inklusion und Barrierefreiheit. Aber das macht nur ein Viertel der 100 beliebtesten Inhalte im Jahr 2023 aus.

Die Benutzer:innen in der Community stellen auch zu anderen Themen Online-Lerninhalte ein. Besonders beliebt war es, über JAM Medienkompetenz zu vermitteln, zum Beispiel durch Anleitungen wie man [QR-Codes](#), [Podcasts](#) oder [Videos auf Canva erstellt](#).

Zu einem großen Teil wurde JAM auch zum Austauschen und Organisieren gemeinsamer Aktionen genutzt. Aktuelle und brisante Themen wurden in der Grafik zur Kategorie „aktuelle Herausforderungen“ zusammengefasst.

Darunter fallen, neben der Praxisanleitung zu [„Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“](#), auch Linklisten zur Unterstützung geflüchteter Jugendlicher, der Online-Vortrag zu illegalem Konsum und der [Wissens-JAM über den Nahost-Konflikt](#).

Jugendarbeit medial inklusiv

Die Vielfalt der Themen und genutzten E-Learningformate zeigen, was JAm für Aktive in der Jugendarbeit sein kann:

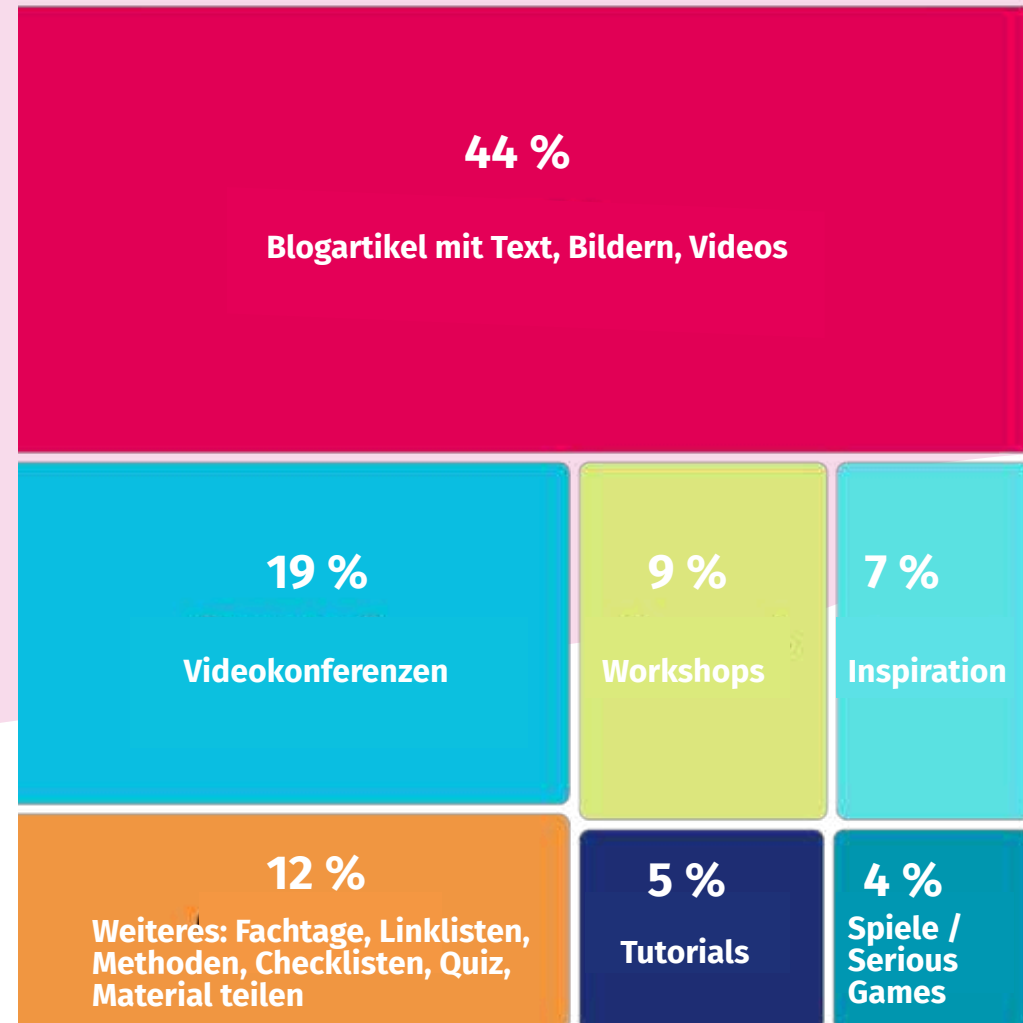
Eine neutrale Bühne, die mehr Sichtbarkeit für Themen schafft, und zwar über die Reichweite der eigenen Webseite hinaus. Und ein Zeitsparer.

Denn relevantes Wissen, Methoden und Inspiration können für alle schnell und digital geteilt werden. Und wozu? Damit mehr Zeit bleibt, um den Funken im persönlichen Kontakt mit Jugendlichen und Ehrenamtlichen überspringen zu lassen.

[Werde Teil der Community!](#)

Beliebte E-Learningformate/Beteiligungsformen auf JAm 2023

Beliebtheit nach Aufrufzahlen unter den ersten 100 JAMs



Öffentlichkeitsarbeit

Social Media



Der Fokus lag 2023 im Ausbau unserer Präsenz im Social Media Sektor, insbesondere des Instagram Kanals. Durch das vermehrte Bespielen mit Videoinhalten wie z.B. mit Reels oder Storys konnten deutlich mehr Aufrufe und eine Steigerung der Follower um rund 20% auf Instagram verzeichnet werden.

Die herausragende Rolle von Social Media in der Gewinnung neuer Mitglieder, der Präsentation der eigenen Arbeit und dem Streuen dieser Angebote sahen auch unsere Verbände.

Die Nachfrage zu Workshops zum Thema „Instagram“ ist stark gestiegen. Dieser wurde durch die Öffentlichkeitsreferentin, sowohl vor Ort als auch in Onlineformaten, gerne nachgekommen.

Fachtag Öffentlichkeitsarbeit „Kleine Kampagne – Große Wirkung – Wie schaffen wir das trotz knapper Ressourcen?“

Der Fachtag stellte sich der Realität vieler Verbände, kaum Zeit und Personal, für eine sorgfältige und kreative Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu haben.



Kreativitätstechniken Kopfstand-Methode @ Rempel BezJR

Das Versprechen des Tages lautete:

Unterstützung geben, um Ideen zu finden, diese auf ihre Machbarkeit zu prüfen und konkret zu realisieren.

In drei Workshops beschäftigten sich die Teilnehmenden zum Thema „Kampagnen“ zunächst mit Methoden der Ideenfindung anhand verschiedener Kreativitätstechniken. Diese Ideen wurden im nächsten Schritt aufgegriffen und auf ihre Machbarkeit z.B. mittels der Walt Disney Methode geprüft. Nach diesem „Realitätscheck“ gab es Tipps für die gezielte Projekt- und Zeitplanung in der konkreten Umsetzung.

Die externen Referentinnen steuerten reichlich Know-How zur Umsetzung, z.B. zu rechtlichen und organisatorischen Fragen, sowie kreative und ressourcenschonende Inspirationen für Aktionsideen aus der Praxis, bei.



Referentin Jennifer Gabel @ Rempel BezJR

Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft

Gruppen im Fokus

Die Fachstelle Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft hat 2023 die Auseinandersetzung mit Gruppenzugehörigkeiten für Jugendgruppen in den Blick genommen. Mit der Handreichung „Gruppen in Action!“ haben wir speziell für die Jugendarbeit niederschwellige Methoden zusammengestellt, mit denen gezielt Zugehörigkeit, Identität, Befremdung, Vorurteile, Ungleichbehandlungen und Fairness in Jugendgruppen thematisiert werden können.

Denn besonders häufig sind Jugendliche mit Migrationsgeschichte davon betroffen. Die Handreichung wurde über die [Jam-Seite als PDF](#) bereits über 960-mal abgerufen.



Cover Handreichung @ Götz Kollé

Abwertungen sichtbar machen

Die Fachstelle hat im letzten Jahr weniger bekannte Formen von Abwertung thematisiert und vorgestellt. So haben wir im Online-Talk #neigschaut über die [altersbedingte Diskriminierung von Jugendlichen \(Adultismus\)](#) mit Jugendlichen gesprochen, den Begriff Neurodiversität vorgestellt und weniger bekannte Formen von Rassismus thematisiert.

Neurodiversität ist ein Ansatz, der besagt, dass es viele verschiedene Arten von Gehirnen gibt und dass diese Unterschiede normal und wertvoll sind. Menschen mit neurodiversen Gehirnen können zum Beispiel Autismus, ADHS oder andere Entwicklungsunterschiede haben. Neurodiversität setzt sich dafür ein, dass diese Unterschiede akzeptiert und respektiert werden.

Der Ansatz betont, dass neurodiverse Menschen einzigartige Fähigkeiten und Perspektiven haben, die für unsere Gesellschaft wichtig sind. Es geht darum, Vielfalt anzuerkennen und inklusive Umgebungen zu schaffen, in denen alle Jugendlichen gleiche Chancen haben. Auf einer Info-Seite zu [Neurodiversität](#) erfahrt ihr mehr.

Social-Media-Kampagne zu Formen des Rassismus

Rassismus richtet sich gegen BIPOC's, das heißt Schwarze Menschen, Indigene und "People of Color". Allerdings betrifft Rassismus darüber hinaus noch weitere Menschen.



Info-Jam „Formen von Rassismus“ @ Götz Kollé

Zu den „Wochen gegen Rassismus“ starteten wir eine Social Media-Kampagne über Instagram und Facebook, um weitere Formen von Rassismus vorzustellen, die oft weniger bekannt sind und daher auch weniger beachtet werden: Antiasiatischer Rassismus, Antislawischer Rassismus, Antimuslimischer Rassismus, Rassismus gegen Sinti und Roma und Antisemitismus.

Die sechs geposteten Info-Reels zu Formen von Rassismus verzeichneten bis zu 810 Views pro Video. Sie alle verwiesen auf eine [Info-Seite zu Rassismus](#) für Praktiker:innen der Jugendarbeit.

Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft

Migrationsdebatte

Die aktuelle Migrationsdebatte bewegt auch Jugendliche.

- Wie gehen wir mit Einwanderung und Auswanderung um?
- Was bedeutet das für unser persönliches Leben?
- Wo sehen wir Chancen und Risiken?

Die Fachstelle unterstützt Gruppenleitungen, Ehrenamtliche und Fachkräfte dabei, diese wichtige Debatte mit Jugendlichen zu führen. Das gelingt, indem wir ihnen zuhören, uns auf ihre Biografien, Lebenswelten, Perspektiven und ganz unterschiedlichen Erfahrungen (auch mit Diskriminierungen) einlassen.

Ziel der pädagogischen Arbeit sollte es sein, das Aushalten von verschiedenen Perspektiven zu stärken und eine Streitkultur zu fördern, die Konflikte benennt, statt diese zu umschiffen, und sie damit bearbeitbar macht.

Modellprojekt

Die Fachstelle hat in der praktischen Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren der Jugendarbeit Zugangsmöglichkeiten für Jugendliche zu Angeboten der Jugendarbeit durch Vernetzung und Kooperation verbessert. Zusammen mit dem Jugendzentrum und der Mittelschule Marktheidenfeld wurden regelmäßige JUZ-Kennlerntage für Deutschlernklassen

etabliert und Breakdance-Workshops in den Ferien angeboten. Mit diesen Maßnahmen konnte das JUZ innerhalb eines Jahres mehr als 10 Neuzugewanderte Jugendliche als Stammgäste gewinnen.

Krieg in Nahost

Ein weiterer Krieg verunsichert Jugendliche seit dem 7. Oktober 2023. Der Konflikt und die mediale Berichterstattung darüber polarisiert und fördert auch bei uns extreme Positionen und Haltungen unter Jugendlichen und deren Eltern. Dabei kommt es schnell zu einseitigen Schuld-zuweisungen und Abwertungen, die sich gegen Juden, Araber oder Muslime richten können. Die Fachstelle hat dazu einen Online-Austausch angeboten und bietet euch auch zu diesem Konfliktfeld Unterstützung bei der Thematisierung mit Jugendlichen, sowie eine ausführliche [Info-Seite](#).

Umgang mit psychischen Krisen in der Jugendarbeit

Laut Beschluss des Vorstandes erarbeitete die Fachstelle 2023 ein Juleica Modul zum Thema „Psychische Gesundheit“, um eine erste Auseinandersetzung mit psychischen Krisen bei Kindern und Jugendlichen in der Jugendarbeit anzustoßen und für die Thematik zu sensibilisieren. Alle Materialien stellt der BezJR über seine [„JAm E-Learning Plattform“](#) kostenfrei zur Verfügung und verzeichnet bisher schon 1.600 Aufrufe.

Zwei Tagesseminare und eine Online-Schulung boten Hintergrundinformationen zu einzelnen psychischen Störungen und thematisierten Handlungsmöglichkeiten.



SOR-SMC

Schule ohne Rassismus

- Schule mit Courage

Neue Netzwerkschulen in Unterfranken

Im Jahr 2023 machten sich insgesamt 5 neue Schulen auf dem Weg eine Courage-Schule zu werden. Durch das nicht abreiende Interesse der Schulen an der Zugehörigkeit zum Netzwerk, haben sich in Unterfranken bereits 105 Schulen zum Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung selbst verpflichtet.

Netzwerktreffen

Zum Netzwerktreffen, welches am 27. März 2023 stattfand und das Thema „Wie begegnen wir Alltagsrassismus an deutschen Schulen?“ behandelte, kamen ca. 45 Schüler:innen und Lehrkräfte zusammen. Und setzen sich in verschiedenen Workshops mit den Themen „Betzavta“, „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ und „Alltagsrassismus“ auseinander.



Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Courage Coach



Auch die Nachfrage nach den „Courage Coaches“ für Schüler:innen war dieses Jahr sehr groß. Die beiden Termine im März und November waren bis zur Warteliste ausgebucht. Die zweitägigen Seminare bieten Schüler:innen der Courage-Schulen die Möglichkeit, sich mit anderen Schüler:innen zu ihrer Courage Arbeit an den Schulen auszutauschen, es werden Grundlagen der Anti-Diskriminierungsarbeit vermittelt, sowie inhaltliche Themengebiete von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bearbeitet. Auch Projektplanung und -management spielen dabei eine Rolle, sodass die Jugendlichen in den Schulen eigene Projekte, Aktionen und Gruppen bilden können.

Überregionaler Austausch

Auf Überregionaler Ebene hat die Regional-koordination an den regelmäßig durchgeführten Online- und Präsenztreffen der sechs weiteren Regionalkoordinationen sowie der bayrischen Landeskoordination teilgenommen. Dabei werden kollegialer Austausch, thematische Inputs, sowie Netzwerkarbeit geboten.

Cards of Courage

Das von der Regionalkoordination entwickelte Methodenset „Cards of Courage“ wurde 2023 weiter beworben, sodass etwa 100 Sets an Jugendliche und Aktive aus der Jugendarbeit verkauft oder verteilt wurden.

Begleitung von Schulen

Die Unterstützung von Schulen bei internen Problemen und Fragen setzte sich in diesem Jahr fort, ebenso bei der Durchführung eigener Projekt-tage oder Jubiläumsfeiern. Zudem fand ein ganztägiger Workshop zum Thema Alltagsrassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit für Schüler:innen und Lehrer:innen einer Courage-Schule statt.



Etablierung weiterer Koordinationsstellen

Im Rahmen unserer Bemühungen die mittlerweile 105 unterfränkischen Courage-Schulen mit höchster Qualität betreuen und begleiten zu können, haben wir begonnen den Einsatz von unterstützenden Koordinationsstellen in Unterfranken vorzubereiten.

In Zusammenarbeit mit interessierten Stadt- und Kreisjugendringen, wurden die Inhalte, Aufgaben und Ziele dieser Stellen erörtert. Gemeinsam haben wir einen Fahrplan für die Zusammenarbeit entwickelt und weiterhin werden im Jahr 2024 die Details dieser ausgestaltet.

Durch die Unterstützung der Kreis- und Stadtjugendringe können die Courage-Schulen vor Ort sowohl in ihrem direkten Umfeld besser und näher erreicht, als auch bei Problemen betreut werden. Zudem können aus der gewonnenen Nähe zu den Schulen neue Handlungsfelder zwischen Schule und verbandlicher Jugendarbeit oder Jugendringsarbeit erschlossen sowie Netzwerk-kontakte zu Kooperationspartnern aller Art ausgebaut werden.





JUGENDBILDUNGSSTÄTTE

Wirtschaftsbetrieb

Das erste Jahr

Es war wie der Endspurt auf einer langen Durststrecke. Das Jahr 2023 war wirtschaftlich betrachtet tatsächlich das Jahr 1 nach einer Erweiterung, die im Jahr 2017 erst richtig abgeschlossen wurde. Die beiden sich anschließenden Aufbaujahre 2018 und 2019 fanden ihr jähes Ende als im März 2020 der Lock-down kam. Nach den so ausbremsenden Corona-Jahren gelang mit dem Jahr 2023 nun ein Restart, in dem deutlich wurde, welches Potential in der Einrichtung steckt.

Wir konnten an die Jahre zuvor anknüpfen und die damals eingeschlagenen Wege personell wie organisatorisch weiterverfolgen. Ziel war es dabei, für 2023 erstmals auch nach Jahren wieder Rücklagen für ausstehende Investitionen aufbauen zu können.

Dieses Ziel wurde erreicht und wenn die Belegungsnachfragen für 2024 und 2025 nicht einbrechen, dann sind auch wieder Planungen möglich, die weiter in die Zukunft gerichtet sind.

So steht im Jahr 2024 z.B. an, die „Zustellbetten“ im 1. OG nach und nach auszutauschen, um damit einen einheitlichen Standard für alle Einzel- bzw. Doppelzimmer zu erreichen.

Mit Unterstützung des Bezirks Unterfranken werden wir das gesamte Haus nach und nach auf LED-Beleuchtung umstellen, beginnend mit den öffentlichen Bereichen.

Überhaupt muss an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirk hervorgehoben werden, der seiner Rolle als Eigentümer des Gebäudes immer gerecht wird.



Collage Jugendbildungsstätte @ Jubi

Wirtschaftsbetrieb

Wir freuen uns, dass große Dachflächen der Jubi inzwischen mit Photovoltaik bestückt wurden, die ab 2024 die CO2-Produktion unserer Einrichtung deutlich senken wird.

Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Einrichtung sind sicher noch mehr Schritte zu gehen.

So suchen wir nach Lösungen für die Eingangsbereiche der Jugendbildungsstätte. Diese bitten aktuell insbesondere im Winter den kalten Wind noch zu einladend herein.

Für finanziell gut zu stemmende Vorschläge sind wir dankbar.

Auch das zählt zur höheren Nachhaltigkeit: im Bereich der Verpflegung sind wir noch auf der Suche nach einem fleischlosen oder zumindest fleischloseren Weg.



Was uns trägt und auch ein wenig stolz macht:

Auch im Jahr 2023 konnten wir auf unser bewährtes Team setzen. Einzelne Veränderungen waren gut in den betrieblichen Verlauf eingebettet.

Umso näher ging uns der plötzliche Tod unseres Haustechnikers. Werner starb völlig unerwartet am 19. Oktober 2023 und hinterließ nicht nur als geschätzter Mitarbeiter eine große Lücke. Mit ihm ging auch ein Arbeitskollege und Freund.

Die Zeit danach war und ist sehr geprägt dadurch. Er wird uns immer als lebensbejahender und ausgleichender Mensch in Erinnerung bleiben.

Seminarraum Jugendbildungsstätte@BezJR

Pädagogik

Zurück in die Zukunft

Das pädagogische Angebot der Jugendbildungsstätte Unterfranken hat auch im Jahr 2023 in Form von Seminaren, Workshops und Vorträge unterschiedlichste Menschen erreicht.



MIGRATIONS BIOGRAFIE

Mit den 52 (Basis-)Themen, die in den Bereichen Differenz, Identität, Gesellschaft und Handlungsfelder aufgelistet sind, versucht die Jugendbildungsstätte das große Themenfeld der Migrationspädagogik aus einer rassismuskritischen Perspektive erfahrbar zu machen.

Auf www.jubi-pass.de ist jedes einzelne Thema beschrieben. Zu jedem dieser Themen ist es möglich, mindesten einen Workshop oder ein Seminar zu buchen.

Die Workshops sind immer interaktiv und prozessorientiert gestaltet, so dass egal ob „jung oder alt“ jede Person etwas über sich und von und mit den anderen in der Gruppe lernen kann.

Im letzten Jahr haben sich die Bildungsreferent:innen der pädagogischen Teams in der Jugendbildungsstätte ein bisschen wie im Film „Zurück in die Zukunft“ gefühlt: Manches fühlte sich neu an, erinnerte aber irgendwie trotzdem eine Zeit, die es „mal gab“ – eine Art Déjà-vu.

Denn wir hatten das erste Mal seit der Pandemie-Zeit wieder „normalen Betrieb“. Wieder unterschiedlichste Seminare, die von zahlreichen Jugendlichen und Multiplikator:innen besucht wurden, volle Seminarräume, alles Geplante fand statt und Freiwillige aus ganz Europa, die ein und ausreisten.



DEUTSCHLAND SCHWARZ-WEISS

Alles wie gewohnt? Fast.

In gewohnte Jahres-Routinen und Abläufe wieder reinzukommen war das Eine, was auch ziemlich schnell ziemlich gut geklappt hat, aber in teilweise neue Themen mit neuen pädagogischen Herausforderungen hinein zu finden war und bleibt das Andere.



Oliver Berger, Karolína Voráčková im Workshop @ BezJR

Pädagogik

Auf lokaler Ebene wurde wieder mit der Euroakademie zusammengearbeitet und knapp 60 Erzieherinnen setzten sich mit 10 von unseren 52 Basisthemen auseinander. In Kooperation mit Kulturs e.V. und dem Jugendkulturhaus Cairo, wurde die Würzburger Woche gegen Rassismus durchgeführt bei der über 1600 (!) Menschen erreicht wurden, was mit Sicherheit eines der schönsten Erfolge war.

Vor welchen Herausforderungen das Orga-Team stand und mit welchen Schwierigkeiten die Jugendarbeit aus einer rassismuskritischen Perspektive zu tun hat wurde bei [#neigschaut](#) diskutiert. Ein anderes Comeback erfuhr ein anderer Jubi-Oldie: die weiterentwickelte Stadttour bekam die Aufmerksamkeit, die sie verdiente, indem viele Gruppen die Tour machten und sich drauf einließen, Würzburg mal aus einer anderen Perspektive zu erfahren.

Genauso freuten wir uns über den Spirit der Klassentrainings, der mit Schulklassen in die Räume der Einrichtung zurückgekehrt ist, was möglich wurde durch den Teamaufbau und die Bereitschaft von Multiplikator:innen erneut in die Jugendarbeit einzusteigen. Nach wie vor freuen wir uns jederzeit, wenn junge Menschen Zeit und Lust mitbringen, um bei uns als Multiplikator:in mitzumachen.



2023

ZAHLEN

&

FAKTEN

Geschäftsstelle		Einnahmen	Ausgaben
EP 1	Geschäftsführung	83.237	10.000
EP 2	Aktivitäten Geschäftsstelle	251.481	10.000
AB 20	Ergebnisrechnung	25.000	25.000
AB 21	Ergebnisrechnung - Abschreibungsaufwände	100.000	100.000
AB 22	Ergebnisrechnung - Abschreibungsaufwände	100.000	100.000
AB 23	Ergebnisrechnung - Abschreibungsaufwände	100.000	100.000
AB 24	Ergebnisrechnung - Abschreibungsaufwände	100.000	100.000
AB 25	Jugendarbeit - der Jugendorganisationen	100.000	100.000
AB 26	Jugendarbeit - der Jugendorganisationen	100.000	100.000
EP 4	Zuschüsse an Jugendorganisationen	8.071	8.071
EP 5	Zuschüsse an Jugendorganisationen	100.000	100.000
Geschäftsstelle gesamt		875.341	875.341
Jugendbildungsstätte		Einnahmen	Ausgaben
AB 100	Bildungsurlaub - Österreich	20.000	20.000
AB 101	Bildungsurlaub - Österreich	20.000	20.000
AB 102	Bildungsurlaub - Österreich	20.000	20.000
AB 103	Bildungsurlaub - Österreich	20.000	20.000
AB 104	Bildungsurlaub - Österreich	20.000	20.000

Geschäftsstelle		Einnahmen	Ausgaben
EP 1	Geschäftsführung	77.264	431.926
EP 2	Aktivitäten Geschäftsstelle	136.486	153.349
AB 20	Arbeitstagungen & Seminare	3.928	10.114
AB 215	Schule ohne Rassismus Schule mit Courage (SOR-SMC)	10.757	6.776
AB 22	Internationale Jugendarbeit	-	38
AB 24	Medienfachberatung	14.089	13.044
AB 271	Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft (ju&mi)	47.435	47.435
AB 272	Jugendarbeit medial inklusiv (JAm)	60.278	75.941
EP 4	Zuschüsse an Jugendorganisationen	17.942	163.942
EP 5	Allgemeines Finanzwesen	534.944	15.060
Geschäftsstelle gesamt		766.637	764.277

Jugendbildungsstätte		Einnahmen	Ausgaben
AB 300	Bildungsarbeit Overhead	256.276	150.247
AB 312	grenzenlos	310.277	305.290
AB 315	inklusiv	19.956	46.378
AB 316	couragiert	27.715	57.711
AB 317	qualifiziert	27.907	49.884
AB 318	vernetzt	11.250	38.884
EP 300	Bildungsarbeit Jubi	653.381	648.394
EP 301	Wirtschaftsbetrieb Jubi	833.322	824.595
EP3	Jugendbildungsstätte	1.486.703	1.472.990

BEZIRKSJUGENDRING GESAMT		2.253.340	2.237.267
---------------------------------	--	------------------	------------------

Zusammenfassung der Jahresrechnung nach Einzelplänen

Im Kapitel Zahlen und Fakten werden die Aktivitäten des BezJR mit seiner Jugendbildungsstätte aus finanzieller Sicht dargestellt und visuell aufbereitet. Die in Diagrammen aufbereiteten Informationen veranschaulichen die Inhalte der vorangegangenen Kapitel. Hier finden sich nähere Erläuterungen zur aussagekräftigen Jahresrechnung, der Verteilung von Einnahmen und Ausgaben, Fakten aus dem Betrieb der Jugendbildungsstätte sowie Informationen zu den Vertretungsrechten und der Verteilung der Zuschussmittel. Falls nicht anders benannt sind alle Angaben aus der Jahresrechnung in diesem Kapitel auf volle Euro gerundet.

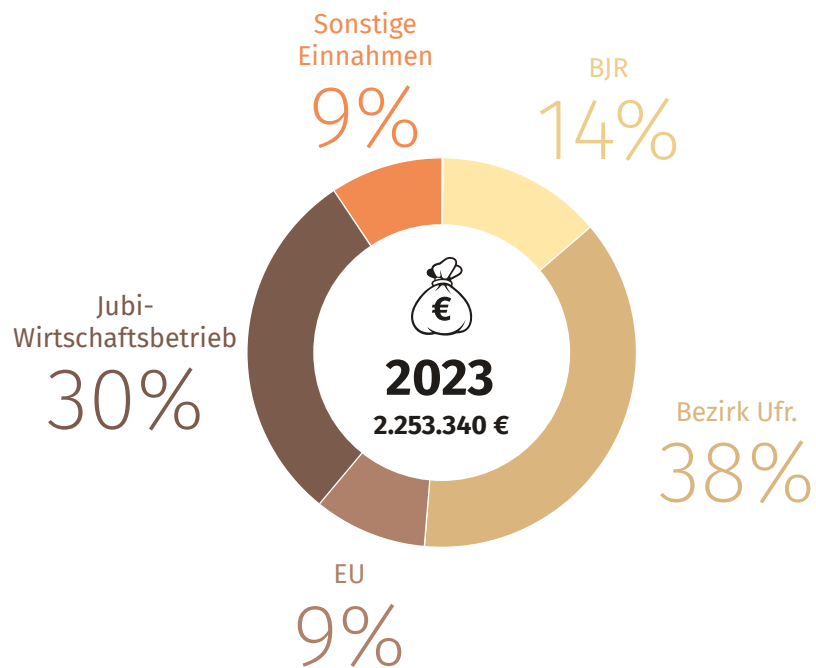


Die Abweichung der Einnahmen von den Ausgaben in Höhe von 16.073 € stellen die uneinbringlichen Forderungen (5.017 €), die Bildung neuer Haushaltsreste 11.056 €) dar.

Einnahmen des BezJR nach Quellen

EINNAHMEN

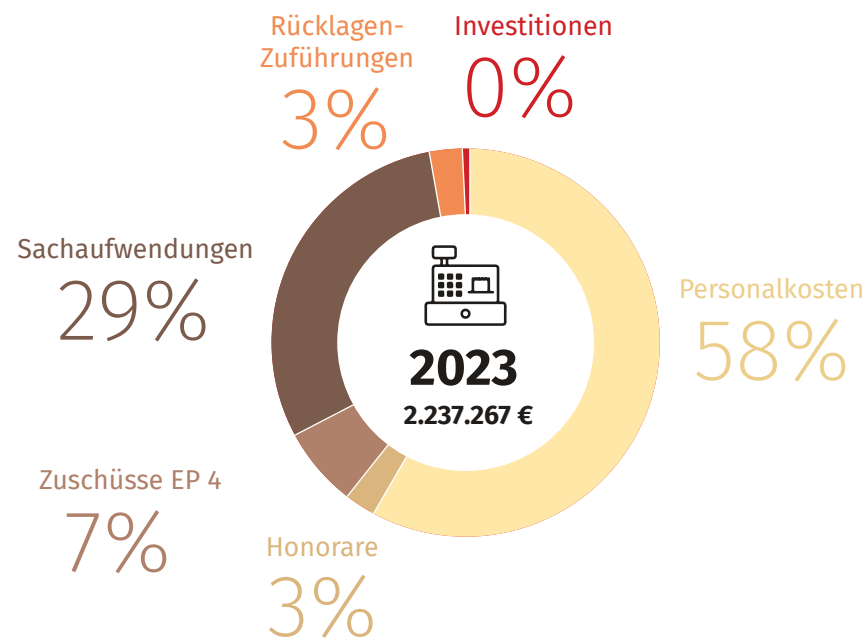
BJR	14 %	307.635 €
Bezirk Ufr.	38 %	852.350 €
EU	9 %	212.544 €
Jubi-Wirtschaftsbetrieb	30 %	673.322 €
Sonstige Einnahmen	9 %	207.490 €
100 %		2.253.340 €



Ausgaben des BezJR nach Kostenstellen

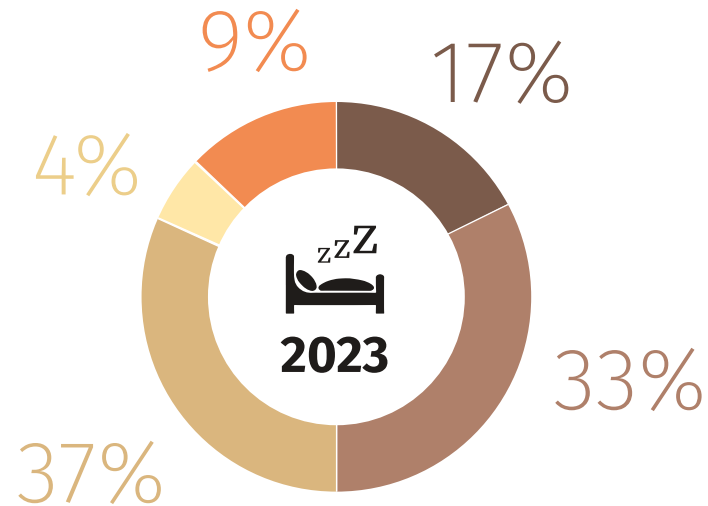
AUSGABEN

Personalkosten	58 %	1.298.982 €
Honorare	3 %	57.925 €
Zuschüsse EP 4	7 %	146.000 €
Sachaufwendungen	29 %	659.359 €
Rücklagen-Zuführungen	3 %	66.356 €
Investitionen	0 %	8.644 €
100 %		2.237.267 €



Jubi Übernachtungsgäste nach Herkunft

Die Belegungsquote orientiert sich an den Erwartungen der Zuschussgeber beim Bau der Einrichtung. Die Zielvorgabe ist eine Quote von 30 % je Herkunft.



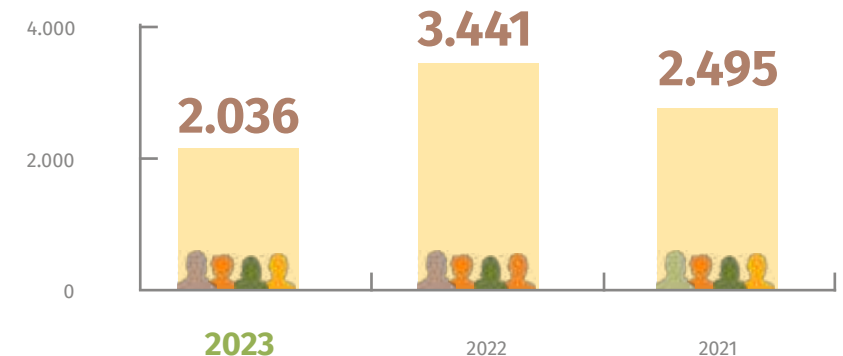
	2023	2022	2021
■ Unterfranken	1.471	1.128	419
■ Bayern	2.849	1.968	703
■ Deutschland	3.206	2.999	1.164
■ Ausland	303	396	92
■ Sonstige	735	998	288
Übernachtung gesamt	8.564	7.489	2.666
Tagesgäste gesamt	2.036	3.441	2.495
Gäste gesamt	9.786	9.554	4.163

Jubi Übernachtungsgäste 2023



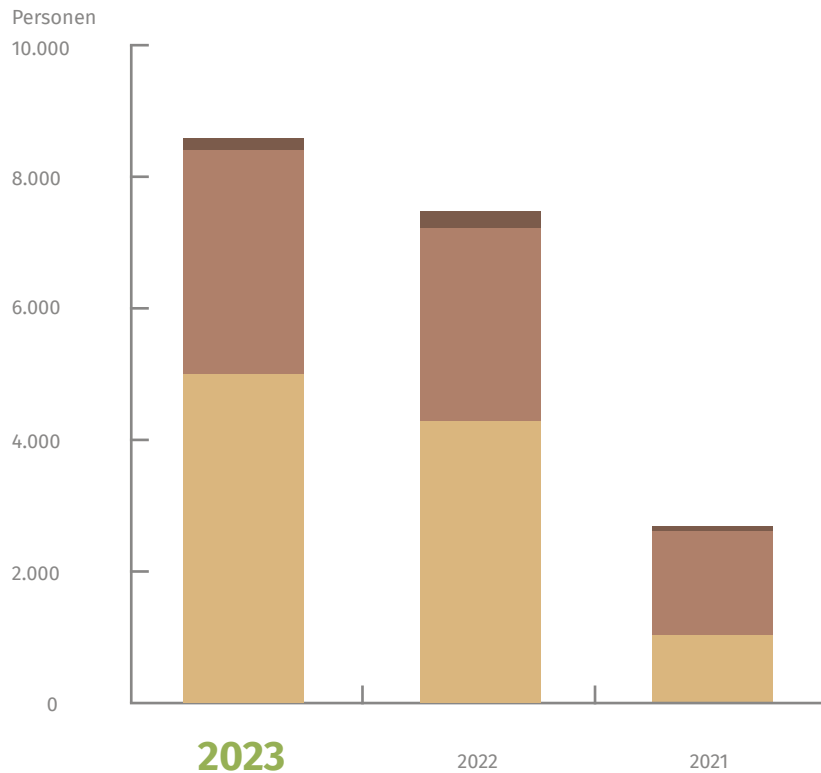
Jubi Tagesgäste 2023

Zusätzlich zu den Übernachtungsgästen wird die Jugendbildungsstätte auch von Gästen besucht, die diese nur tagsüber ohne Übernachtung nutzen.



Belegungskategorie

- Das Diagramm zeigt die Verteilung der Gäste der Jugendbildungsstätte nach ihrer Kategorie.
- Drei Kategorien beschreiben dabei unterschiedliche Belegungspreise und -standards.
- Ziel der Einrichtung ist es, möglichst wirtschaftlich zu arbeiten und gleichzeitig die Belegungen in den Kategorien 1 und 2 hochzuhalten.
- Diese vergünstigten Kategorien erfüllen den Zweck der Unterstützung der Jugendarbeit.



2023

Kategorie 1 **5.040**

Jugendverbände, Gliederungen des DBJR und andere freie Träger der Jugendarbeit sowie Schulklassen

59%

Kategorie 2 **3.385**

Preise für gemeinnützige Organisationen und öffentliche Einrichtungen, Jugendverbände außerhalb Bayerns

39%

Kategorie 3 **139**

Beleger:innen aus Wirtschaft, Verbänden, Industrie- und Handelskammern, privat etc.

2%

Gesamt **8.564**

Übersicht der Vertretungsrechte der Mitglieder des BezJR

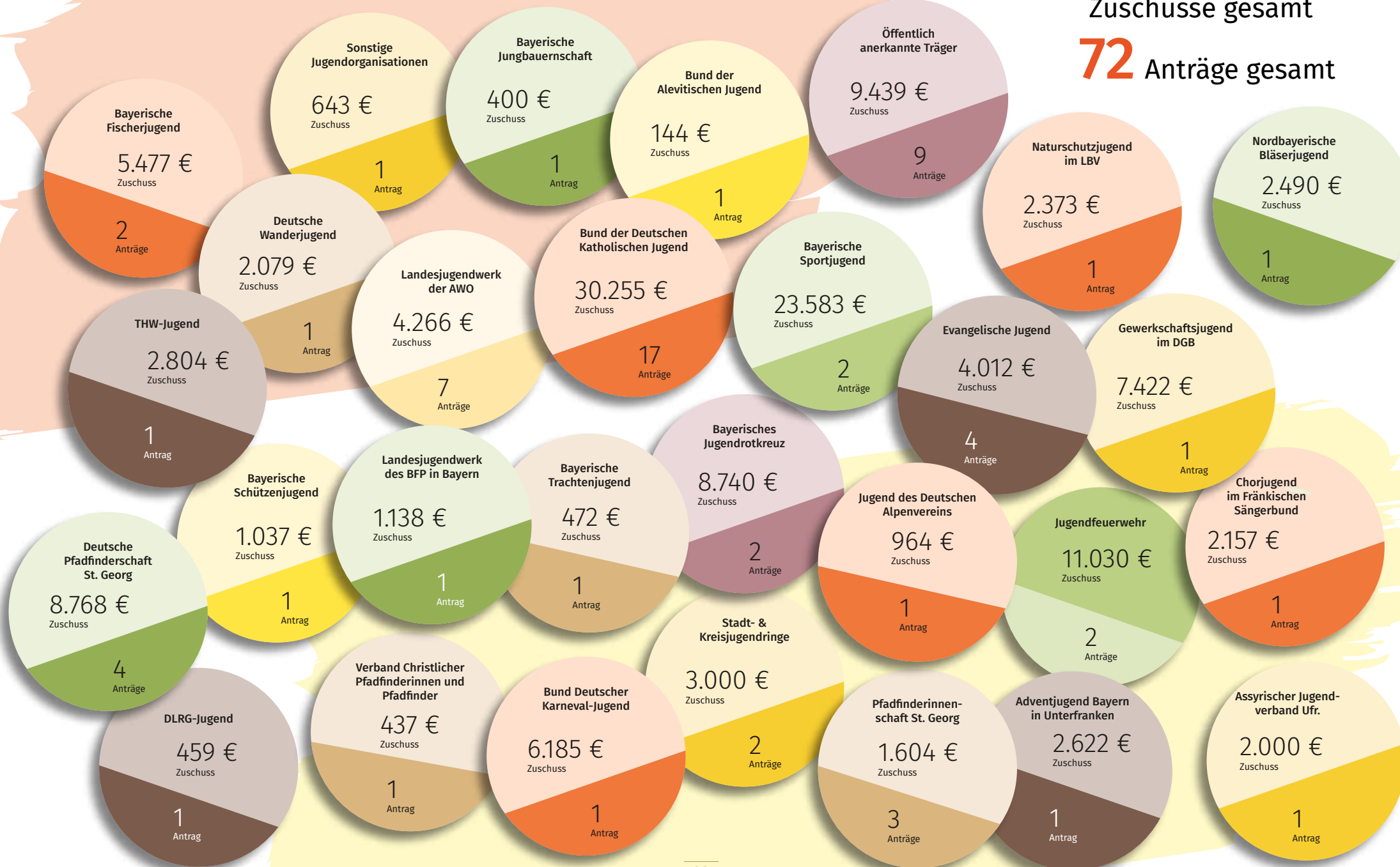
	Mitgliedszahlen 2023	Vertretungen insgesamt	KJR Aschaffenburg	SJR Aschaffenburg	KJR Bad Kissingen	KJR Haßberge	KJR Kitzingen	KJR Main-Spessart	KJR Miltenberg	KJR Rhön-Grabfeld	KJR Schweinfurt	SJR Schweinfurt	KJR Würzburg	SJR Würzburg
ADVENT JUGEND Bayern	306	5		✓							✓	✓	✓	✓
Bayerische Fischerjugend	1.407	9	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓		✓	✓
Bayerische Jungbauernschaft	1.170	5	✓		✓	✓	✓						✓	
Bayerische Schützenjugend	5.691	12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bayerische Sportjugend	194.550	12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bayerische Trachtenjugend	378	9	✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Bayerisches Jugendrotkreuz	10.344	12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bund der Alevitischen Jugendlichen	200	5	✓	✓					✓			✓		✓
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	23.306	12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bund Deutscher Karneval-Jugend	10.330	9		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		✓	✓
Chorjugend im Fränkischen Sängerbund	3.878	5			✓	✓		✓			✓		✓	
Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern	1.030	5	✓	✓								✓	✓	✓
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg	2.280	12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Deutsche Wanderjugend im Spessartbund	2.705	7	✓	✓	✓			✓	✓	✓				✓
DITIB Jugend	2.200	5		✓			✓	✓	✓					✓
djo - Deutsche Jugend in Europa	213	5	✓		✓					✓		✓		✓
DLRG-Jugend	2.520	6			✓	✓					✓	✓	✓	✓
Evangelische Jugend in Bayern	28.450	12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Übersicht der Vertretungsrechte der Mitglieder des BezJR

	Mitgliedszahlen 2023 in Unterfranken	Vertretungen insgesamt	KJR Aschaffenburg	SJR Aschaffenburg	KJR Bad Kissingen	KJR Haßberge	KJR Kitzingen	KJR Main-Spessart	KJR Miltenberg	KJR Rhön-Grabfeld	KJR Schweinfurt	SJR Schweinfurt	KJR Würzburg	SJR Würzburg
Gewerkschaftsjugend im DGB	12.507	12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Johanniter-Jugend	31	5					✓				✓	✓	✓	✓
Jugend des Deutschen Alpenvereins	7.628	6	✓	✓	✓			✓				✓		✓
Jugendfeuerwehr Bayern	21.374	12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Jugendorganisation Bund Naturschutz	701	6			✓		✓	✓			✓		✓	✓
Junge Tierfreunde im VBK	120	5				✓	✓	✓	✓				✓	
Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt	301	5					✓	✓				✓	✓	✓
Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden	521	5	✓	✓			✓					✓		✓
Malteser Jugend Bayern	481	5		✓	✓					✓	✓		✓	
Naturschutzjugend im LBV	1.041	9	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓			✓	✓
Nordbayerische Bläserjugend	16.863	9			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Pfadfinderinnenschaft St. Georg	252	5	✓	✓					✓				✓	✓
THW-Jugend Bayern	524	10	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓		✓
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder	100	7	✓			✓	✓	✓			✓		✓	✓
Summe	353.096													

Verteilung der Zuschüsse & Anzahl der Anträge

146.000 €
Zuschüsse gesamt
72 Anträge gesamt





AKTEURE

**KREIS- & STADT-
JUGENDRINGE**



KJR ASCHAFFENBURG

Der Kreisjugendring Aschaffenburg ist die Arbeitsgemeinschaft von derzeit 25 Jugendorganisationen und -verbänden im Landkreis Aschaffenburg. Er vertritt die Interessen der dort organisierten Kinder und Jugendlichen im Landkreis.

Action für Ehrenamtliche

Am 15. September 2023 lud der KJR Aschaffenburg in Kooperation mit dem SJR Aschaffenburg zum Ehrenamtsfest in die Trampolinhalle „Airbase“ in Hösbach ein. Ganz im Zeichen des Jahresthemas „BACK TO EHRENAMT“ erhielten Ehrenamtliche aus der Region Aschaffenburg die Möglichkeit, gemeinsam ihr Engagement in der Jugendarbeit zu feiern.

Insgesamt 45 Teilnehmer:innen stand die gesamte Sprungfläche der Trampolinhalle zur Verfügung, um bis zum späten Abend um 22:00 Uhr gemeinsam zu hüpfen, zu lachen und eine großartige Auszeit vom Alltag zu genießen.

Während der Pausen, in denen sich vom anstrengenden Trampolinspringen erholt werden konnte, wurde den Ehrenamtlichen Zeit und Raum für gemeinsamen Austausch geboten. Als Kreativangebot fanden Bastelworkshops statt, um zum Jahresmotto „BACK TO EHRENAMT“ passende Buttons oder Freundschaftsbändchen zu gestalten.



Ehrenamtsaktion Gruppenbild Trampolinpark Airbase @Tasja Heeg

Vorstand

Isabell Ritter Vorsitzende

Geschäftsführung

Claudia Trabert

Außerdem war die Möglichkeit gegeben, das eigene ehrenamtliche Engagement mit einem kleinen Fähnchen auf der Ehrenamtslandkarte des KJR Aschaffenburg festzuhalten und so die Vielfalt der unterschiedlichen Verbände der Ehrenamtlichen greifbar zu machen.

Für alle Interessierten bot der SJR mit seinem Parteienboard zuletzt noch eine ausführliche Informationssammlung zu den Parteien, welche bei der damals bevorstehenden Landtagswahl antraten. Ebenfalls war für das leibliche Wohl jederzeit gesorgt, mit Pizza, Nachos, Hot-Dogs und Süßigkeiten kamen alle Geschmäcker voll auf ihre Kosten. Am Ende unseres Ehrenamtsfestes waren sich alle einig, dass eine solche Aktion gerne wiederholt werden darf und wir traten gemeinsam mit unseren ausgepowerten, jedoch glücklichen Teilnehmer:innen die Heimreise an.

Vorstand und Geschäftsstelle

Der [Vorstand](#) ist derzeit komplett besetzt und besteht aus sieben Personen. Änderungen gab es 2023 beim Stellvertretenden Vorsitz: Jörg Fecher löste Stephan Noll ab. Dieser wurde auf der Frühjahrsvollversammlung aus dem Vorstand verabschiedet. Frank Möhrlein kam als Beisitzer neu hinzu.

Für die [Geschäftsstelle](#) standen im Herbst Verabschiedungen der beiden Verwaltungskräfte Tanja Heimbach und Anja Kirchschrager an. Neu hinzu gekommen ist Eva Kroth als Verwaltungskraft.



KJR BAD KISSINGEN

Im Jahr 2023 war endlich wieder so weit:

Nach vier Jahren Pandemiepause konnte wieder der Jugendaustausch mit dem Partner in Israel stattfinden. Schon in den Osterferien waren zwölf Jugendliche aus dem Landkreis Bad Kissingen in Tamar zu Gast. Der Gegenbesuch der israelischen Jugendlichen fand zu Beginn der Sommerferien statt. Auf dem Programm standen unter anderem Ausflüge zum Teambuilding in den Hochseilgarten am Volkersberg, auf einen Biobauernhof in der Rhön und die Wasserkuppe.

Ein besonderes Highlight für den Austausch und die gemeinsame Partnerschaft war die Teilnahme am Rakoczy Umzug beim Stadtfest Bad Kissingen. Dies bot der langjährigen, engen Partnerschaft eine neue Bühne und war eine besondere Anerkennung. Die israelischen Jugendlichen verbrachten zwei Tage in den Familien ihrer deutschen Partner, sodass sie einen Einblick in das Leben ihrer deutschen Gastfamilien gewinnen konnten. Auch ein Besuch der Gedenkstätte Buchenwald stand auf dem Programm. Der letzte gemeinsame Freitag bot Gelegenheit für eine besondere Feier.

Die israelischen Teilnehmer:innen hatten eine kleine Zeremonie für den sogenannten Kabbalat Shabbat vorbereitet. Umso härter traf den Jugending die Nachricht des Terrorangriffes vom 07.10.2023. Die Vorstandschaft des KJR entzündete während der Herbstvollversammlung ein Friedenslicht für alle Menschen im Nahen Osten.

Vorsitzender Klaus Kippes betonte dabei, dass Antisemitismus in keiner Form toleriert werden darf. Als Zeichen der Freundschaft wurde während der Versammlung ein Bild mit weißen Herzen aufgenommen. Zum Abschluss der Versammlung stimmte Elmar Brehm, Delegierter der Chorjugend, das Lied "Frieden wünsch ich dir" an.

Ein weiteres Highlight war wie immer das Aus- und Fortbildungsangebot des Kräsch-Kurses am 4. Februar 2023. Aus insgesamt 22 zur Auswahl stehenden Workshop-Angeboten konnten die Teilnehmenden bis zu vier besuchen.

Dabei reichte die Themenpalette von Nachhaltigkeit, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, kreative Küche für die Jugendarbeit bis zu den Klassikern wie Aufsichtspflicht und Erste Hilfe.

Rund 60 Teilnehmende nahmen 2023 teil. Im Oktober konnte mit dem reinen Online-Schulungsformat ReFräsch ein neues Angebot geschaffen werden.

Vorstand
Klaus Kippes Vorsitzender

Geschäftsführung
Melanie Müller



Der Jugendaustausch beim Brunch im JuKuZ Bad Kissingen @Daniela Koch, 30.08.2023

Der KJR Haßberge ist die Arbeitsgemeinschaft von derzeit 18 Jugendorganisationen im Landkreis Haßberge. „Gemeinsam mehr bewegen“ lautet der Leitsatz.

Zum 01.01.2023 wurde die KJR-Geschäftsstelle auf DMS („Dokumenten-Management-System“) umgestellt. Der Wechsel ist ein großer Schritt in Richtung papierlose Verwaltung und Nachhaltigkeit. Die Umstellung war arbeitsintensiv und gestaltete sich in manchen Bereichen schwierig, in anderen läuft sie problemlos und stellt eine Erleichterung der Arbeitsprozesse dar. Im Frühjahr 2023 konnte mit Alex Jungmann ein neuer Mitarbeiter zur Unterstützung der Geschäftsstelle im Verleih begrüßt werden.

Vom 02. bis 05.03.2023 fanden die „11. Haßberger Spieletage“ in Oberaurach statt. Die Veranstaltung wurde mit rund 2.300 Gästen wieder sehr gut angenommen. Knapp 50 spielbegeisterte Ehrenamtliche unterstützten den KJR bei der Umsetzung. Eindrücke gibt's unter www.hassberger-spieletage.de.

Zur Vorbereitung auf die Landtagswahl wurde im Mai 2023 gemeinsam mit dem KJR Rhön-Grabfeld eine gemeinsame Landtagsfahrt nach München

angeboten. Im September gaben im Landkreis Haßberge 1.332 Jugendliche in elf Wahllokalen ihre Stimme zur U18-Landtagswahl ab. Ein Rekordergebnis für den KJR Haßberge und die beteiligten Kooperationspartner!



Inklusionspreis: Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel überreichte (v.l.n.r.) Thomas Wagenhäuser (Vorsitzender KJR Haßberge), Petra Erickson (Vorstandsmitglied KJR Haßberge), Eva Pfeil (Geschäftsführerin KJR Haßberge), Jonas Erickson (ehrenamtliche Zeltlagerleitung) und Johannes Burkardt (Vorstandsmitglied Lebenshilfe Haßberge e.V.) den unterfränkischen Inklusionspreis 2023 für das „Inklusive Zeltlager“. @ Florian Hiller Presse Bezirk Unterfranken

Im Juli konnte seit 2019 erstmals wieder eine Jugendbegegnung mit Kiryat Motzkin (Israel) stattfinden. Eine Gruppe junger Basketballer von Maccabi Motzkin kam für acht Tage in die Haßberge. Impressionen von der Jugendbegegnung gibt's unter www.kjr-has.de. Die in Kooperation mit den Städten, Märkten und Gemeinden durchgeführten örtlichen Ferienprogramme haben sich von der Coronazeit erholt: An neun, in den Sommerferien durchgeführten Ferienprogrammen nahmen insgesamt über 300 Kinder teil.

Als Dankeschön für die ehrenamtlich in der Jugendarbeit im Landkreis Haßberge Engagierten wurde Ende der Sommerferien eine Ehrenamtsfahrt nach Stuttgart, mit Musicalbesuch, angeboten.

Im September erhielt der KJR Haßberge, gemeinsam mit der Lebenshilfe Haßberge e.V., für das „Inklusive Zeltlager“ den unterfränkischen Inklusionspreis 2023 in der Kategorie „Freizeit und Sport“.

Nur durch das gute Zusammenspiel der Haupt- und Ehrenamtlichen und die gegenseitige Unterstützung, waren für den KJR Haßberge die Aktionen 2023 umsetzbar! Für 2024 steht u.a. die Aktualisierung der Zuschussrichtlinien an - unklar ist, in welcher Form die eigentlich jährlich stattfindende Jugendbegegnung mit Israel umsetzbar ist.

Meet & Eat



Meet Eat, FCG, 08.03.2023 @ Rebecca Haupt

Jährlich treffen wir uns mit unseren Verbandsvertreter:innen zu einem informellen Austausch zu aktuellen Themen. 2023 stand das Thema „Schwindende Ehrenamtliche – ein Zeitproblem oder veraltete Werbetrommel?“, auf der Agenda. Zunächst wurden Hindernisse und Hemmschwellen erörtert. Es konnte festgestellt werden, dass hier sowohl strukturelle Probleme vorliegen, sich aber auch die intrinsische Haltung in Bezug auf Engagement verändert hat. Ohne Ehrenamt kann der derzeitige Ist-Stand der Jugendarbeit nicht aufrecht gehalten werden. Umso wichtiger war es, mögliche Lösungsansätze zu betrachten und auf die Beweggründe der anwesenden Teilnehmer:innen zu schauen, weshalb sie sich in der Jugendarbeit engagieren.

Kitzinger Nacht der Demokratie

Am 02. Oktober 2023 fand erstmals die Kitzinger Nacht der Demokratie statt. In diesem Rahmen veranstalteten wir eine Kinovorstellung im heimischen Roxy Kino. Circa 25 junge Menschen fanden sich ein, um gemeinsam den Film „Im Westen nichts Neues“ anzusehen. Parallel hatten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, einige digitale Umfragen zu beantworten. Deren Ergebnisse betrachtete man im Nachgang gemeinsam. Daraus ergab sich eine rege Diskussion mit interessanten Gedankenanstößen und guten Impulsen.

Vote16

Auch wir unterstützen im vergangenen Jahr das Volksbegehren Vote16. Insbesondere positionierten wir uns im Rahmen dessen mit einem Stand auf dem Kitzinger Stadtfest und kamen mit Bürgerinnen und Bürgern aus ganz Bayern ins Gespräch. Dabei kam es nicht selten zu kontroversen Diskussionen. Nicht zuletzt deshalb ist es wichtiger denn je, die Stimmen der Jugend zu stärken, denn sie sind die Zukunft unseres Landes.

CreatorCamps

Uns als Kreisjugendring ist es ein großes Anliegen, Kindern und Jugendlichen eine Stimme zu geben, sie zu Wort kommen zu lassen und ihre Anliegen an politische Mandatsträger heranzutragen. Im Rahmen der CreatorCamps soll eine

Brücke zwischen Jugend und Kommune hergestellt werden. Die Teilnehmer:innen sollen mit ihren Bürgermeister:innen, Jugendbeauftragten und Stadt- und Gemeinderäten in Kontakt kommen. An drei Stationen haben die Kids und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Anliegen, Wünsche, Kritiken und Gedanken loszuwerden.

Die Stationen werden von jeder Teilnehmer:in durchlaufen:

1. Station: „Your Planes“ - Gestalte dein Umfeld!
2. Station: „Real activity“ - Mach dein Ding!
3. Station: „Crazy ideas“ - Alles ist erlaubt!

Uns ist wichtig, dass die Jugendlichen gemeinsam mit den Vertreter:innen der Kommune an der Umsetzung ihrer Ideen arbeiten. Bei beiden Veranstaltungen in Volkach und Dettelbach kamen wieder hervorragende Anregungen und Ideen der jungen Menschen.



CreatorCamp Dettelbach, Team 22.04.2023 @Rebecca Haupt

Das vergangene Jahr 2023 war sehr arbeitsintensiv und abwechslungsreich; zudem hatte es seine Höhen und Tiefen: Zum einen hatten wir unsere große 75 Jahr-Feier, zum anderen kam ein unerwarteter Geschäftsführungswechsel auf uns zu. Trotz dieser ganzen Herausforderungen hielten wir an unseren Projekten für die Jugend mit der AG Demokratie fest.

bedacht, sondern auch die Entwicklung von Technik, Musik und Gesellschaft. Die anschließende Livemusik der Musik der Band Rockwood und das leckere Essen rundeten den Abend schließlich ab. Schön war es, mit allen zu feiern und ins Gespräch zu kommen.



Der Ritt durch die Jahrzehnte bei unserer Jubiläumsfeier am 23.06.23 - jedes Vorstandsmitglied zeigt ein Jahrzehnt auf. @KJR Miltenberg

Im Juni feierten wir unser Jubiläum. Hierzu luden wir bedeutende Personen aus dem Landkreis und dem Kreistag ein, aber natürlich vor allem alle aus den Verbänden. Zur musikalischen Umrandung spielte das Jugendorchester aus Leidersbach und zeigte so, was Jugendarbeit leistet. Durch "den Ritt der Jahrzehnte" zeigte der Vorstand auf, wofür jedes Jahrzehnt stand und welche Themen die Jugend jeweils bewegte. Nicht nur der Kleidungsstil wurde hierbei

Durch das Wahljahr 2023 hatte die AG Demokratie sich viel vorgenommen. Mit allen Direktkandidierenden für den Landtag wurde ein Podcast erstellt - basierend auf den Fragen, die wir zuvor bei Kindern und Jugendlichen gesammelt hatten. Alle Parteien hatten die gleiche Chance, diese Fragen nach fairen Spielregeln zu beantworten. Über die sehr unterschiedlichen Antworten könnt ihr euch ein eigenes Bild machen. [Alle Podcast sind hier abrufbar.](#)

Vorstand

Alison Wölfelschneider Vorsitzende

Geschäftsführung

Nadja Klein

Zudem führten wir wieder die U18 Wahl an unterschiedlichen Schulen durch. Als Koordinierungstelle konnten wir mehrere Wahllokale mit Informationen versorgen und die eingehenden Ergebnisse bündeln. [Hier](#) könnt ihr das Ergebnis aus unserem Landkreis einsehen.

Auch das Thema Nachhaltigkeit beschäftigte uns. Wir erarbeiteten einen Zuschusstitel "Nachhaltigkeit", der in der Herbst-VV 2023 beschlossen wurde und in 2024 zum 1. Mal greift. Zudem erarbeiteten wir mit den Nachbar-KJR/ -SJR einen Einkaufsführer, in dem auf regionale Einkaufsmöglichkeiten aufmerksam gemacht wird. Dieser wird dieses Jahr erscheinen.

Leider traf uns im vergangenen Jahr auch eine traurige Nachricht. Unsere Geschäftsführung Jenny reichte ihre Kündigung ein, um beruflich neue Wege zu gehen. Wohl wissend, dass all die arbeitsreichen Projekte nur mit unserer Geschäftsführung möglich waren, danken wir ihr von Herzen für ihren Einsatz und ihr Engagement bei uns und wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Werdegang.



Der Kreisjugendring Main-Spessart mit seinen 28.000 aktiven Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in 35 Jugendorganisationen und -verbänden ist nach seiner Neuformation im Jahr 2023 stabil geblieben.

Vorstand und Geschäftsstelle

Im Jahr 2023 war die Vorstandschaft komplett, sodass sich auf die inhaltliche Arbeit des KJR Main-Spessart konzentriert werden konnte. Seit Oktober 2023 unterstützt Carina Scheiner als pädagogische Mitarbeiterin das Team des KJR.

Highlights und Schwerpunkte 2023

Nach der langen, durch Corona bedingten Zwangspause in der Jugendarbeit, haben wir im Jahr 2023 endlich wieder viele Angebote für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Jugendleiter:innen durchführen können.

Time to restart

Unter diesem Motto haben wir das Jahr 2023 begonnen. Wie ihr sehen könnt, haben wir nun ein neues, farbenfrohes Logo. Auch unsere in die Jahre gekommene [Homepage](#) wurde sehr zeitintensiv neugestaltet. Aber wir finden es hat sich gelohnt.

Mocktailoase und Verleihangebot

Wir sehen Präventionsarbeit als eine wichtige Aufgabe der Jugendarbeit, daher waren wir mit unserer Mocktailoase bei vielen Veranstaltungen, wie z.B. dem U&D Karlstadt, Landkreisfest, Spessartflimmern, etc. im Landkreis MSP unterwegs, um dort mit unserem eigens dafür ausge-

bildetem Barteam alkoholfreie Cocktails zu mixen. Ziel ist, den Jugendlichen zu vermitteln, dass man auch ohne Alkohol Spaß haben kann und es mit alkoholfreien Cocktails abwechslungsreiche, schmackhafte Alternativen gibt.



Auch unsere Landrätin Sabine Sitter zeigte ihr Können beim Erklimmen des Kletterbergs, 28.05.2023 @Christina Fischer

Unser in 2022 erweitertes Verleihangebot erfreute sich großer Nachfrage. Auch wir selbst haben die angeschafften Neuheiten genutzt und diese beispielsweise beim Landkreisfest aufgebaut, damit sich die Kinder und Jugendlichen, aber auch so manch ein Erwachsener einmal beim Erklimmen des Kletterberges ausprobieren konnte.

Selbstbehauptungskurse

Insgesamt 4 Kurse zum Thema Selbstbehauptung für Jugendliche ab 12 Jahren haben wir in 2023

durchgeführt und die Nachfrage an solchen Kursen ist groß. Bei den Kursen soll den Jugendlichen nicht nur vermittelt werden, wie sie sich bei Angriffen wehren können, sondern auch wie sie durch selbstsicheres Auftreten ihre Wirkung auf andere beeinflussen können.

Juleica- Kurse

Die Ausbildung der Jugendleiter:innen ist ein wichtiger Baustein für gute Jugendarbeit. Daher haben wir - gemeinsam mit der KoJa des Landkreises MSP - ein Seminarwochenende für die Jugendleiter angeboten. Themen wie 1. Hilfe, Recht und Aufsichtspflicht sowie Umgang mit Konflikten wurden behandelt um den Jugendleiter:innen das nötige Wissen für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand zu geben.

Ziele 2024– Bewusstsein für Inklusion schaffen

Neben den erfolgreichen Seminaren aus 2023, die auch im neuen Jahr weitergeführt werden sollen, möchten wir das Jahr unter das Thema der Inklusion stellen. Simone Amthor aus der Vorstandschaft hat hierfür eine Inklusionsbox entwickelt, die wir den Jugendleiter:innen in einem Workshop vorstellen möchten und auch für die Arbeit in den Gruppenstunden zur Verfügung stellen.



Vorstand

Andreas Wenisch Vorsitzender

Geschäftsführung

Theresia Schreck



KJR SCHWEINFURT

Zu Beginn des Jahres konnte die 0,5 VZÄ Pädagogik Stelle ausgeschrieben werden und im April nahm Anne Örtel ihre Arbeit als pädagogische Fachkraft auf. Das neue Finanzierungsmodell für die Freizeiten und Tagesmaßnahmen hat sich im ersten Jahr bewährt und wird fortgeführt. Wir konnten unsere Angebote zu fairen Preisen anbieten, die sich jeder leisten konnte.

Inklusion ist zu einem unserer Herzensthemen geworden. Durch das inklusive/integrative Zirkusprojekt in Kooperation mit dem Caritas Jugendhilfezentrum Maria Schutz konnten wieder 140 Kinder 2 Wochen lang in den Sommerferien ihre Talente entdecken, sie unter Beweis stellen und neue Freundschaften knüpfen. Dankenswerterweise rührt die OBA für uns ebenfalls kräftig die Werbetrommel und steht uns bei Fachfragen mit Rat und Tat zur Seite. Im Herbst fand eine gemeinsame Fahrt mit der OBA und unseren Jugendverbänden in den Europapark statt. Inklusion wird als Prozess nie abgeschlossen sein. Es gibt noch viel zu tun, um die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an Jugendarbeit selbstverständlich ist. Mit diesem Ziel vor Augen engagieren wir uns in der bayernweiten Arbeitsgruppe „Bayerisches Inklusionslabel Jugendarbeit“. Es geht um einen ein Diskurs über das Inklusionsverständnis sowie die Erarbeitung von Kriterien, die für Inklusion und Barrierefreiheit in der Jugendarbeit ausschlaggebend sind. Am Ende soll ein Qualitätshandbuch „Barrierefreie Jugendarbeit vor Ort“ entstehen, welches die Jugendringe und Verbände im Zuge

ihrer Weiterentwicklung unterstützen soll. Im letzten Jahr konnten wir unsere Freund:innen aus Frankreich zu uns in die Region einladen. Wir verbrachten eine Woche gemeinsam im Karl-Beck-Haus und erkundeten Unterfranken.

Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit haben in der Jugendarbeit und in der Gesellschaft keinen Platz. Dafür setzt sich der KJR Schweinfurt ein. Wir sind Mitglied im Bündnis „Schweinfurt ist bunt“ und konnten uns im letzten Jahr durch diverse inhaltliche Inputs weiterbilden.



Vorstand

Christoph Simon Vorsitzender

Geschäftsführung

Sabrina Leske

Unsere Geschäftsführerin lernte im Rahmen der Arbeitstagung der unterfränkischen Jugendringe die Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus und deren Angebot kennen. In der Herbstvollversammlung stellte Lea Hattenbach vom BezJR Unterfranken das Thema Rechtspopulismus und politische Bildung unseren Delegierten vor. Neben Nachhaltigkeit wird dieses Thema einen Schwerpunkt unserer Arbeit in 2024 darstellen.

Aus- und Weiterbildungsangebote für die Jugendarbeit

Im Jahr 2023 konnten wir wieder zahlreiche Angebote für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit durchführen. Mit der JuLeiCa-Grundschulung konnten sich 10 Teilnehmende als Jugendleiter:innen qualifizieren.



KJR Würzburg JuLeiCa Schulung am Schwanberg 2023 @KJR Würzburg

Mit dem Seminartag im Frühsommer und den digitalen Seminaren im Herbst und Winter 2023 konnten zahlreiche Teilnehmende ihr Wissen auffrischen und neue Impulse für die eigene Jugendarbeit vor Ort mitnehmen. Außerdem berechtigen die Seminare bei Bedarf zur Verlängerung der JuLeiCa. Die Fortbildungsreihe wurde von der [Bürgerstiftung Würzburg](#) und Umgebung finanziell unterstützt. Im Jahr 2023 haben wir uns außerdem viel mit internen Prozessen beschäftigt.

Grundlagenvertrag mit dem Landkreis Würzburg

Der seit 2010 bestehende Grundlagenvertrag mit dem Landkreis Würzburg wurde auf einen neuen Stand gebracht und die Ausstattung des KJR Würzburg sowie die gute Zusammenarbeit damit gefestigt.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Erneuerung des Grundlagenvertrags arbeiten wir seit 2023 mit der Agentur egopol an einem neuen Internetauftritt und in diesem Zuge auch an einem neuen Logo. Die Ergebnisse können hoffentlich im Frühjahr 2024 präsentiert werden.

Zuschüsse

Auch die Beantragung der Zuschüsse soll auf einen modernen Stand gebracht werden. Daher läuft seit 2023 auch die Umsetzung eines digitalen Zuschussportals in Zusammenarbeit mit dem KJR München-Land. Erfreulich ist, dass in 2023 wieder

Vorstand

Manuela Schneider Vorsitzende

Geschäftsführung

Judith Zellmer

viele Maßnahmen durch die antragsberechtigten Jugendorganisationen im Landkreis Würzburg stattfinden konnten und wir, die im Haushaltsplan angesetzten 105.000 Euro fast vollständig weitergeben konnten.

Ende Projekt „JumS – Jugendarbeit macht Schule“

Das ursprüngliche Ziel, dass Vereine mit der Zeit selbstständig die Arbeitsgruppen in den Schulen für Kinder und Jugendliche fortführen können, kann dauerhaft nicht erreicht werden. Nach 10 Jahren wird das Projekt „JumS- Jugendarbeit macht Schule“ daher nicht weitergeführt.

Vorstand KJR Würzburg

Seit der Herbstvollversammlung 2023 ist der [Vorstand](#) des KJR Würzburg wieder voll besetzt.



Der Vorstand des KJR Würzburg, v.l.n.r.: Manuela Schneider (Vorsitzende), Henry Henkelmann, Beate Betschler, Julia Kosmol, Andrea Knorz (Stellv. Vorsitzende), Mirjam Schneider, Ulrich Ebert. @ KJR Würzburg

KJR RHÖN-GRABFELD

Auch das Jahr 2023 stand noch unter dem Motto „Reaktivierung der Jugendarbeit“. Das Zusammenwirken von mehreren Krisen beeinflusst auch die Jugend(verbands)arbeit und die Jugend maßgeblich. Trotz der Krisen darf auch der Blick auf das Positive und der Spaß und die Gelassenheit in und an der Jugendarbeit nicht in Vergessenheit geraten. Es gilt, das richtige Maß zu finden, ernsthafte Themen zu bearbeiten und auch das zwanglose Miteinander genießen zu können.

Der KJR setzte sich deshalb folgende Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2023: Gleich zu Beginn des Jahres konnte der Kräsch-Kurs, ein Schulungsangebot für Jugendleiter:innen, in Kooperation mit weiteren Trägern der Jugendarbeit vor Ort stattfinden. In unserer darauf folgenden Frühjahrsvollversammlung am 20. März wurde der Vorstand neu gewählt.



Der neu gewählte Vorstand bei der Frühjahrsvollversammlung am 20. März 2023 @Mina Friedlein

Wir durften deshalb teilweise neue Mitglieder, dabei insbesondere Tina Vierheilig in neuer Funktion als Vorsitzende begrüßen. Weiterhin stand das Frühjahr unter dem Fokus „Optimierung von Arbeitsprozessen“. So wurden sowohl die Abwicklung des Spielgeräteverleihs als auch die Zuschussrichtlinien und Antragsformulare überarbeitet und digitalisiert. Nach der [Jugendleiterfahrt in den Bayerischen Landtag](#) Anfang Mai interviewte unser Maskottchen Walter Wa(h)lfisch die Direktkandidaten unserer Stimmkreise und stellte dabei Fragen, die dem KJR von der Jugend zugesendet wurden.



Walter Wa(h)lfisch interviewt die Direktkandidaten der Landtagswahl unserer Stimmkreise in seinem Wahlstudio. @ Felix Fröhner

Mitte des Jahres freute sich der KJR, die neue Kassenleitung Katja Hippeli begrüßen zu dürfen. Mit tatkräftiger Unterstützung veranstaltete der KJR im Juli die Kreissportfeste und fuhr in den Ferien mit 20 Jugendlichen des Landkreises für 2 Wochen in ein Beach-Camp nach Südfrankreich.

Vorstand

Tina Vierheilig Vorsitzende

Geschäftsführung

Mona Voll

Ein Highlight war, wie auch bereits in den vergangenen Jahren, der Weltkindertag.

Unter dem Motto „[Jedes Kind braucht eine Zukunft](#)“ veranstaltete der KJR mit ortsangehörigen Vereinen und Verbänden ein großes Kinderfest.



Die Kinder dürfen sich am Weltkindertag ein Kinderrecht aussuchen und auf ihren Handabdruck schreiben. @ Mina Friedlein

Im Herbst fand die zweite Schulungsreihe Refräscht statt, die 2023 neu ins Leben gerufen wurde. Diese findet online und über zwei Wochen abends statt, was den Jugendleiter:innen eine flexible Teilnahme ermöglicht. Das Jahr 2023 endete mit einer Jahresabschlusspräsentation im örtlichen Kreistag.

Die Jahresplanung 2024 ist bereits erarbeitet und beschlossen. Wir freuen uns schon auf viele neue Aktionen des KJR!

Mit der Verabschiedung von Geschäftsführer Uli Kratz (2000-2023) und der Übernahme durch die neue Geschäftsführerin Elisa Narloch sowie einem vollbesetzten Vorstand erlebt der Stadtjugendring Aschaffenburg eine organisatorische Neuausrichtung. Die drei Einrichtungen Jugendinformations- und Medienfachstelle ABdate, der Jugendsender Radio Klangbrett und die Fachstelle Diversitätsbewusste Jugendarbeit spielen dabei eine entscheidende Rolle. Durch die aktive Mitarbeit der AGs in diesen Einrichtungen wird eine intensive Zusammenarbeit in den Bereichen Jugendradio, Jugendinformation, Medienberatung, Partizipation, Inklusion, interkulturelle Arbeit sowie außerschulische politische Bildung vorangetrieben. Der Stadtjugendring Aschaffenburg setzt sich nicht nur für die Jugendverbandsarbeit ein, sondern engagiert sich auch aktiv in verschiedenen sozialen, politischen und bildungsrelevanten Themenfeldern.

AG Inklusion

Die AG Inklusion ist eine offene Gruppe der Fachstelle „Diversitätsbewusste Jugendarbeit“. Menschen mit und ohne Behinderung engagieren sich ehrenamtlich, um Barrieren in Aschaffenburg, aber auch in den Köpfen abzubauen und erlebbar zu machen, wie wertvoll wir ALLE für die Gesellschaft sind. Im Jahr 2023 hat die AG Vollgas gegeben. So voll waren die Kalender noch nie! Inklusive Stadtpaziergänge in Kooperation mit der FAKS, alkoholfreies Wein-Tasting zum Aktionstag für Menschen mit Behinderung, Mitmachfest der Lebenshilfe, Barrieren-Check in der Innenstadt, Präsentation im Seniorenbeirat, Lego-

Rampenbau, Fahrt nach Bayreuth und der Tag der Demokratie sind nur einige Beispiele für die motivierte Zusammenarbeit der Gruppe. Das Engagement der AG Inklusion wurde im Dezember 2023 mit dem Jugendleiterpreis ausgezeichnet. Das Preisgeld soll in weitere Aktionen fließen – die Kalender für 2024 sind prall gefüllt



Besuch im inklusiven „Lesecafé21“ in Bayreuth. Hier schultern Menschen mit Behinderung, dank geschulter und spezieller Abläufe, den täglichen Betrieb des Cafés allein. @ Elke Greim

ABdate mobil! – Wissen was geht!

Das im Jahr 2023 entwickelte Konzept „ABdate mobil!“ soll Jugendliche und junge Erwachsenen bei der Entwicklung ihrer Lebensperspektive in ein selbstbestimmtes Leben unterstützen.

„ABdate mobil“ - Wissen was geht!“ schafft die Möglichkeit, auf die Vielzahl der Beratungen und Informationsangebote des ABdate aufmerksam zu machen. Die mobile Beratung vor Ort in den Schulen und an Freizeittreffs bietet eine umfassende Orientierung junger Menschen für einen gelungenen Start in Ausbildung, Studium oder Alternativen wie FSJ, Bundesfreiwilligendienst und Auslandsaufenthalt.

Ein weiterer Schwerpunkt lautete: „Begegnungen“, sei es bei diversen Aktionen der Deutsch-Französischen Freundschaft, bei der Verknüpfungsfahrt nach Fehmarn mit dem JUKUZ Aschaffenburg und dem Haus Clemens Aschaffenburg oder bei zahlreichen Workshops.

Das Rahmenthema von Radio Klangbrett 2023 lautete: „Lebenslanges Lernen – Bildung und Ausbildung in Bayern“. Diverse [Sendungen und Beiträge](#) wurden zu diesem Thema, aber zu den div. Demonstrationen in Aschaffenburg, den Landtagswahlen, Lützerath oder feministische Themen erstellt. Auch wurden einige [Podcasts](#) ins Leben gerufen.

2024 wird unter dem Rahmenthema „Künstliche Intelligenz – Trends, Gefahren und Chancen“ stehen.



Studiobesuch mit unserem französischen Gast bei Radio FFH, 17.11.2023, v.l. Kerstin Günther, Franck Edard, Sina Dietz, Sophia Halmen, Paula Engelhard, Eszter Zelenyanszki @ Selbstaurlöser Kerstin Günther



STADTJUGENDRING
SCHWEINFURT

SJR SCHWEINFURT

Der Stadtjugendring Schweinfurt ist die Arbeitsgemeinschaft von aktuell 24 Jugendverbänden und -gruppen. Der SJR engagiert sich u.a. für die Verbesserung der Situation junger Menschen in der Stadt, als Sprachrohr der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und für die Verbesserung der Rahmenbedingung für Jugendarbeit in Schweinfurt.

Feriencamp Bauersberg

Auch in diesem Jahr konnte unser Feriencamp am Bauersberg zum 72. Mal stattfinden. In diesem Jahr fuhren die Teilnehmenden in der 1. und 2. Sommerferienwoche zum Bauersberg. Mit knapp 100 Kindern und Jugendlichen zwischen 9 – 14 Jahren übertraf die Teilnehmer:innenzahl alle Erwartungen. Die Teilnehmer:innen übernachteten auf Feldbetten in Zelten und erleben mit den Betreuer:innen eine Woche voller Spaß und Natur pur. Auch bei der diesjährigen eher schlechten Wetterlage hat das Betreuer:innen-Team alles gegeben, um den Kindern und Jugendlichen eine tolle, abenteuerreiche Zeit am Bauersberg zu bieten. Die Planungen für das Zeltlager Bauersberg 2024 laufen bereits auf Hochtouren.

U18-Wahl

Vom 21. - 29.09.2023 organisierte der SJR die U18 Landtagswahlen an Schweinfurter Schulen. Wer glaubt, junge Menschen würden tendenziell eher links wählen, irrt. Zumindest wenn man das Ergebnis der U18-Wahl in Schweinfurt betrachtet.

Über 800 Schüler:innen aus den oberen Jahrgangsstufen von fünf Schweinfurter Schulen haben bei der U18-Landtagswahl ihre Stimme abgegeben. Ausgerechnet die CSU, die sich bisher gegen eine Absenkung des Wahlalters ausspricht, würde das beste Ergebnis unter den Schüler:innen holen.

28,5 Prozent würden ihre Stimme den Konservativen schenken. Mit rund 11 Prozent weniger als die CSU, aber immerhin noch als zweitstärkste Partei, würde die SPD unter den jungen Menschen abschneiden.

Auch die AfD schafft es, viele Jüngere in Schweinfurt für sich zu gewinnen. Sie wäre mit rund 16 Prozent drittstärkste Kraft.

Dicht darauf folgen die Grünen mit 13,57 Prozent und die FDP mit 9,3 Prozent.

Die Freien Wähler würden es mit 6,5 Prozent in den Landtag schaffen.

Die Linke wäre nicht dabei, sie würde nicht einmal 4 Prozent erreichen

Vorstand

Luca Häusler Vorsitzender

Geschäftsführung

Charlotte Benedict

SJR WÜRZBURG

Wir haben dieses Jahr unsere Geschäftsstelle in der Münzstraße geräumt und sind ins Zentrum der Stadt gezogen. In unseren neuen Räumlichkeiten konnten wir die Jugendarbeit im Stadtgebiet wieder neu und hochmotiviert angehen.

Mit folgenden Arbeitsschwerpunkten war der SJR dieses Jahr tätig: Jugendbeteiligung, Medienpädagogik, Ehrenamt, Jugendarbeit und Schule.

Im Bereich der Jugendbeteiligung fand dieses Jahr wieder eine Jugendbeteiligungskonferenz statt, an der ca. 100 Schüler:innen teilnahmen. Viele Ideen und Wünsche konnten von den Jugendlichen gesammelt und anschließend an die kommunale Politik getragen werden. Weiter war das Projekt auf dem Straßenmusikfestival präsent, unterstützte die „Vote 16“-Kampagne des BJR und führte im Rahmen der Landtagswahl wieder eine U18 Wahl mit Workshops durch.

Regelmäßig wurden darüber hinaus Austauschplattformen zu politischen Themen in Jugendzentren geschaffen. Weiter holte das Projekt die Wanderausstellung Youniworth nach Würzburg. Freudig konnte der SJR über eine Drittmittelförderung der deutschen Fernsehlotterie ein medienpädagogisches Projekt initiieren. Der „Medienzirkus Würzburg“ startete dieses Jahr und läuft bis Ende 2025. Durch die Projektstelle können Kinder und Jugendliche durch verschiedene Maßnahmen notwendige Kompetenzen zu digitalen Medien erwerben. Kinder und Jugendliche konnten sich beim medialen Basteln oder über buchbare Medienworkshops kritisch mit

dem Thema auseinandersetzen und digitale Medien als Werkzeug zur Teilhabe an der modernen Gesellschaft kennenlernen.

Um das Ehrenamt in den Mitgliedsverbänden weiter zu stärken, veranstaltete der SJR regelmäßig EHRkenntnisseminare, wodurch Ehrenamtliche ihr Know How verbessern konnten, neue Methoden kennenlernen durften und sich Wissen angeeignet haben, das sie wieder in ihrer Arbeit anwenden konnten.



Vorstand

Daniel Redelberger Vorsitzender

Geschäftsführung

Felix Hofmann

Die Seminare können meist zur Verlängerung der Juleica angerechnet werden. Auf dem Umsonst und Draußen Festival hatten Mitglieder zudem die Möglichkeit, ihren Verein zu präsentieren und zu bewerben.

Damit Kinder und Jugendliche in Schulen die außerschulische Verbands- und Vereinswelt kennenlernen konnten, wurden Workshops mit dem Verein-O-Mat in Schulklassen angeboten.

Dabei funktioniert der Verein-O-Mat wie der Wahl-O-Mat, der auf Basis der persönlichen Interessen Vereine und Verbände in Würzburg anzeigt, die zu einem passen.

Wir blicken voller Zufriedenheit auf das Jahr 2023 zurück und voller Vorfreude auf das Jahr 2024.

Die Organisatorinnen der U18-Landtagswahl 2023 in Würzburg, 21.09.2023

Sophia Niedermeier (Stadtjugendwerk der AWO Würzburg), Miriam Ehrenfried (Stadtjugendring Würzburg), Esther Schießler (youngcaritas/Caritasverband Würzburg) @Astrid Streubel



AKTEURE

VERBÄNDE

ADVENTJUGEND



Wer ist die Adventjugend?

Die Adventjugend ist die Jugendorganisation der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, einer protestantischen Freikirche. Das primäre Ziel der Adventjugend ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu fördern. Dazu gehört gemeinschaftliche Aktivität, ihr besonderes Potential und ihre Talente zu entdecken, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und im sozialen Miteinander zu lernen.

Die Ortsgruppen haben im Jahr 2023 einen Aufschwung erlebt. Kinder, Teenager und Jugendliche für eine Gemeinschaft vor Ort zu begeistern steht im Kontrast zur immer mehr digitalisierenden Welt. Deshalb war es dieses Jahr ein Schwerpunkt, eine Brücke zwischen Digital und Analog zu bauen. Mit mehr Fokus auf einem ansprechenden [Auftritt auf Social Media](#) wollten wir die Kinder, Teens und Jugendlichen sowohl für Großveranstaltungen als auch für Veranstaltungen der Ortsgruppen begeistern. Um die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Ortsgruppen zu unterstützen, haben wir Fortbildungen für Pfadfinder-, Gruppen- und Jugendleiter:innen angeboten. Sei es eine „Survival-Schulung“ oder ein allgemeines Angebot zum „How-To“-Gruppenleitung, die Fortbildungen wurden dankbar angenommen.

Ein Highlight war dieses Jahr eine Kindermusicalwoche. In der Woche der Herbstferien konnten Kinder von 6 bis 12 Jahren für ein Musical „Bartimäus“ proben und dann auch am Samstag

vor Eltern, Freunden und Bekannten vorführen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und auch die Zuschauenden hatten an dem Musical viel Freude.



Kindermusical: Begeisterte Kinder, die das Musical Bartimäus üben. @Jakob Bartke

Ein weiteres Highlight war, wie schon im vergangenen Jahr, ein großes Pfadfinderlager, die 46. „SteWa“. Hier haben sich die Pfadfinder:innen der Adventjugend aus Unterfranken, aber auch aus ganz Bayern zusammengefunden. Der Name „SteWa“, der für „Sternenwanderung“ steht, ist hier aber auch gleich Programm. Es ist Tradition, dass das Pfadfinderlager nicht erst am Wochenende beginnt, sondern schon vorher Jung und Alt gemeinsam zum Abschlusslager wandert. So haben mehr als 500 Pfadfinder:innen gemeinsam gesungen, Stockbrot über dem Lagerfeuer gebacken und neue sowie alte Freundschaften geknüpft.

Die Freikirche legt jedes Jahr einen „Global Youth Day“ fest. Hier engagieren sich Jugendliche aus der ganzen Welt für soziale Projekte wie Müll auf sammeln in der Stadt oder in der Natur oder Musizieren für Bewohner:innen in Altenheimen. Begleitet wird der Tag von einer Woche des Gebets, an dem sich die Jugendlichen in ihren Jugendgruppen treffen und eine Woche lang jeden Abend als bewusste Zeit der Gemeinschaft erleben. Dieses Jahr war es ein besonderes Anliegen, dass die Jugendgruppen dabei nicht nur auf sich selbst gestellt sind, weshalb der Jugendabteilungsleiter und die Jugendbildungsreferentin möglichst viele Ortsgruppen besucht und, sofern es Wunsch der Gruppen war, unterstützt haben.



CPA Lehrgang: Lehrgang für Pfadfinderleitende zum Thema „Bushcraften“. @Ayleen Bienlein

Im Jahr 2023 konnte die Bayerische Sportjugend wieder zahlreiche Übungsleiter aus- und weiterbilden. Der Bedarf war groß, da es wegen der ausgefallenen Ausbildungen noch viele Interessenten gab. Drei ÜL C Breitensport Kinder- und Jugend Ausbildungen und zahlreiche Lizenzverlängerungslehrgänge wurden den Interessierten in Unterfranken angeboten.

Auf digitale Angebote verzichteten wir fast vollständig, denn die Arbeit in Präsenz hatte für uns oberste Priorität. Die von uns angebotenen Lizenzverlängerungen umfassen wie immer die gängige Sportthemen, aber auch spezielle Bereiche, wie „Sport mit besonderen Kindern“ und Entspannungsangebote. Themen, die nach wie vor großen Anklang bei den Ehrenamtlichen erfahren.

Die Präventionsarbeit im Bereich sexualisierte Gewalt spielt für unsere Sportvereine nach wie vor eine große Rolle. Das Stufenprogramm der Deutschen Sportjugend wird ständig aktualisiert und von uns als Gliederung umgesetzt.

Safe Sport umfasst weit mehr als die Präventionsarbeit. Auch die Aufarbeitung, Vernetzung, Beratung und Qualifizierung nehmen einen hohen Stellenwert ein, den es abzudecken gilt. Das Augenmerk wird außerdem auf weitere Formen von Gewalt gelegt, die es im Sport zu vermeiden gilt. So achtet der Sport jegliche Form und ist sehr bemüht umfassend zu schulen.

Gerade Cypergrooming, Cypermobbing und Cybersexting nehmen inzwischen einigen Raum in der Jugendarbeit ein. Umfassende Schulungen für Eltern, Betreuer und Kinder sind elementar wichtig. Die psychische Gesundheit der uns anvertrauten Kinder muss ebenso geachtet werden wie die physische. Daher bedarf es spezieller Informationen für alle Akteure.

Der Bezirksjugendring zeigt sich für uns gerade bei diesen Themen als starker Partner. Wir tun unser Bestes den Schutz der uns anvertrauten Kinder durch Schulungen, Vernetzungstreffen und Sensibilisierung möglichst umfänglich zu gewährleisten. Unser Ziel ist und bleibt, den uns anvertrauten Kindern möglichst hohen Schutz und Qualität in unseren Strukturen zu gewährleisten.

Neben der Erfüllung dieser Aufgaben war das Jahr 2023 geprägt von der Vorbereitung der Kreisjugendtage und des Bezirksjugendtags.

Der Anstieg an Mitgliedschaften von Kindern und Jugendlichen in bayerischen Vereinen zeigt, dass der Bedarf an Ansprechpartnern in den Kreisen sowohl für Vereine als auch für Mitglieder besteht. Je besser die Vernetzung, desto einfacher die Arbeit auf allen Ebenen.

In den zehn Kreisen wurden so neue Vorstandschaften gewählt. Leider blieb ein Kreis unbesetzt, den es möglichst zeitnah wieder mit einer Vorstandschaft auszustatten gilt. Der Bezirksjugendtag fand am 2. Dezember in den Räumen der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt.



Bayerische Sportjugend



Die neue Bezirksjugendleitung setzt sich für die nächsten vier Jahre wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende Ute Braun

2. Vorsitzende Stefanie Scheer

Jugendsprecherin: Lea Scheer

Referent für Aus- und Weiterbildung:
Wolfgang Schmitt

Referent für Internationale Jugendarbeit:
Steffen Haase

Referentin für Jubi und AeJ: Lena Braun

Referent für PSG und Cyberthemen:
Christian Schmidt



Die neu gewählte Bezirksjugendleitung der BSJ Unterfranken, 02.12.2023 v.l. Edwin Metzler, Christian Schmidt, Lena Braun, Ute Braun, Stefanie Scheer, Lea Scheer, Steffen Haase, Wolfgang Schmitt (nicht im Bild) @Manuela Schneider

Bayerische Trachtenjugend

**Trachtenverband
Unterfranken e.V.**
Gegr. 1947
Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e.V.



Das Jahr 2023 begann mit viel Arbeit in den Vereinen auf Ortsebene. Da während der Corona-Pandemie vielerorts die Gruppen weggebrochen waren, wurde hier viel Energie in die Kinder- und Jugendwerbung investiert.

Viele Vereine gründeten neue „Mini-Gruppen“ mit Kindergartenkindern. Hier unterstützen wir von Gau-Ebene durch entsprechende Tagungen und Seminare. Um auch die Kinder und Jugendlichen in den Tanzgruppen zu motivieren, welche schon länger dabei sind, fand im März eine Fortbildung für alle Jugendleiter statt, bei der wir neue Volkstänze aus aller Welt erlernt haben und hierbei auch auf die Vermittlung an Kinder und Jugendliche eingegangen sind.

Im Mai veranstaltete der Trachtengau einen großen Ehrenabend, bei dem neben einem Ehrenmitglied auch ein Ehrenvorstand ernannt wurde. Ehrenvorstand wurde Oliver Brust, unser langjähriger 1. Vorstand im Gau, der an dessen Gründung maßgeblich beteiligt war.

Olli kommt ursprünglich aus der Jugendarbeit im Trachtenverband und so ließen wir es uns nicht nehmen, zwei der Kindergruppen aus der Gegend bei dieser Veranstaltung auftreten zu lassen. So konnten auch die Kleinsten ihr Können unter Beweis stellen und die Gäste aus ganz Bayern durch ihre Tanzkenntnisse beeindrucken.



Kindertanznachmittag mit Tanzprobe, 18.11.2023 @Melanie Cmiel



Im November war es dann soweit – unser jährlicher Kindertanznachmittag konnte endlich stattfinden. Regulär ist dieser bereits im Frühjahr im Trachtler-Kalender zu finden. Da sich viele Gruppen dieses Jahr erst wieder neu finden mussten, hatten wir den Termin in den Herbst geschoben. Dies wurde belohnt durch mehr als 30 Kinder aus 6 Vereinen, die sich in Markt Einersheim getroffen haben.

Auftritt am Ehrenabend der Kindergruppe, 6.05.2023 @Melanie Cmiel

Hier wurde gespielt, getanzt, gelacht und fränkisch gesungen. Nebenbei konnten die Kinder auch neue Freundschaften knüpfen und „andere Trachten“ erkunden. Da in Unterfranken hauptsächlich überlieferte Figurentänze getanzt werden, sind die Figuren der Tänze in vielen Vereinen unterschiedlich. Beim gemeinsamen Tanzen – unter Anleitung der Gaujugendleiterin – konnten so neue Figuren erlernt und Unterschiede in den Tanzformen entdeckt werden.

Für das kommende Jahr steht neben dem jährlichen Kindertanz auch wieder ein großes Gaujugend-Wochenende auf dem Plan, worauf sich die Jugendlichen schon sehr freuen.

Bayerische Jungbauernschaft



Die Bayerische Jungbauernschaft e.V. (BJB) ist Mitglied im Bayerischen Jugendring und im Bund der Deutschen Landjugend. Sie vertritt rund 20.000 Mitglieder und setzt sich als aktiver Jugendverband für Lebens- und Bleibeperspektiven junger Menschen in den ländlichen Räumen Bayerns ein.

Alle jungen Menschen vom Land sind herzlich willkommen. In Unterfranken sind 17 Untergliederungen mit ca. 1.100 Mitgliedern aktiv. Der Bezirksverband Unterfranken setzt Schwerpunkte in seiner Arbeit in der Wahrnehmung von Jugendlichen aus den ländlichen Räumen sowie den grünen Berufen. In Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsamt, Verband für landwirtschaftliche Fachbildung und Bauernverband wurde im Januar 2023 wieder ein digitaler Unternehmertag ausgerichtet. Zum Thema „Energiewende – Chance für den landwirtschaftlichen Unternehmer“ schalteten sich knapp 200 Teilnehmende in das Onlinemeeting zu.

Im März drehte der Bezirksvorstand anlässlich des 70. Jubiläums des Landesverbandes einen Beitrag zum Jubiläumsvideo. Auf dem BJB-Tretbulldog wurde in den heimischen Weinbergen die unterfränkische Region parodiert. Auf der Jubiläumsfeier selbst nahm das Ehrenamt teil und ersteigerte für einen guten Zweck den Spielzeugschlepper.

Eine gute Tat in Franken führten dann die beiden Bezirksverbände Unter- und Mittelfranken im Oktober in Bad Windsheim durch. Die beiden

Bezirksvorsitzenden Jasmin Wiegel (Mittelfranken) und Alexander Kreier (Unterfranken) überreichten zusammen mit Christina Brand und Rene Stahl (beide Bezirksvorstandschaft Mittelfranken) der Franziskus-Schule Bad Windsheim ein Präsent. Und das war der ersteigerte Tretbulldog vom 70. Vereinsjubiläum des Landesverbandes der Bayerischen Jungbauernschaft e.V. in Zirndorf.

Auf der Landesversammlung in Grainau am Fuße der Zugspitze Mitte November vertraten unterfränkische Ehrenamtliche die Positionen und Meinungen aus dem Bezirk und vernetzten sich mit den anderen bayerischen Delegierten und Ehrengästen.

An der Jahreshauptversammlung Ende November reichte Alexander Kreier (Iphofen-Dornheim) den Führungsstab an Julian Thorwarth (Reichenberg-Fuchsstadt) als neuen Bezirksvorsitzenden weiter. Nach Ankündigungen durch die Bundesregierung die finanziellen Mittel der Agrarförderung zu streichen, organisierten sich die Junglandwirte im Verband, um an den zunehmenden Protest- und Demonstrationsaktionen teilzunehmen. Zudem wurden aktiv die Gespräche und Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern gesucht.

Ganzjährig setzt sich das ehrenamtliche Vorstandsteam für faire Preise und Behandlungen der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit und durch den Lebensmitteleinzelhandel ein.



Bayerische Schützenjugend



Die Bayerische Schützenjugend ist der selbstständige und parteipolitisch unabhängige Jugendverband des Bayerischen Sportschützenbundes e.V. Der Verband zählt auf Landesebene knapp 133.000 Mitglieder, von denen über 5.600 Mitglieder im Schützenbezirk Unterfranken aktiv sind. Neben der Förderung des Leistungs- und Breitensports gehört auch die überfachliche Jugendarbeit zu den jährlichen Themenschwerpunkten der Bayerischen Schützenjugend.

Ein Rückblick das vergangene Jahr zeigt, dass die Corona-Pandemie nun endgültig überwunden werden konnte. Mit dem wieder erstarkten Angebot an sportlichen Veranstaltungen auf verschiedenen Ebenen und der Unterstützung der Vereine bei der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere durch den Verleih von Lichtgewehren und Lichtpistolen, konnte sich die leichte Trendwende bei den Mitgliederzahlen fortsetzen.

Das Jahr 2023 startete mit dem 43. Unterfränkischen Bezirksjugendtag am 25.02.2023 in Dammbach im Schützengau Maintal. Die Veranstaltung bot nicht nur die Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, sondern auch die geplanten Aktivitäten für das laufende Jahr vorzustellen. Traditionell fand am Bezirksjugendtag auch die Proklamation des neuen Bezirksjugendkönigs statt. Diesen Titel konnte sich im vergangenen Jahr Maximilian Hetterich aus dem Gau Schweinfurt mit einem hervorragenden 13,0 Teiler sichern.



Am 06.05.2023 wurde erstmals ein Bezirkspokal im Lichtpunktschießen ausgetragen. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Lichtpunktschießens als vollwertige Disziplin sollte der neue Wettbewerb allen interessierten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit gegeben werden erste Wettkampferfahrung zu sammeln oder die das Lichtpunktschießen überhaupt einmal auszuprobieren. Eigenes Equipment war nicht notwendig, denn neben den notwendigen Ständen, stellte die Fa. DISAG auch Lichtgewehre und Lichtpistolen zur Verfügung. Erfreulich war, dass trotz der kurzfristigen Planung etwa 30 Schützinnen und Schützen mit dem Lichtgewehr an den Start gingen.

Bezirkspokal Lichtpunktschießen @Katharina Junker

Am 03.06.2023 fand mit dem Bayernpokal auf der Olympiaschießanlage der sportliche Höhepunkt der bayerischen Nachwuchskader statt. In einem spannenden Vergleichskampf zwischen den acht Schützenbezirken konnte die [Mannschaft aus Unterfranken](#) einen sehr achtbaren fünften Platz erreichen. Aufgrund der weiten Anreise übernachtete die Mannschaft am Freitag in der Jugendherberge in Augsburg und ließ den Abend mit einer gemütlichen Runde durch die Innenstadt ausklingen.

Bund der deutschen Katholischen Jugend



Partnerschaftsarbeit - Gäste aus Brasilien und Tansania in Würzburg und auf dem Weltjugendtag

Zwischen der Diözese Würzburg besteht seit vielen Jahren eine Partnerschaft zur Diözese Mbinga in Tansania und zur Diözese Óbidos in Brasilien. Diese Partnerschaften leben wir durch persönliche Begegnungen und Besuche. Nach den Reisen nach Brasilien und Tansania im vergangenen Jahr waren im Sommer insgesamt 13 junge Menschen für drei Wochen in Europa zu Gast. Denn neben einem bunten Programm in Unterfranken, waren unsere Partner gemeinsam mit einer Jugendgruppe des BDKJ in Lissabon beim Weltjugendtag. [Eindrücke der Begegnung gibts hier.](#)

Ganz Bayern wählt. Wirklich?

Nein, ganz Bayern hat letztes Jahr nicht gewählt - schon allein deshalb, weil schlicht nicht alle wählen gehen durften. So ist es zwar gesetzlich erlaubt mit 16 Jahren zur Bundeswehr zu gehen, über Organspende zu entscheiden und Steuern zu zahlen.

Wählen gehen ist in Bayern aber erst mit 18 erlaubt. Das geht für uns nicht zusammen, deshalb haben wir das Volksbegehren Vote16 unterstützt und beschlossen, dass wir aktiv die Stärkung des Demokratie- und Partizipationsverständnis von Kindern und Jugendlichen fördern wollen. Das geht nur mit echter Beteiligung, die fehlt in Form des Wahlrechts für junge Menschen leider nach wie vor.

Diözesanversammlung wählt neuen Vorstand und fordert Beendigung der Jugendarmut

Auf einer lebendigen Versammlung Ende Juni in der Jugendbildungsstätte Volkersberg wurden Christoph Hippe als Geistlicher Leiter und Sophia Franz als ehrenamtliche Vorsitzende in den BDKJ-Diözesanvorstand gewählt. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Bernhard Lutz, Vanessa Eisert und Lars Vorbeck wurden gebührend verabschiedet.

Vor dem Hintergrund, dass etwa ein Viertel der 18- bis 25-jährigen in Deutschland armutsgefährdet ist, fasste die Versammlung einstimmig den Beschluss „Jugendarmut jetzt beenden“.

„Jugendliche, die von Armut betroffen sind, sind in ihrer Entwicklung zu selbstständigen Erwachsenen stark negativ beeinflusst. Armut schränkt die Teilhabe in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ein und ist zudem eine massive psychische Belastung für die Betroffenen.“

Es gibt eine Vielzahl von Lösungsmöglichkeiten, um Jugendarmut zu bekämpfen. Dazu gehört eine angemessene Vergütung von Ausbildung, Praktika und Freiwilligendiensten, die digitale Ausstattung von Jugendlichen und die Anerkennung von verschiedenen Formen der Erwerbsarbeit.

Dafür setzen wir uns in Kirche, Politik und Gesellschaft ein“, fasst Judith Wünn die Kernpunkte des Beschlusses zusammen.



Jugendliche aus Mbinga, Óbidos und Würzburg beim Partnerschaftsaustausch, 23.7.2023 @ Carolin Lutz



Neu gewählter BDKJ-Diözesanvorstand, v.l.n.r.: Christoph Hippe, Sophia Franz, Judith Wünn, Florian Bauer, 16.7.2023 @ Dominik Großmann

Freiwilligendienste stärken

Freiwilligendienste stärken die Zivilgesellschaft und wecken das Interesse an lebenslangem Engagement. Freiwillige engagieren sich hier gesellschaftlich, entwickeln sich fachlich weiter, orientieren sich und erfahren Selbstwirksamkeit. Genau das wollen wir im BDKJ und unseren Verbänden jungen Menschen ermöglichen.

Daher sind wir selbst Träger des Weltfreiwilligendienstes und bieten darüber hinaus Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und im Bundesfreiwilligendienst (BFD) an. Eine hochwertige fachliche Anleitung und Begleitung der Freiwilligen sowie die zugehörigen Bildungsseminare wie sie der

BDKJ leistet, sind aber nur mit entsprechend gesicherter Finanzierung möglich. Die stand 2023 auf der Kippe, daher haben wir mit Beschluss der Diözesanversammlung eine deutliche Erhöhung der Mittel durch Bund und Bundesländer gefordert.

72-Stunden-Aktion 2024

2023 sind wir mit großer Begeisterung voll in die Planung der 72h Aktion eingestiegen. Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die "Welt ein Stückchen besser machen".

Dieses Motto ist der Ausgangspunkt aller Aktivitäten rund um die Aktion. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben "Hand und Fuß".

Delegierte der BDKJ
Diözesanversammlung,
24.6.2023 @ Dominik Großmann

Für die Vorbereitung hier in Unterfranken trifft sich die Diözesane Steuerungsgruppe seit letztem Jahr regelmäßig. Außer-dem wurden 8 KoKreise (Koordinierungs-Kreise) gebildet, die für die Koordination vor Ort zuständig sind. Es haben sich auch schon fleißig Aktionsgruppen aus der ganzen Diözese angemeldet. Eine Aktionsgruppe gewann beim Nikolausgewinnspiel eine Führung durch das Dunkel-Café in Würzburg, da sie sich schon vor dem Nikolaustag angemeldet hatte.

Es sind so viele tolle Projekte dabei und wir freuen uns noch auf weitere! Diese Vielfalt der Projekte zeigt nämlich, auf wie viele unterschiedliche Weisen Jugendliche bereit sind „die Welt ein Stückchen besser zu machen“.



Der erfolgreiche Neustart des Projektes [„Jugendwerk on Tour – Workshops und Trainings mit Schulklassen“](#) konnte im Jahr 2023 mit insgesamt 13 Schuleinsätzen zu verschiedenen Bausteinen erfolgreich fortgesetzt werden. Weitere Infos zum Projekt:



Ferienfreizeiten und Sprachreisen

Im Jahr 2023 konnten insgesamt 15 Ferienangebote mit insgesamt 190 Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden.



Die Maßnahmen wurden insgesamt von 33 Teamenden betreut.



Freizeit-Team Sommerhausen: Abenteuerfreizeit im Tierpark Sommerhausen im August 2023 für Kinder im Alter von 6-10 Jahren @ Bezirksjugendwerk

Ehrenamt im Jugendwerk: Austausch und Vernetzung



Neben dem Freizeitbereich lag wieder ein Schwerpunkt auf der Vernetzung und dem Austausch der Ehrenamtlichen. Bei vielen gemeinsamen Aktionen, wie Kneipen- oder Spieleabend, Eislaufen oder Bowling stand der informelle Austausch zwischen den Ehrenamtlichen und der Spaß an gemeinsamen Aktivitäten im Mittelpunkt.



Teamenden-Saisonabschluss 2023 im KJG-Haus in Schonungen –alle Teamenden des Bezirksjugendwerks 2023 @ Bezirksjugendwerk
Besondere Highlights waren hier eine Stadtführung von und mit dem Jüdischen Gemeindezentrum, ein Ehrenamtswochenende in der Rhön und ein Besuch auf dem Bamberger Weihnachtsmarkt. Die Treffen sind offen für alle bestehenden und neuen Interessierten und verfolgen das Ziel der Ehrenamtsgewinnung und -bindung.

[Eindrücke von diesen und anderen Aktionen gibt es auch auf unserem Instagram-Account.](#)

Ausblick 2024



Auch 2024 wollen wir möglichst viele Aktionen und Ferienangebote für Kinder und Jugendliche anbieten und umsetzen. Neu im Programm sind beispielsweise eine Kanufreizeit auf dem Regen und eine (Brett-)Spielefreizeit in Reichmannshausen. [Hier geht's zum Freizeitprogramm 2024.](#)

Außerdem wird uns 2024 weiterhin das Thema Ehrenamt beschäftigen. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Frage „Wie kann es gelingen, die Erwartungen an ehrenamtliches Engagement mit den Rahmenbedingungen unserer Verbandsarbeit und unserer Angebote in Einklang zu bringen?“ und „Wie schaffen wir es, neue Ehrenamtliche zu finden und diese auch zu halten?“



Fastnacht-Jugend Franken



Unser Jahr 2023 begann am Sonntag, dem 15. Januar 2023 mit der 36. Unterfränkischen Narren-Nachwuchs-Sitzung im Kulturzentrum Deutsche Fastnacht-Akademie in Kitzingen. Nach zwei Jahren Corona bedingter Pause konnte der Unterfränkische Narren-Nachwuchs endlich wieder sein Können auf der Bühne vor großem Publikum zeigen. An dem Nachmittag standen über 240 aktive Kinder und Jugendliche aus 11 verschiedenen Vereinen in 24 Programmpunkten auf der Bühne. Es konnte ein bunter Mix aus 20 Tänzen und 4 Büttenreden zusammengestellt werden. Diese Veranstaltung organisierten wir in diesem Jahr komplett selbst inkl. Bewirtung.

Auch 2023 nahmen wir an der Bundesjugendversammlung der Bund Deutscher Karneval-Jugend (BDK-Jugend) teil. An einem kompletten Wochenende trafen sich die verschiedenen Regionalverbände aus ganz Deutschland und brachten die Jugendarbeit in Fasching, Fastnacht und Karneval in Deutschland gemeinsam wieder ein Stück nach vorne. Zum ersten Mal veranstalteten wir 2023 eine Zwei-Tages Schulung für junge Büttenredner:innen in Kitzingen. An zwei Schulungstagen konnten die Teilnehmer:innen viel zum Thema Präsenz auf der Bühne, Mimik und Gestik lernen.

Nach dem Motto "Nachts im Museum" wurde natürlich auch in der Akademie übernachtet und abends das FastnachtMuseum unsicher gemacht. Die Teilnehmer:innen erlebten die Geschichte des Brauchtums Fastnacht in der ganzen Welt in einem neuen Licht. Die Fastnacht-Akademie verwandelte sich in einen lebendigen Schauplatz, an dem die Geschichte von Fastnacht, Fasching und Karneval buchstäblich zum Leben erwachte.

Ein besonderer Höhepunkt war der Überraschungsbesuch von Michl Müller, der die Teilnehmenden mit seiner humorvollen Art begeisterte. Seine Erfahrungen und Tipps als erfahrener Büttenredner waren äußerst inspirierend und trugen dazu bei, die Begeisterung der jungen Nachwuchskünstler weiter zu entfachen.

Ende November fand wieder unsere Schulung für junge Büttenredner:innen in Leinach statt. Im Jahr 2023 konnten wir 33 Teilnehmer:innen zum Schulungswochenende begrüßen.

Die Teilnehmer:innen wurden von unserem bewährten Schulungsteam in Mimik, Gestik, Rhetorik und Redenschreiben geschult. Auch der Spaß kam an diesem Wochenende nicht zu kurz. Eine willkommene Abwechslung waren Spiele und Challenges.

Zum Abschluss des Jahres 2023 fand am 7. Dezember die 6. Bezirksjugendversammlung (BezJV) Unterfranken in Kitzingen statt. 2023 führten wir intern mehrere Fortbildungen und Workshops durch.



36. Unterfränkische Narren-Nachwuchs-Sitzung 2023
in Kitzingen @ Jonas Eyrich

Chorjugend im Fränkischen Sängerbund



Die Chorjugend im Fränkischen Sängerbund (CJ FSB) ist die selbständige Jugendorganisation des Fränkischen Sängerbundes. Sie vertritt mit eigener Geschäftsstelle alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr in den Kinder- und Jugendchören, sowie Instrumental- und Tanzgruppen, welche im FSB organisiert sind.

In Zahlen waren dies im Jahr 2023. 130 Vereine (bzw. Schulen) mit insgesamt 4.322 aktiven Kindern- und Jugendlichen, verteilt über die drei fränkischen Regierungsbezirke und Teile der Oberpfalz. Die CJ FSB ist in Bayern der einzige selbständige Jugendverband der Deutschen Chorjugend und hat sich zum Ziel gesetzt, musikalische Aktivitäten, insbesondere den Chorgesang, zu fördern und dabei kulturelle Gemeinschaftsaufgaben wahrzunehmen.

Daneben werden jugendpflegerische Maßnahmen durchgeführt; die freie und öffentliche Jugendarbeit wird angeregt und unterstützt. Dazu gehören gesellschaftspolitische, soziale und kulturelle Bildungsarbeit, Jugendberatung, Freizeitangebote mit Erholung, gesellschaftliche Veranstaltungen, Spiel, Musik und Bewegung sowie die Förderung internationaler Zusammenarbeit.

Das Jahr 2023 stand stark unter dem Zeichen der Restrukturierung des Jugendpräsidiums und darüber hinaus der Vorbereitung des anstehenden Deutschen Chorfestes in Nürnberg im Jahr 2025. Die Sängerkreise und die Chöre waren

gewohnt aktiv und profitierten von der Unterstützung der CJ FSB.

Hervorzuheben für den Bezirk Unterfranken wären dabei z. B. Chorcoaching mit Anna Maria Schuller der Kissinger Sängervereinigung. Der in den letzten Jahren für den Verleih aufgebaute Materialfundus aus z. B. PA-Anlage, Karaoke-Anlage, E-Pianos und Spielmaterialien wird weiterhin gut genutzt und bereichert die Arbeit in den Kinder- und Jugendchören. Auch die Einrichtung des neuen Chorzentrum im Kloster Weißenhohe, insbesondere eines eigenen Raumes für die Kinder- und Jugend(Chor)arbeit, war 2023 wieder von großer Bedeutung; hier wurden wesentliche Fortschritte erzielt und der Beginn der Bauarbeiten ist in greifbare Nähe gerückt.



Flyer Chorjugendfest @ CJ FSB



Stockfoto @ Canva

Deutsche Wanderjugend



Unser Schwerpunkt in 2023

Wir wollten uns weiter vernetzen innerhalb der Verbandsstruktur, dies ist ganz gut gelungen durch Unterstützung von Hauptamtlichen Kräften der DWJ. Wir wollten wieder mit Veranstaltungen Kinder und Jugendliche erreichen und begeistern, dies ist uns ganz gut gelungen und wir konnten hierbei viele junge, motivierte Teamende neu gewinnen.

Es fanden weitere Workshops statt zum Thema „Image und Identifikation der Wanderjugend“. Hier wird bundesweit an dem Thema gearbeitet, mit dem Ziel die Wanderjugend attraktiver und interessanter zu machen.

Die Workshops werden auch in 2024 fortgeführt. Hier werden die Themen „Vereine, Angebote, Ehrenamtliche gewinnen, Wertschätzung und Außenwahrnehmung“ im Fokus stehen.

Unser Highlight 2023

Viele Zeltlager haben stattgefunden z.B. das der DWJ im Odenwaldklub oder das Kinderzeltlager des Spessartbundes sowie die Weihnachtswerkstatt des Rhönklubs

Unser Schwerpunkt in 2024

Wir wollen an der Wertschätzung im Ehrenamt über alle Strukturen hinweg arbeiten. Gerade die Erwachsenenenebene und Jugendebebe dadurch mehr stärken.

Unsere Angebote sollen noch mehr Kinder und Jugendliche erreichen und ansprechen, damit der Zuspruch bei unseren Veranstaltungen steigt.

Außerdem sollen unsere Vereine wieder neue Mitglieder gewinnen können.

Kooperationsveranstaltung mit den „Diabetiker Kids“ durchführen.

Eine große Naturschutzaktion im Spessart als Workcamp durchführen.

Unsere Ziele 2024

Nachwuchsgewinnung für die Verbandsarbeit.

Unsere Strukturen weiter stärken.

Eine Neue Vorstandsstruktur aufbauen.

Neue Jugendgruppen aufbauen



20. Lamatour von Schlüchtern nach Poppenhausen in der Rhön - Der Aufstieg nach Hutten @ Wolfgang Ascherfeld

Die djo wurde nach dem 2. Weltkrieg von jungen Heimatvertriebenen und Flüchtlingen gegründet. In ihr haben sich die Jugendverbände der Heimatvertriebenen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zusammengeschlossen. Die überparteiliche djo setzt sich für ein gleichberechtigtes und tolerantes Zusammenleben in kultureller Vielfalt ein.

Meta Franken von JunOst Bayern

Im Rahmen des Projektes Metafranken fanden im Jahr 2023 verschiedene Stadtralleys und Ausflüge statt. Zum Beispiel fand eine Stadtralley in Würzburg statt und ein Besuch des Christkindlmarktes in Nürnberg



Dem Projekt liegt die Idee zugrunde, dass ein neuer Wohnort leicht als Heimat empfunden werden kann, wenn man aktiv am Leben seiner Stadt oder der Region teilnimmt. Wenn junge Menschen selbst Aktivitäten in ihrer Stadt/ihrer Region organisieren, werden sie vom Gast zum/zur Gastgeber:in. Die Umsetzung eigener Ideen in der Region ist eine große Hilfe bei der Integration. Im Laufe des Projekts werden den Teilnehmenden eine Reihe von Aktivitäten in der Region Franken angeboten.

Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung in Bayern. Insbesondere sollen russischsprachige junge Menschen angesprochen werden.

Assyrische Jugend in Mitteleuropa in Unterfranken Ferienangebote

Das Restart der Jugendarbeit hat in Aschaffenburg die Jugend wieder zusammen gebracht und in diesem Zuge auch die Zusammenarbeit mit dem assyrischen Kulturverein.

Durch die Angebote in den Pfingst – und Sommerferien kamen viele neue und bekannte Kinder – und Jugendliche zusammen. Unterstützt durch ehrenamtliche Helfer:innen und Jugendleiter:innen wurden die Ferienangebote des AJM zum Highlight!

Ziel war es, das Interesse für die Jugendarbeit wieder aufleben zu lassen, und das ist uns definitiv gelungen.

Kooperationen und Zusammenarbeit

Der Wiederaufbau von Strukturen, der Zusammenhalt in der assyrischen Community kam wieder zum Vorschein und damit auch wieder die Teilhabe am Brüderschaftsfest der Völker. Die Pfadfinder:innen beteiligten sich musikalisch am Fest, der Verein mit einem Stand und die anderen Kinder und Jugendlichen wurden durch Jugendleiter:innen mitgenommen, um andere Kulturen kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und interkulturellen Austausch zu fördern. Die Teilhabe an diesem Fest stärkte die Jugend vor Ort und brachte nun neue Mitglieder:innen aus Unterfranken zum AJM.



Stadtralley Würzburg mit Götz Kolle vom BezJR @ djo

Im Jahr 2023 stand erneut unser Bezirks-Zeltlager im Zentrum der Jugendarbeit. Bis März standen ein Seminar zum Thema „Kochen auf Zeltlager“ und verschiedene Planungstreffen über Zoom auf dem Programm, bei dem wir uns über rege Teilnahme aus nahezu allen Ortsverbänden in Unterfranken freuten. Für unser Seminar unterstützte uns unser langjähriger Koch mit Tipps und Tricks für das Kochen für große Gruppen, Versorgung auf einem Zeltplatz ohne Strom, direkten Wasseranschluss und natürlich ohne Küche mit Kühlschrank und Herd.



Koch Lukas am 29.04.23 beim Seminar „Kochen auf Zeltlager“ beim Backen eines Dutch Oven-Brots @ A. Warmuth

Diese Herausforderung erwartete uns im Mai auf dem Zeltplatz Breitenbrunn. Als besonderes, nachhaltiges Highlight erstellten wir gemeinsam ein Kochbuch, das vegetarische Mahlzeiten (mit Option auf Fleisch) enthält, die gut in solchen Settings umsetzbar sind. Leider ist es uns letztendlich nicht gelungen, genügend Kinder und Jugendliche als Teilnehmer:innen für das Zeltlager zu motivieren, sodass wir es stattdessen als Betreuer:innenzeltlager durchführten.

Eine weitere Großveranstaltung war die Unterfränkische Meisterschaft im Rettungsschwimmen in Ebern im Mai. Einige Schwimmer:innen konnten sich für die Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften qualifizieren, im September konnten einige unterfränkische Rettungssportler:innen sogar an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften teilnehmen und gute Ergebnisse erzielen. Um weiterhin den Rettungssport zu fördern, bieten wir 2024 wieder eine Kampfrichter:innenfortbildung an. Um viele Menschen zu erreichen, nutzen wir bei Großveranstaltungen unser [Instagram-Profil](#).

Im Oktober fand wie jedes Jahr unser Bezirksjugendrat statt. Dabei diskutierten wir über die Zukunft unseres Zeltlagers und kamen zu dem Ergebnis, im nächsten Jahr direkt ein Zeltlager für Jugendliche im Wasserrettungs-Kontext anzubieten. Zur Vorbereitung soll erneut unser bewährtes Koch-Seminar angeboten werden, um unser Kochbuch zu erweitern und weiterhin Nachwuchsarbeit zu leisten, sowie weiterhin die Vernetzung mit dem Stammverband.

Die Nachwuchsgewinnung spielte auch 2023 eine große Rolle, da sich 2024 berufsbedingte Änderungen im Vorstand abzeichnen. Dazu versuchen wir, aktiv mit den Ortsverbänden in Kontakt zu sein.

Alles in allem ziehen wir eine positive Bilanz aus 2023 und freuen uns auf die Aktionen 2024. Alle aktuellen Informationen posten wir auf unserer [Homepage](#), [Facebook](#) und Instagram.



Sophia Schmee (Vorsitzende DLRG-Jugend Unterfranken), Nele Haack (stellv. Vorsitzende) und Tim Scheuerer (stellv. Vorsitzender) bei der Bezirksmeisterschaft, 6.05.23 in Ebern @ DLRG-Jugend Unterfranken

Die Highlights unserer Arbeit im Jahr 2023

Ein Highlight unserer Arbeit 2023 war die Diözesanversammlung, die glücklicherweise wieder in Präsenz im Haus „Friede“ in Scheinfeld stattfinden konnte. Das Hauptaugenmerk lag auf der Wahl der neuen Diözesanvorständin Josephine Braun, die einstimmig gewählt wurde. Parallel dazu wurde die bisherige Vorständin Regina Schottroff verabschiedet. Zusätzlich zur Diözesanversammlung gab es einen Studienteil, der sich den Themen digitaler Kommunikation, Inklusionsmethoden und -spielen sowie der Risikoanalyse im Stamm und Bezirk widmete.

Darüber hinaus veranstalteten wir im Oktober das Diözesane-Leiter-Rover-Wochenende im Schullandheim Hobbach im Spessart. Dabei wurden verschiedene Stufenpädagogiken in den Blick genommen und es fanden erlebnispädagogische Workshops statt. Dazu zählten ein Ernährungsworkshop, eine walderlebnispädagogische Wanderung, ein Sinnes-Parcours, Naturerlebnis Streuobstwiese sowie ein Escape Spiel zum Thema Nachhaltigkeit.

Im Juli hieß es dann in Würzburg „Sturm auf die Bastion“ und unter den Schlagworten „Liberté, Egalité, Pfadistufé“ setzten sich die Teilnehmer:innen der Pfadistufe des Bistums Würzburg mit dem Begriff Demokratie auseinander und lernten, ihre politische Interessen durchzusetzen. Beim gemeinsamen Floßbau erlebten sie, was es bedeutet, zusammen zu kooperieren, zu kommunizieren und einen Konsens zu finden.

Inklusionsarbeit

Das Dunkelcafé nahm auch im Jahr 2023 einen wesentlichen Bestandteil der Arbeit des Fachbereichs Inklusion ein. Die Führungen durch das Dunkelcafé wurden 2023 von 1.600 Gästen in Anspruch genommen. Wie in den Jahren zuvor waren ein Großteil der Besucher Schulklassen und Jugendgruppen aus der Region Unterfranken. Neben den regelmäßigen Führungen, haben im Dunkelcafé zahlreichen Veranstaltungen stattgefunden wie eine Projektwoche mit einer Verkostung im Dunkeln. Ein weiteres Highlight war die erlebnispädagogische Inklusions-Floßbau Aktion.

Ziele für das Jahr 2024

Zu unseren Zielen für das Jahr 2024 zählen, die Pfadi und Roverstufe weiter zu stärken. Darüber hinaus wird das ISK fertig gestellt und in die Stämme getragen. Im Fachbereich Inklusion sollen die Kooperationen weiter ausgebaut werden, vor allem aber mit den Verbänden der KLJB & KJG. Des Weiteren hoffen wir einen neuen ehrenamtlichen Vorstand sowie einen neuen Kuraten zu finden, da unser Kura, Christoph Hippe 2023 schweren Herzens von uns verabschiedet werden musste.



Im zurückliegenden Jahr hat die Evangelische Jugend Unterfranken bedeutende Veränderungen erlebt und ihre Arbeit auf neue Schwerpunkte ausgerichtet.

Schwerpunkte für 2023

Ein zentraler Meilenstein war die Neuwahl des Geschäftsführenden Ausschusses. In der Frühjahrskonferenz wurde Laura Neubauer erneut zur 1. Vorsitzenden gewählt und geht somit in ihre zweite Amtsperiode. Die Stellvertretenden Vorsitzenden sind nun Dekanatsjugendreferent Sascha Wichert (EJ Kitzingen) und Dekanatsjugendreferent Jörg Fecher (EJ Untermain).

Gleichzeitig erfolgte der Umzug der Geschäftsstelle nach Kitzingen in die Räumlichkeiten der Evangelischen Jugend im Dekanat Kitzingen. Dieser Schritt ermöglicht eine noch engere Zusammenarbeit und eine effizientere Organisation.

Jugendpolitische Inhalte und besondere Themen

Die Evangelische Jugend Unterfranken setzte im Jahr 2023 auf vielfältige jugendpolitische Inhalte und besondere Themen.

Die **Frühjahrskonferenz** widmete sich dem Motto "Fake it, till you make it - Selbstbewusst auftreten".

Durch Workshops, Diskussionen und kreative Formate wurden die Jugendlichen ermutigt, ihr Selbstbewusstsein zu stärken.



Impressionen aus dem How-to-Seife Workshop, 25.11.2023
@ Hanna Zeißler

Die **Herbstkonferenz** fokussierte sich auf das Thema "Resilienz – Einfach mal abschalten...".

Hier stand die Förderung der seelischen Widerstandsfähigkeit im Mittelpunkt, um den Jugendlichen Wege aufzuzeigen, wie sie in stressigen Situationen besser mit Belastungen umgehen können.



Impressionen vom Wald"baden", 25.11.2023 @ Hanna Zeißler



Gruppenfoto der Teilnehmenden der Kirchenkreisikonferenz der Kirchenkreises Ansbach-Würzburg/Nord vom im November 2023, @ Christina Studtucker

Ziele für 2024

Für das kommende Jahr hat sich die Evangelische Jugend Unterfranken ehrgeizige Ziele gesetzt.

Dazu zählen die verstärkte Einbindung der Jugendlichen in die Entscheidungsprozesse, die Weiterentwicklung von Projekten zur Förderung der sozialen Kompetenzen und die Etablierung von Angeboten zur digitalen Teilhabe.

Die Schaffung von inklusiven Formaten, die auf die Vielfalt der Jugendlichen eingehen, steht ebenfalls im Fokus. Die Frühjahreskonferenz der Evangelischen Jugend in Unterfranken steht unter dem Thema: „wie divers sind wir wirklich“ und soll sich unter anderem mit den Strukturen und dem Selbstverständnis des Verbands auseinandersetzen.

Highlight im Jahr 2023

Insgesamt blickt die Evangelische Jugend Unterfranken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, das geprägt war von Veränderungen, engagierten Jugendlichen und innovativen Projekten.

Der Ausblick auf 2024 verspricht eine Fortsetzung dieser positiven Entwicklung mit neuen Impulsen und Ideen für die Jugendarbeit.

Gewerkschaftsjugend im DGB



Die Gewerkschaftsjugend im DGB organisiert und unterstützt als großer politischer Jugendverband die betriebsbezogene und politische Jugendarbeit in Unterfranken.

Bei uns engagieren sich Jugend- und Auszubildendenvertreter:innen und junge Betriebsrät:innen aus Betrieben, Schüler:innen und Student:innen, aber auch Jugendliche, die sich politisch interessieren. Wir mischen uns im Betrieb, der Politik und der Gesellschaft ein, um die Zukunft der jungen Generation mitzugestalten.

Auf den regelmäßig stattfindenden Jugendtreffen werden im Jugendausschuss Informationen aus der gewerkschaftlichen Jugendarbeit ausgetauscht und Aktionen geplant.

Highlights im Jahr 2023

Direkt zu Beginn des Jahres beteiligte sich die DGB-Jugend an den Queerfeministischen Aktionstagen in Würzburg.

Ziel der Veranstaltung war es durch verschiedene Workshops und einen Filmabend rund um den 8. März, strukturelle Diskriminierung von FLINTA* aufzuzeigen und FLINTA* zu empowern.

Am 1. Mai war die DGB-Jugend Unterfranken zudem mit einem eigenem Jugendblock an der Kundgebung beteiligt.

Das Thema des Jugendblocks drehte sich rund um Junges Wohnen.

Gerade junge Menschen haben auf dem angespannten Wohnungsmarkt diverse Probleme beim Weg in Richtung selbstständigem Leben.



DGB Jugendaktion am 1. Mai 2023 @ DGB

Gewerkschaftsjugend im DGB



Beim Landtagswahl-Seminar beschäftigten sich die Teilnehmenden mit den Wahlprogrammen der bereits im Landtag vertretenen Parteien.

Dabei glichen sie auch eigene Vorstellungen von einem solidarischen Bayern mit den Programmen ab. Wir konnten hier nicht nur die Komplexität politischen Handelns aufzeigen, sondern konnten auch die Fähigkeit zur Utopienbildung anregen.



Seminar zur Landtagswahl 2023 @ DGB

Weiter Schwerpunkte

Die DGB-Hochschulgruppe war in die Bemühungen, einen Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte zu erkämpfen stark eingebunden. Bereits zu Beginn des Jahres fand eine Info-Veranstaltung für alle Studierenden statt. Die Zahl der Sitzungen und Termine steigerte sich bis zu den Verhandlungen im Bereich des Tarifvertrags der Länder. Bei verschiedenen Veranstaltungen konnte die Hochschulgruppe zudem gute Öffentlichkeitsarbeit leisten (Erstsemester-Tage, Fachschaftstreffen...) Die DGB-Jugend beteiligt sich auch am Sommercamp der ver.di-Jugend Bayern aktiv. Eine ehrenamtliche Kollegin hielt z. B. einen Grundlagenworkshop zum „intersektionalen Feminismus“.

Die Landtagswahl wurde zudem mit einer eigenen Kampagne und Forderungen begleitet. Für „Vote 16“ konnten bei diversen kleineren Aktionen zahlreiche Unterschriften gesammelt werden.

Ziele 2024

Im neuen/aktuellen Jahr gilt es, den Stellenwechsel im Jugendsekretariat aktiv zu gestalten. Regelmäßige Termine mit den Ehrenamtlichen Kolleg:innen vor Ort werden dabei ein Hauptschwerpunkt sein. Als übergreifenden Jahresthemen wurden der „Kampf gegen Rechts“, Ausstattung von Berufsschulen und Junges Wohnen beschlossen. Zum Kampf gegen Rechts findet im Mai eine Stammtischkämpfer:innen-Ausbildung mit den Ehrenamtlichen statt.

Intern wollen wir uns mit den Themen Awarenessarbeit, Barrierearmut und dem sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln auf Seminaren beschäftigen.

Um auch junge, queere Gewerkschafter:innen stärker mit einzubinden wird sich die DGB-Jugend zusätzlich beim Beteiligungsverfahren Aktionsplan Queer der Landesregierung mit einbringen und ein Seminar für TINAQ (Trans, Inter, Nicht-Binär, Agender) veranstalten.

Jugend des Deutschen Alpenvereins



Die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) ist die Jugendorganisation des weltweit größten Bergsteigerverbands.

Sie versteht bergsportliche Aktivitäten als ausgezeichneten Weg, junge Menschen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen. Gemeinsame Aktivitäten und das Bewältigen herausfordernder Aufgaben fördern nach Auffassung der JDAV Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Kooperation, Selbstvertrauen und kommunikative Kompetenzen.

Dabei gehört es zu unseren wesentlichen Zielen, junge Menschen zu nachhaltigem Denken und Handeln zu befähigen sowie zu sozialer Verhaltensweise und Engagement zu ermutigen. In Unterfranken hat die JDAV rund 8.200 Mitglieder in 7 Sektionen (Ortsgruppen).

Die Bezirksjugendleitung vertritt die Interessen der JDAV-Mitglieder in Unterfranken gegenüber dem Bezirksjugendring, dem Erwachsenenverband und dem Landesverband Bayern der JDAV. Hier ist vor allem die Mitwirkung am bayernweiten Maßnahmenprogramm zur Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter:innen von großer Bedeutung, da die JDAV in Unterfranken hierbei auf Grund der größeren Entfernung zu den Alpen und auch den bergsportlichen Möglichkeiten im Frankenjura besondere Bedarfe hat.

Weitere wichtige Aufgabe der Bezirksebene ist die Schaffung von sektionenübergreifenden Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten.

In diesem Bereich gab es im Jahr 2023 zwei besondere Veranstaltungen:

Jugendleiter:innen-Wochenende in den bayerischen Alpen

Anfang März 2023 besuchten Jugendleiter:innen aus dem Bezirk eine Selbstversorgerhütte in den bayerischen Alpen. Bei gemeinsamem Kochen, Ratschen, Vernetzen aber auch rasanten Rodelabfahrten bei guter Schneelage und bestem Winterwetter hatten die Beteiligten viel Spaß.

Beteiligung beim Bayerncamp, 30.06. – 02.07.2023

Gemeinsam mit den anderen Bezirksjugendleitungen und der Landesebene der JDAV plante und organisierte die Bezirksjugendleitung wieder ein Camp für Kinder- und Jugendgruppen. Mit einer Rekordbeteiligung von über 350 jungen Menschen war das Camp ein voller Erfolg. Mit verschiedenen Workshops, Spielaktionen, Akrobatik, Pizza backen und selbst gemachter Musik am Lagerfeuer bot das Camp vielfältige Aktivitäten für jeden Geschmack. So waren sich alle einig, dass die Veranstaltung 2025 wieder stattfinden soll.

Pläne für 2024

Die Bezirksjugendleitung plant für 2024 ein bezirksweites Wochenendcamp für die Kinder- und Jugendgruppen im Bezirk. Ein Begegnungswochenende für die Jugendleiter:innen soll es ebenfalls wieder geben. Beide Veranstaltungen werden im Frankenjura stattfinden. Im Herbst 2024 wird der Bezirksjugendleitertag stattfinden, bei dem auch die Bezirksjugendleitung neu gewählt wird.



Johanniter-Jugend



JOHANNITER JUGEND

Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Wie viele Jugendgruppen hatten wir noch 2022 Probleme aus der Corona-Pause wieder voll durchzustarten, doch davon war ein Jahr später nur noch wenig zu spüren!

Ein Grundpfeiler unserer Jugendarbeit sind die zahlreichen Schulsanitätsdienste, die in ganz Unterfranken verteilt, betreut werden und durch die Schüler:innen Grundkenntnisse in Erster Hilfe erlernen, die sie bei großen und kleinen Verletzungen im Schulalltag anwenden können.

Außerhalb der Schule bieten wir vor allem Jugendgruppenstunden an. Hier sind wir inzwischen auf drei Gruppen in Würzburg in verschiedenen Altersklassen angewachsen.

Für die Mitglieder dieser Jugendgruppen, die sich wöchentlich dienstags treffen, gab es gleich mehrere Highlights:

Im Frühjahr konnten wir beim Würzburger Marathon eine Betreuung für die Kinder der Einsatzkräfte unseres Johanniter-Mutterverbandes anbieten und dabei auch die Erste-Hilfe-Arbeit der „Großen“ aus nächster Nähe ansehen. Auch das Anfeuern der vielen Läufer:innen kam natürlich nicht zu kurz.



Die Regionaljugendleitung @ Johanniter-Jugend

Im Sommer hatten wir einen Stand beim Würzburger Umsonst und Draußen Festival, um neue Kinder für unsere Jugendgruppenstunden zu begeistern. Hierbei waren wir in bester Gesellschaft eines XXL-Playmobil-Männchens der Johanniter. Abgerundet wurde der Sommer durch ein grillhaltiges Sommerfest, bis im Herbst dann mit dem Besuch des Movie Parks eine neue Aktion geboten wurde. Dort hatten die Kinder und wir riesigen Spaß.

Im Herbst gründete sich außerdem eine dritte Jugendgruppe. Die Jugendlichen sind 15 oder älter und haben bereits eine erste Qualifikation im Bereich Erste-Hilfe, wodurch in der Gruppe anspruchsvollere Fallbeispiele behandelt werden können und die Mitglieder so an die Sanitätsbereitschaft der Erwachsenen herangeführt werden.

Herausfordernd ist zwischendurch immer wieder mal die relativ knappe Zahl an Jugendgruppenleiter:innen in unserem Verband. Bisher können wir den alltäglichen „Betrieb“ jedoch relativ gut aufrechterhalten und haben ausreichend Ressourcen für größere und kleinere Aktionen.

Wir sind auf jeden Fall gespannt, wie sich das nächste Jahr entwickeln wird!

Feuerwehrjugend



Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen der Zeltlager und dem Thema Nachwuchsförderung und Gründung von Kinderfeuerwehren. Zeltlager stellen für die Jugendarbeit ein wichtiges Instrument dar, um Jugendliche in Sachen Teamwork und zwischenmenschlichem Austausch zu fördern. Durch diese Zeltlager entstehen neue Freundschaften und auch Beziehungen, die oft ein Leben lang halten. Sei es eine Freundschaft oder ein Zusammenschluss verschiedener Ortschaften oder auch Beziehungen.

Wir stellen exemplarisch das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Bad Kissingen vor:

Rund 130 begeisterte Teilnehmer erlebten ein ereignisreiches Wochenende auf dem Zeltplatz bei Schloss Saaleck. **Bereits am Freitag** begann das Lager mit einer Vielzahl an Aktivitäten. Die jungen Feuerwehrleute malten ihre eigenen Lagerfahnen. Im Anschluss daran sorgte eine Karaoke-Session für ausgelassene Stimmung. **Am Samstag** wagten sich die Teilnehmer auf die fränkische Saale und unternahmen eine Kanufahrt. Am Abend versammelten sich alle zu einem Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Hartmann. Kreisbrandrat Benno Metz unterstrich die Wichtigkeit der Jugendarbeit für die Feuerwehr und die Gesellschaft. Er betonte dabei die Bedeutung der Nachwuchsförderung. Auch Kreisjugendwart Klaus Kippes warb in seiner Ansprache für die aktive Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr. Er dankte in diesem Zug auch allen Helfern und Unterstützern, die so ein Zeltlager überhaupt erst möglich machen. **Ein weiteres Highlight des Abends** war das Showprogramm mit einer fesselnden

Hypnoseshow von Zauberer Magic Flo. Die Zuschauer waren begeistert von seinen spektakulären Darbietungen. Der Samstagabend bot eine aufregende Überraschung. In einer inszenierten Aktion wurde die Lagerfahne gestohlen. Diese konnte erfolgreich ausgelöst werden. **Am Sonntagmorgen** rückten alle Teilnehmenden gemeinsam an, um das Lager aufzuräumen. Dabei wurde besonders betont, wie wichtig Teamarbeit und gemeinsame Verantwortung sind.

Kinderfeuerwehr boomt: Warum es wichtig ist, schon 6-jährige an die Feuerwehr heranzuführen.

Für Luca steht jetzt schon fest: "Ich werde mal Feuerwehrmann." Der Siebenjährige kennt sich bestens mit der Feuerwehr aus. Er weiß, was ein Strahlrohr ist und was im Feuerwehr-Notfallrucksack alles verstaut sein muss. Luca weiß auch, dass sich in den zwei gelben Kanistern im Feuerwehrauto Schaum befindet. Denn "eine brennende Pfanne darf man nicht mit Wasser löschen", erklärt er klug. Luca hat das alles bei der Kinderfeuerwehr Dittelbrunn gelernt. Seit einem Jahr macht er hier aktiv mit. Dabei ist er aber schon seit seiner Geburt. Denn Mama Nadine Bechmann, die Gründerin der Kinderfeuerwehr und Leiterin des neunköpfigen Betreuungsteams, nahm Luca schon als Baby zu den Gruppenstunden mit. "Er hat das Feuerwehr-Gen quasi mit der Muttermilch aufgesogen", meint sie lächelnd. Den Nachwuchs zu sichern ist das wichtigste Ziel. Die Dittelbrunner Kinderfeuerwehr war die Erste. Sie wurde am 31. Mai 2016 gegründet. Inzwischen gibt es zwölf im Landkreis SW. In Unterfranken sind es

aktuell 370 Kinderfeuerwehren mit 4.700 Kindern im Alter von 6 bis 11 Jahren. Einen medialen Schub hat es durch den Aufruf vom Radiosender Bayern 3 gegeben, die sich als Ziel gesetzt hatten, im Jahr 2023 112 neue Kinderfeuerwehren für Bayern zu gründen. Die Aktion lief richtig gut. Am Ende waren es sogar mehr als die 112 Geplanten. Bechmann kümmert sich seit Jahren um die Brandschutzerziehung der Kindergartenkinder und Grundschüler im Landkreis SW. Seit 1. Januar 2023 ist sie als erste Frau in dieser Position Kreisbrandmeisterin.

Was bringt eine Kinderfeuerwehr?

Für die Kreisbrandmeisterin steht Nachwuchssicherung an erster Stelle. Bei der Brandschutzerziehung in Kindergarten und Schule stellt sie immer wieder fest, wie begeistert Kinder von der Feuerwehr sind. Doch in der Vergangenheit musste sie die kleinen Fans leider trösten, da im bayerischen Feuerwehrgesetz bis Juli 2017 das Mindesteintrittsalter auf 12 Jahre festgesetzt war. "Wenn wir solange warten, sind sie weg." Den Kindern vergehe dann meist die Lust und auch die Zeit, in die Jugendfeuerwehr einzutreten. Schule und andere Hobbys stünden dann im Vordergrund.



Forscherfreizeit

Auf Regionalebene haben unsere Pfadfinder, die Royal Rangers, 2023 einiges geboten. Vom 21.04. – 23.04.2023 fand eine Forscherfreizeit für Kinder im Alter von 6 – 8 Jahren statt. Das Motto war „Auf dem Berg“.



Forscherfreizeit Bastelaktion des Mottos „auf dem Berg“, 22.04.2023 @ Daniel Spengler

Gemeinsam verbrachten sie ein Wochenende im Tagungshaus des CVJM Altenstein. Dort wurde gespielt, gesungen und gebastelt. Biblische Geschichten wurden den Kindern nahe gebracht sowie in Bezug zum heutigen Alltag gesetzt. Auch ein Theaterstück passend zum Thema gab es, in dem alle Anwesenden eingebunden wurden. Mit insgesamt 89 Teilnehmenden inklusive der Teamverantwortlichen war das Camp gut besucht.

Sommercamp

Außerdem gab es noch das große Regional Sommercamp vom 29.07. – 04.08.2023 in Stadtsteinach. Es fand, wie in den vergangenen Jahren auch, zusammen mit der Region Oberfranken statt.

Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren nahmen daran teil, insgesamt waren es 390 Teilnehmende und Verantwortliche. Um auch einmal das Campleben mitzuerleben, durften die Eltern an einem Tag zu Besuch kommen. Das Angebot fand reges Interesse. Der Zielgedanke der Veranstaltung war der Umgang mit Problemen, Schwierigkeiten und Herausforderungen. Als Symbol dafür stand ein Berg, den es zu überwinden galt. Es gab kurze passende Inszenierungen, um Situationen zu schildern, die uns im täglichen Leben begegnen. In Kleingruppen arbeitete man diese dann auf. Dadurch war die Umsetzung praxisnah und für alle verständlich, jeder konnte sich irgendwo darin wieder finden.



Außerdem gab es Workshops, eine Campolympiade sowie einen Schwimmbadtag. Am Logbuchtag legten die Kinder pfadfinderische Prüfungen ab und erhielten dafür Abzeichen, wie z.B. den richtigen Umgang mit der Axt oder Orientierungslauf. Wir blicken auf eine gelungene Veranstaltung zurück, die Kinder kamen mit einer Menge Eindrücke ermutigt nach Hause zurück.

Juleica-Aufbauschulung

Auf Grund der großen Juleica Nachfrage für die Region Unter- und Oberfranken organisierten wir eine Schulung am 30.09.2023 in Lichtenfels. Die Beteiligung aus Unterfranken war sehr gut, insgesamt begrüßten wir 40 Teilnehmende. Mit der Juleica-Aufbauschulung können unsere Royal Rangers mit ihrer Grundausbildung NTC/JLTS und einem gültigen Erste-Hilfe-Kurs die Juleica Card beantragen oder diese verlängern. Wichtige Themen wie Prävention und Aufsichtspflicht werden dort jedes Jahr geschult.

Naturschutzjugend im LBV



Natürlich was bewegen – die Naturschutzjugend im LBV (NAJU) stellt sich vor

Die NAJU ist die eigenständige, gemeinnützige Jugendorganisation des Landesbund für Vogel- und Biotopschutz in Bayern e. V. – Verband für Arten- und Biotopschutz (LBV). Die etwa 140 Kinder- und Jugendgruppen und ca. 12.000 Mitglieder engagieren sich für den Erhalt der Umwelt und sind sowohl vor Ort als auch bayernweit aktiv.

Ein Thema, mit dem sich unsere Gruppen und deren Leiter:innen schwerpunktmäßig befassen, war das NAJU-Jahresthema 2023 „KLIMASCHUTZ ist Artenschutz ist Menschenschutz“. Dazu erhielten sie umfangreiche Bildungsmaterialien und Aktionstipps zur Gestaltung von Gruppenstunden. Zusätzlich wurde im LBV Naturerlebnisgarten Kleinostheim eine Klima-Werkstatt angeboten.



Tagesfortbildung Klima-Werkstatt für Gruppenleiter:innen im LBV Naturerlebnisgarten Kleinostheim @ Meike Kempermann

Bei dieser Fortbildung befassen sich die Gruppenleiter:innen mit den Hintergründen des Klimawandels und überlegten, wie in Projekten das Thema Klimaschutz umgesetzt werden kann.



Praktischer Naturschutzeinsatz der Kindergruppe „Die Wasserratten“ beim Bau einer Trockenmauer für Eidechsen. @ Vivienne Englert

Auch die Kinder der NAJU-Gruppe „Kahler Steinkäuze“ übten sich im Lkr Aschaffenburg als Klimaforscher. Mit kleinen Experimenten gingen sie verschiedenen Fragen nach: Welche Farbe hat das Licht? Wie entsteht ein Regenbogen? Und wie zaubert man Wolken im Einmachglas?

Mit einem Meteorologen betrachteten die jungen Naturschützer auch den phänologischen Kalender und stellten fest, dass es immer früher im Jahr warme, frühlingshafte Tage gibt und der warme Sommer insgesamt auch länger anhält.

Für den Naturschutz krepelte die NAJU-Gruppe „Die Wasserratten“ aus Blankenbach die Ärmel hoch. Stein um Stein stapelten sie zu einer Trockenmauer. Diese bildet nun für Waldeidechsen eine sichere Oase, denn in den Spalten und Ritzen können sie geschützt vor Fressfeinden auf Nahrungssuche gehen. Aktiv im Naturschutz war auch die Gruppe „Rehkitze“ aus Kitzingen. Autoreifen und Plastiktüten gehören nicht in die Natur dachten sich die Kinder und zogen im April mit einem Handwagen los, um die Flur von Unrat zu säubern.



Ramadama-Aktion in Kitzingen - Naturkindergruppe „Rehkitze“. @ Martina Sagstetter

Auf dem naturnahen UNI-Gelände veranstaltet die LBV-Hochschulgruppe regelmäßig Naturspaziergänge unter dem Motto „Take a break“. Diese Lernpausen werden von vielen Studierenden bewusst für Entspannung, Naturbeobachtung und als Mitgliedertreffen genutzt. Neben ornithologischen Exkursionen und Vorträgen zum Thema Gebäudebrüter fanden auch ein Landschaftspflegeeinsatz am Sauerstücksee und die Wahl eines neuen Steuerungsteams statt.

Nordbayerische Bläserjugend



Nordbayerische Bläserjugend e.V.
Bezirksjugendleitung Unterfranken

Die Nordbayerische Bläserjugend e.V. bietet als Jugendverband des Nordbayerischen Musikbund e.V. seinen knapp 400 unterfränkischen Mitgliedsvereinen ein vielfältiges musikalisches und außermusikalisches Angebot.



Blasmusik-Storys ©blasmusik4U

Als [große Werbekampagne](#) wurden von den beiden Verbänden 2023 die Blasmusik-Storys ins Leben gerufen. Im Rahmen der Kampagne wurden in 12 Bildern und Videos die Geschichten von Musikern aus nordbayerischen Musikvereinen und Spielmannszügen erzählt. Dabei waren auch Kinder und Jugendliche, die von Freundschaften, besonderen Momenten und Gemeinschaft in ihren Heimatvereinen berichteten. Die Mitgliedsvereine zeigten großen Einsatz und hängten in ganz Nordbayern die Materialien auf, die schlussendlich sogar bayernweit für Aufsehen sorgten.

In diesem Jahr war die Nachwuchsgewinnung ein großes Thema. Der Verband bot mehrere Maßnahmen an, um Vereine in ihrer Nachwuchsgewinnung zu unterstützen. Dazu gehörten z.B. Kurse zum Thema musikalische Früherziehung, Bläserklassenleiter-Ausbildung, die Entwicklung eines neuen Musiker-Abzeichen für die Kleinsten sowie Online-Seminare mit Tipps und Tricks zur Nachwuchsgewinnung.

Seit einigen Jahren setzt sich die NBBJ bereits mit dem Thema Prävention auseinander und möchte dabei ein Schutzort sein, innerhalb dessen sich Kinder und Jugendliche frei entfalten können.

Die Partizipation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist elementar bei der Implementierung eines Schutzkonzeptes, das in diesem Jahr zielgruppenorientiert weiterentwickelt wurde und auch in Zukunft stetig angepasst wird.

Der Arbeitskreis Prävention wird unterstützt von ehrenamtlichen Mitwirkenden, die sich in regelmäßig angesetzten Terminen austauschen und daran arbeiten, das Schutzkonzept nicht nur theoretisch zu generieren.

Aus der Idee zu einem kleinen Spieletag, um das Verleihangebot zu präsentieren, wuchs recht zügig die Idee für das 1. Unterfränkische Spielesfestival.

Das Kooperationsprojekt von Bezirk und Kreisen bot den Besuchern verschiedene Aktionsflächen an. Die ca. 750 Besucher konnten Kooperationsspiele machen, den Spieltrieb beim Spielmobil oder auf der Hüpfburg und dem Bungeerun ausleben. Ebenso konnten sich unsere Jugendorchester und Bläserklassen dem Publikum auch außerhalb der eigenen Kommune präsentieren.



Unterfränkisches Spielesfestival „Musik & Spiele für Groß und Klein“ © NBBJ UFR.

Das Spielesfestival endete in einem abschließenden Pop-Up Konzert aller teilnehmenden Musiker.

Pfadfinderinnenschaft St. Georg



Schwerpunkt der Arbeit

Die Standpunkte der PSG „Pfadfinderisch“, „Mädchenarbeit“ und „Spiritualität“ waren auch diese Jahr wieder in unseren Aktionen vertreten und bildeten den Schwerpunkt unserer Arbeit.

Das Jahresthema lautete „(Um-)Weltdetektiv:in“. Da die Stelle der Projektreferent:in das erste Halbjahr vakant war, konnten wir erst ab dem neuen Schuljahr thematisch mit Newslettern und einer Auftaktveranstaltung starten. Der Schwerpunkt hierbei liegt auf dem Erproben von Sozialkompetenzen, dem Stärken des Körperbewusstseins, Erlebnispädagogik und auf Geschlechtergerechtigkeit.

Jugendpolitische und besondere Themen

Durch das Motto unserer Diözesanversammlung „PSG ist bunt“ haben wir uns mit dem Thema Diversität auf mehreren Ebenen auseinandergesetzt.

Highlights 2023

In allen Stämmen der Diözese konnten abwechslungsreiche Gruppenstunden angeboten werden, die von den Kindern und Eltern sehr gut angenommen und positiv bewertet wurden.

Highlights auf Diözesanebene waren der „Scouting Day“ und der „Tag der (Um-)Weltdetektiv:in“. Bei beiden Veranstaltungen gab es Workshops passend zu den Themen. Der „Scouting Day“ war geprägt von unserem Standbein „Pfadfinderisch“.

Am „Tag der (Um-)Weltdetektiv:in“ beschäftigten sich die Teilnehmenden spielerisch mit dem Thema Nachhaltigkeit. Zudem ist im August eine kleine Gruppe der Diözese Würzburg auf das Bundeslager der PSG gefahren.



Scouting Day 2023, 13.5.2023 @ Katharina Sirch

Ein weiteres Highlight war die Fahrt nach Linz, um das Friedenslicht nach Unterfranken zu bringen. Unsere Delegation bestand aus drei Ehrenamtlichen, die trotz streikender Bahn das Friedenslicht am 10.12.23 nach Würzburg in die Jugendkirche gebracht haben. Dort fand das

erste Mal seit der Pandemie eine Aussendungsfeier statt, die sehr gut besucht wurde.



Weitergabe des Friedenslichts, 10.12.2023, @ Anna Dietz

Zudem konnten alle Veranstaltungen 2023 nur so gut gelingen, da der Vorstand, die DL und die jeweiligen Vorbereitungsteams sehr innovativ und strukturiert zusammengearbeitet haben!

Ziele für 2024

Auch das Jahr 2024 steht unter dem Motto „(Um-)Weltdetektiv:in“. Passend dazu werden wir als Diözese an der 72h- Aktion teilnehmen. Ziel ist es, ein Diözesanwochenendlager unter dem Motto „Die PSG ist bunt“ durchzuführen, an dem wir die Standbeine unserer Arbeit mit einfließen lassen. Des Weiteren sind Leiter:innenfortbildungen und eine Gruppenleiter:innenschulung geplant. Wir wollen weiterhin auf Instagram aktiv sein, sodass wir ein gutes und jugendgerechtes Medium bespielen, um auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen.

THW Jugend



Die THW Jugend möchte Jugendliche zur Nächstenhilfe anleiten, die technische Ausbildung der Jugendgruppen fördern. Zu den Aufgaben der THW Bezirksjugend Unterfranken gehört die Durchführung und Planung von Bezirksjugendwettkampf, Leistungsabzeichen und Jugendfreizeiten.

Spielerpädagogisches Seminar Schullandheim Bauersberg

Zu einem erlebnispädagogischen Seminar unter der Leitung von André Leipold und Detlef Borkowski trafen sich die unterfränkischen Jugendbetreuer:innen und Jugendsprecher:innen im Rahmen des Stammtisches am 11.03.2023 im Schullandheim Bauersberg. Etliche neue Spiele und Methoden konnten den 16 Teilnehmern näher gebracht werden. So zum Beispiel der Zauberstab, Jenga XXL, Deckefalten, „Wie bekommst du das Wasser von einem Eimer in den anderen mit nur einem Hilfsmittel“ uvm. Alle Teilnehmenden reisten am Ende mit jeder Menge neuer Ideen in ihre Ortsverbände zurück und wollten dies in den nächsten Wochen mit ihren Jugendgruppen ausprobieren.



Erlebnispädagogik@ THW Jugend

Unterfrankentag

Am 30.9.2023 fand erstmals nach Corona wieder unser Unterfrankentag in der Extreme Bowlingarena im Mainfrankenpark statt. Es nahmen 115 Teilnehmer aus 9 Jugendgruppen und die Bezirksjugendleitung am Bowlingspiel teil. Diesmal führten wir im Rahmen des Unterfrankentages ein Jugendforum durch. Die Jugendlichen haben 10 Aufgaben erhalten, die sie in Gruppen lösen sollten. Der Tag wurde durch das Projekt Z:D gefördert. Nach dem sich alle gestärkt hatten, wurden die Teilnehmenden mit einem kleinen Präsent, wie z.B. einer 1 kg Haribo-Dose für die Jugendlichen verabschiedet.

Betreuer:innen und Jugendsprecher:innen- Wochenende der THW-Jugend Unterfranken 2023 in Teuschnitz

Thema: „Von THW und Vorurteil oder wie Schubladen einem das Leben leichter machen?“

Vom 24.11. – 26.11.2023 fand wieder unser alljährliches Betreuerwochenende in Teuschnitz mit 15 Teilnehmenden aus verschiedenen Ortsjugendgruppen statt. Wie das Thema schon verrät, wird man in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Menschen immer wieder mit Vorurteilen und Schubladendenken konfrontiert. Im Rahmen des Seminars sollte erarbeitet werden, wie man mit diesen Vorurteilen umgehen kann und wie man diesen entgegenwirkt. Hierzu ist es wichtig, dass sich die Teilnehmer aktiv mit ihren Vorurteilen auseinandersetzen.

Um dieses Thema zu verstehen und besser umsetzen zu können, wurden den Teilnehmern unter Anleitung von den Dozenten Andre Leipold und Yvonne Schneider verschiedene Methoden zu diesem Thema vorgestellt. Am Samstagnachmittag fand zudem eine Exkursion in das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth statt.



Unterfrankentag in der Bowlingarena @ THW Jugend

Junge Tierfreunde



Sehr geehrte Damen und Herrn, Liebe Jugend,

ich besuchte die Bezirksausschusssitzung, ebenso wurde von mir die Bezirksversammlung besucht.

Am 13.05.2023 nahm ich an der Landesjugendleitertagung in Großbardorf teil, die vom Bezirk Unterfränkischer Rassekaninchenzüchter ausgerichtet wurde.

Die Spessart- Jungtierschau in Leidersbach wurde von mir besucht, unsere Jungen Tierfreunde stellten hier mit großem Erfolg aus.

Eines der Höhepunkte für unsere Jungen Tierfreunde war wohl die „Drei Frankenschau“ in Lichtenfels , hier stellten unsere Jungzüchter ihre Tiere mit Erfolg der Öffentlichkeit vor.

Erfreulich war es für mich, dass sogar unsere Jugendlichen auf der Bundeskaninchenchau ausgestellt haben und Siegertiere sowie Deutsche Meister Titel mit ihren Rassekaninchen von Leipzig mit nach Hause nehmen konnten.

Hierfür gab es von der Bezirksjugendkasse pro ausgestellter Zuchtgruppe einen Zuschuss.

Alle Jungen Tierfreunde, die Drei Frankenmeister, Deutscher Meister , Vereinsmeister und noch ein Siegertier gestellt haben, sage ich an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch und für das Jahr 2024 gut Zucht.

Peter Hübner, Bezirksjugendleiter

Bayerische Fischerjugend



Fischerjugend (fast) im gewohnten Turnus

Los ging das Jahr mit der leider dürtig besuchten Frühjahrsversammlung der Jugendleiter:innen mit Neuwahlen, wo zwar u.a. die Bezirksjugendleiter wiedergewählt wurden, aber kein Nachfolger für den Schriftführer. Das Durchschnittsalter der drei Bezirksjugendleiter liegt mittlerweile bei fast 70 Jahren und Nachfolger sind nur bedingt in Sicht. 2023 konnte aber wieder das gewohnte Programm angeboten werden. Leider nahmen deutlich weniger Vereine und Jugendliche als vor der Pandemie die Angebote der Bezirksjugendleitung wahr.



Mutprobe mit Edelkrebsen beim Rundgang in Maidbronn
@ Erwin Glawion

Obwohl es schwierig war, überhaupt ein Busunternehmen aufgrund des allgemeinen Fahrermangels zu finden, konnte letztlich der Ausflug

zum Musterbetrieb der Fischereiberatung des Bezirk Unterfranken in Maidbronn doch stattfinden. Hier erfuhren die ungefähr 50 Teilnehmer:innen ungemein viel über die Aufzucht gefährdeter Fischarten und fachgerechte Schlachten von Speisefischen, die hinterher für alle noch lecker frittiert wurden. Im Anschluss war viel Spaß im Freizeitland Geiselwind trotz leider kühlen Temperaturen angesagt.

Erfolglos war leider die Suche nach einem ausrichtenden Verein für das alljährliche Zeltlager mit dem Bezirksjugendkönigsfischen. Letztlich wurde entschieden, stattdessen zwei Junganglertage in Obernau zu organisieren. Die Beteiligung war leider dürtig, aber die Teilnehmer:innen hatten letztlich ungemein Spaß.



Im Rahmen der Aktion „Fischer machen Schule“ am 20. Juni durften die Kinder der 4. Klasse der Anne-Frank-Grundschule in Ringheim selbst im Welzbach in Großostheim nach den dort lebenden Tieren suchen @ Erwin Glawion

Auch in diesem Jahr wurden wieder Aktionstage für Schulklassen im Rahmen des Projektes „Fischer machen Schule“ angeboten.

Wissenswertes über Fische und Gewässer, theoretisch und praktisch vorgetragen und gezeigt, fasziniert wirklich jeden Schüler. Der Höhepunkt ist jeweils die Suche nach Fischnährtieren in einem Bach oder See, denn auf dem ersten Blick sieht man erstmal ja nichts. In Großostheim war diese Aktion mit einer Radtour verbunden, was den Spaßfaktor abermals erhöhte.

Nachdem im letzten Jahr 4 Jugendliche der Fischerjugend an einem internationalen Jugendaustausch mit dem Department Calvados in Frankreich in Form eines 6-tägigen Zeltlagers teilgenommen haben, waren 2023 die Jugendlichen des „Local Jeunes Le Hom“ in Thury Harcourt im Jugendzentrum Großostheim zum Gegenbesuch angereist.

Die Jugendleitung des ASV Großostheim organisierte im Namen der Fischerjugend einen Grillabend am Anglersee in Großostheim, wo es auch leckere Fischfilets gab. Mit Gitarrenmusik am Lagerfeuer endete der Abend dann viel später als geplant.

Erwin Glawion, Stellvertr. Bezirksjugendleiter

Jugendrotkreuz



Das Bayerische Jugendrotkreuz (JRK) ist der eigenständige Kinder-, Jugend- und Nachwuchsverband des Bayerischen Roten Kreuzes und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Über 106.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre engagieren sich ehrenamtlich in den fünf Rotkreuz-Gemeinschaften.

Für alle Fälle – die Bereitschaften, für Kletterfreunde – die Bergwacht, für junge Engagierte – das Jugendrotkreuz, für Schwimmerinnen und Schwimmer – die Wasserwacht und für's Herz – die Wohlfahrts- und Sozialarbeit.

Das Jugendrotkreuz ist Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Die sieben Rotkreuz-Grundsätze sind der Kompass für unser Handeln: **Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität** lernen Jugendrotkreuzler, in ihrer Jugendgruppe Verantwortung zu übernehmen, sowie selbstständig Veranstaltungen zu planen und durchzuführen.

Jugendrotkreuz bedeutet viel mehr als „Pflaster kleben“: Zeltlager, Abenteuerspiele, Medienprojekte, Sanitätsausbildung, Notfalldarstellung, kreatives Gestalten, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter-Lehrgänge, Rollenspiele, Workshops, Survivaltraining, Internationale Begegnungen, Ferienaction, Juniorhelfer, Kampagnen, Erlebniskochkurse, Schafkopfen, Lagerfeuer, Wettbewerbe, Technik, Rhetorikseminare, Party, Schwimmbad – und jede Menge

mehr. Ach ja, die Mitgliedschaft im JRK ist kostenlos ... aber bestimmt nicht umsonst!

Aus- und Fortbildungen im Bayerischen Jugendrotkreuz in Unterfranken auf Bezirksebene:

- 1x Grundausbildung für Leitungskräfte in der Kinder- u. Jugendarbeit
- 2x Notfalldarstellung Modul 1 (Grundlehrgang)

• 1x Notfalldarstellung Modul 2 (Aufbaulehrgang)

• 1x Bezirkswettbewerb Jugendrotkreuz im KV Main-Spessart, Karlstadt.

- 1x Fortbildung Medienpädagogik im Jugendbereich, Vorgetragen vom BezJR (Mirko Zeisberg)

- 1x Zusatzqualifikation für Leitungskräfte in der Jugendarbeit der Wasserwacht



Erste Hilfe @ Canva Pro

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Das Jahr 2023 hat für die Pfadfinder:innen der Region im Januar mit der alljährlichen Regionsversammlung in Königsberg angefangen. Weiter ging es dann im Februar mit einem Mitarbeitendenwochenende mit ca. 20 Teilnehmer:innen.



In der 2. Pfingstferienwoche fand unser gemeinsames Pfingstlager statt – wie immer unser absoluter Höhepunkt. Wir zelteten 4 Tage lang zum Thema „Aliens/Außerirdische“ auf dem Zeltplatz Gut Erlasee bei Arnstein. Auf dem Lager wurden verschiedene Workshops und Spiele angeboten. Die Abende wurden traditionell am Lagerfeuer verbracht und ein Nachtgeländespiel durfte natürlich auch nicht fehlen. Des Weiteren fand noch eine Aktion für Mitarbeitende im Anschluss an den Regionsrat, in Haibach, in Form eines gemütlichen weihnachtlichen Essens statt.

Am dritten Advent waren wir Pfadfinder:innen der Region bei der Aussendungsfeier des Friedenslichtes aus Bethlehem in Würzburg dabei. Das Licht wurde von den Stämmen in ihren Kirchengemeinden weiterverteilt.

Welche Schwerpunkte habt ihr im Jahr 2023 in eurer Arbeit gesetzt?

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag im letzten Jahr darin, den Kontakt zu den Ortsgruppen gerade nach Covid wieder zu stärken, sowie die Infrastruktur, um die Aktionsvielfalt zukünftig und langfristig zu erweitern.

Welche Ziele habt ihr euch für 2024 gesetzt?

Wir möchten wieder mehr Stufenaktionen anbieten, welche seit Covid noch nicht wiedergekommen sind. Des Weiteren ist eine neue Form von Lager in Form eines Wochenendes im September geplant.

Ein weiteres Anliegen ist, dass wir mit/für die Leitenden eine Wochenendfahrt anbieten wollen.

Fest steht, dass wir auch im Jahr 2024 unserem Pfadfindermotto treu bleiben: „Allzeit bereit“.



SERVICE IMPRESSUM



Kalender 2023

Januar	Februar	März	April	Mai
Oktober 2022	Oktober 2022	Oktober 2022	Oktober 2022	Oktober 2022
Juni	Juli	August	September	Oktober
Oktober 2022	Oktober 2022	Oktober 2022	Oktober 2022	Oktober 2022
November	Dezember	Januar	Februar	März
Oktober 2022	Oktober 2022	Oktober 2022	Oktober 2022	Oktober 2022

Ansprechpersonen Geschäftsstelle

Tina Muck**Geschäftsführerin**

Tel.: 0931 - 730 410 80

E-mail: tina.muck@jugend-unterfranken.de

Mirko Zeisberg**Stellv. Geschäftsführer****Medienfachberater**

Tel.: 0931 - 730 410 75

E-mail: mirko.zeisberg@jugend-unterfranken.de

Ramona Seitz**Referentin JAm E-Learning Projekt**

Tel.: 0931 - 730 410 73

E-mail: ramona.seitz@jugend-unterfranken.de

Götz D. Kolle**Referent Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft**

Tel.: 0931 - 730 410 79

E-mail: goetz.kolle@jugend-unterfranken.de

Lea Hattenbach**Bildungsreferentin****SOR-SMC Regionalkoordination**

Tel.: 0931 - 730 410 77

E-mail: lea.hattenbach@jugend-unterfranken.de

Christian Gündling

Pädagogischer Mitarbeiter

E-mail: christian.guendling@jugend-unterfranken.de

Verena Rempel**Referentin der Geschäftsführung
und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0931 - 730 410 70

E-mail: verena.rempel@jugend-unterfranken.de

Heidi Roth

Buchhaltung und Finanzwesen

Tel.: 0931 - 730 410 85

E-mail: heidi.roth@jugend-unterfranken.de

Stefanie Becker**Verwaltung Geschäftsstelle und Jugendbildungsstätte**

Tel.: 0931 - 730 410 90

E-mail: stefanie.becker@jugend-unterfranken.de

Katharina Midtbö**Verwaltung JAm E-Learning Projekt und
Jugendbildungsstätte Referat „grenzenlos“**

E-mail: katharina.midtboe@jugend-unterfranken.de

Jannis Köhler**Dualer Student der Sozialen Arbeit**

Tel.: 0931 - 730 410 76

E-mail: jannis.koehler@jugend-unterfranken.de

Rechelle Turner**Zuarbeit Verwaltung**

E-mail: rechelle.turner@jugend-unterfranken.de

Ansprechpersonen Jugendbildungsstätte

Stefan Lutz-Simon**Leiter Jugendbildungsstätte**

Tel.: 0931 - 730 410 30

E-mail: stefan.lutz-simon@jubi-unterfranken.de

Zehranur Manzak**Co-Leitung Jugendbildungsstätte****Bildungsreferentin „vernetzt“**

Tel.: 0931 - 730 410 36

E-mail: zehranur.manzak@jubi-unterfranken.de

Anna Konopczyńska, Anastazja Zydor**Bildungsreferentinnen „grenzenlos“**

Tel.: 0931 - 730 410 34

E-mail: anna.konopczynska@jubi-unterfranken.de

E-mail: anastazija.zydor@jubi-unterfranken.de

Oliver Berger**Bildungsreferent „inklusiv“**

Tel.: 0931 - 730 410 33

E-mail: oliver.berger@jubi-unterfranken.de

Manuela Dillenz**Bildungsreferentin „qualifiziert“**

Tel.: 0931 - 730 410 35

E-mail: manuela.dillenz@jubi-unterfranken.de

Karolina Voráčková**Bildungsreferentin „couragiert“**

Tel.: 931-730 410 37

E-mail: karolina.vorackova@jubi-unterfranken.de

Martina Joa**Leiterin Hausorganisation**

Tel.: 0931 - 730 410 12

E-mail: martina.joa@jubi-unterfranken.de

Lucia Sammatrice**Rezeption und Belegung Gästehaus**

Tel.: 0931 - 730 410 10

E-mail: lucia.sammatrice@jubi-unterfranken.de

Dagmar Dauerer**Rezeption und Belegung Gästehaus**

Tel.: 0931 - 730 410 10

E-mail: dagmar.dauerer@jubi-unterfranken.de

Anna Wenner**Verwaltung Jugendbildungsstätte****Referat „grenzenlos“**

E-mail: anna.wenner@jubi-unterfranken.de

Evi Gerhard**Mitarbeit Verwaltung**

Tel. 0931 - 730 410 31

E-mail: evi.gerhard@jubi-unterfranken.de

Klaus Elsner**Haustechnik**

Tel.: 0931 - 730 410 13

E-mail: klaus.elsner@jubi-unterfranken.de

Impressum

Arbeitsbericht des Bezirksjugendring Unterfranken 2023

Herausgeber

Bezirksjugendring Unterfranken K.d.ö.R.
Berner Straße 14
97084 Würzburg

Tel.: 0931 - 730 410 90

E-Mail: bezjr@jugend-unterfranken.de

Web: www.jugend-unterfranken.de

Öffnungszeiten

Mo bis Do: 9:00 bis 16:00 Uhr

Fr: 9:00 bis 13:00 Uhr

Koordination und Redaktion

Tina Muck, Verena Rempel

Layout & Grafikdesign

Verena Rempel, Alexandra Kuntz

Bezugshinweis

Der Arbeitsbericht 2023 ist digital
als interaktives PDF abrufbar.

Verantwortlich

Jennifer Wolpensinger, Vorsitzende des
Bezirksjugendring Unterfranken

Barrierefreiheit

Bilder sind soweit möglich mit
Alternativtexten hinterlegt.

Fotonachweise

Inhalt: Sofern kein Bildnachweis angegeben ist,
stammen die Motive vom Bezirksjugendring.

Trotz großer Sorgfalt bei Recherche und Redaktion
des Zahlen- und Datenmaterials kann der BezJR
keine Gewähr für die Angaben machen.

Die Beiträge der KJR, SJR und Verbände stammen
von den jeweiligen Verfasser:innen, die für den
Inhalt verantwortlich sind.

April 2024



Klausurtagung 2023@ BezJR